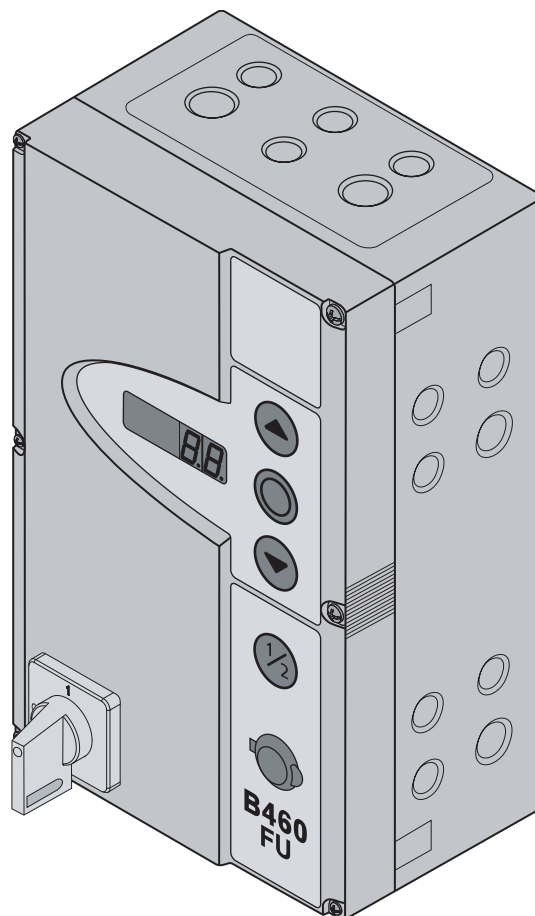


Anleitung für Montage, Betrieb und Service

Industriotor-Steuerung für Wellenantrieb WA 400 FU / WA 400 M-FU
und ITO 400 FU



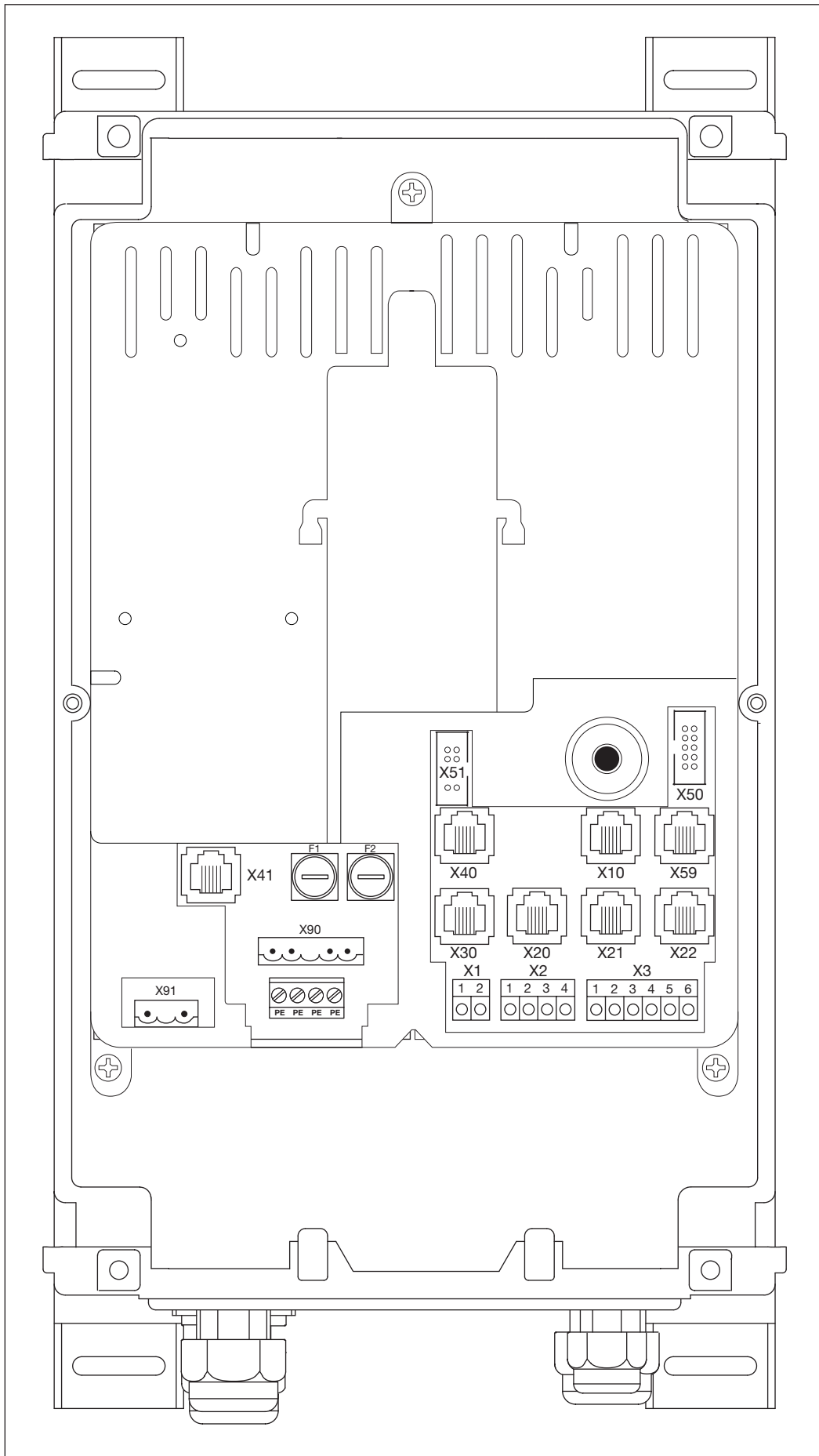
B 460 FU (1 Phase /N/PE)

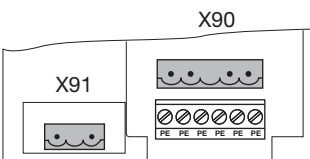
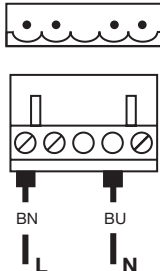

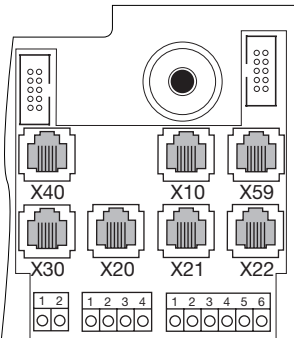
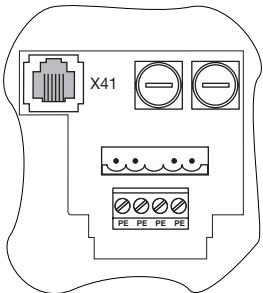
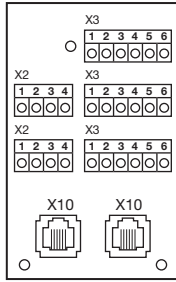
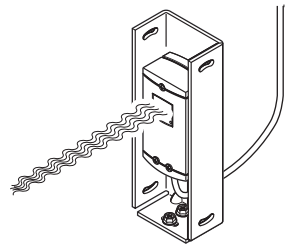
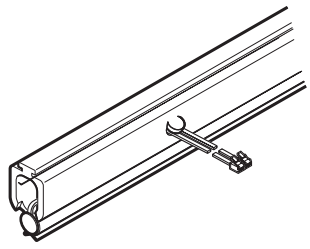
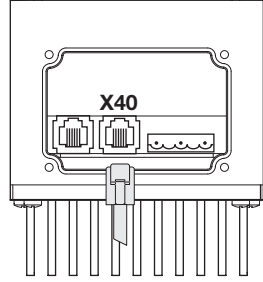
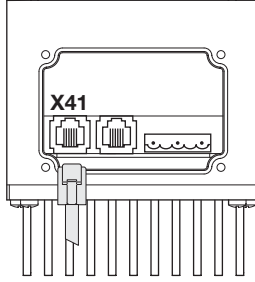
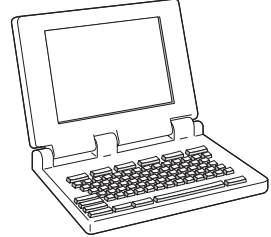
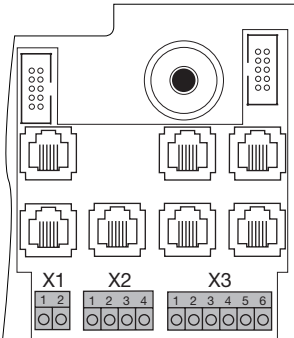
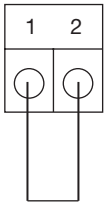
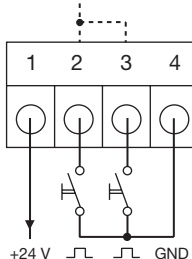
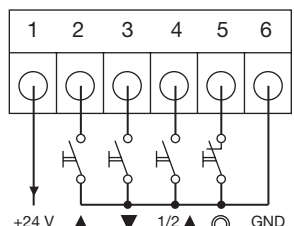
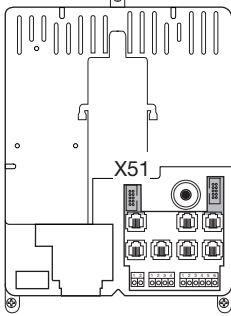
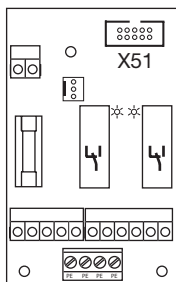
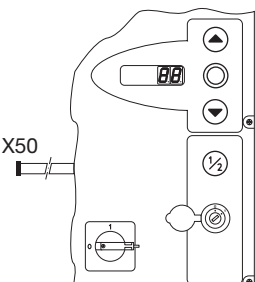
TR25E003-D

D

Kapitel	Seite	Kapitel	Seite
0		6	
Übersichtsseiten vorne		Inbetriebnahme	
Inhaltsverzeichnis	0-2	6.1 Montageart des Antriebes	6-1
Innenansicht der Steuerung B 460 FU	0-4	6.1.2 Montageart „Horizontal“	6-1
Übersicht der Anschlüsse	0-5	6.1.2 Montageart „Vertikal (gespiegelt)“	6-1
1		6.1.3 Montageart „Tor-Mitte“	6-1
Allgemeines		6.1.4 Montageart „Tor-Mitte“	6-2
1.1 Einleitung	1-1	6.1.5 Montageart „ITO“	6-2
1.2 Urheberrecht	1-1	6.2 Programm-Menü	6-3
1.3 Gewährleistung	1-1	6.2.1 Allgemeines zum Programm-Menü	6-3
1.4 Aufbau der Betriebsanleitung	1-1	6.2.2 Arbeitsschritte zur Programmierung	6-3
1.5 Farbcode	1-2	6.3 Menü 01 Montageart / Endlagen lernen	6-5
2		6.4 Menü 02 Kontrollfahrt Endlagen	6-7
Sicherheit		6.5 Menü 03 Feineinstellung Endlage Tor-Auf	6-8
2.1 Allgemeines	2-1	6.6 Menü 04 Feineinstellung Endlage Tor-Zu	6-9
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	2-1	6.7 Menü 05 Kraftbegrenzung in Richtung Tor-Auf	6-10
2.3 Persönliche Sicherheit	2-1	6.8 Menü 06 Kraftbegrenzung in Richtung Tor-Zu	6-11
2.4 Zusammenfassung der Sicherheitshinweise	2-1	6.9 Menü 07 Vorwahl Position SKS-Stopp	6-12
3		6.10 Menü 08 Einlernen der Zwischenendlage	6-13
Montage		6.11 Menü 09 Zeit für Anfahr-/Vorwarnung	6-14
3.1 Normen und Vorschriften	3-1	6.12 Menü 10 Aufhaltezeit automatischer Zulauf	6-15
3.2 Montagehinweise	3-1	6.13 Menü 11 Reaktion Sicherheitseinrichtung X30	6-16
3.2.1 Allgemeines	3-1	6.14 Menü 12 Reaktion Sicherheitseinrichtung X20	6-17
3.2.2 Montagefüße vertikal	3-1	6.15 Menü 13 Reaktion Sicherheitseinrichtung X21	6-18
3.2.3 Montagefüße horizontal	3-2	6.16 Menü 14 Reaktion Sicherheitseinrichtung X22	6-19
3.2.4 Montage direkt auf Wand oder Flächen	3-2	6.17 Menü 15 Reaktion des Impulseinganges X2	6-20
3.2.5 Deckelbefestigung	3-2	6.18 Menü 16 Reaktion der Befehlselemente	6-21
3.2.6 Montage des Erweiterungsgehäuses	3-3	6.19 Menü 17 Miniaturschloss	6-22
4		6.20 Menü 18 Einstellungen Relais 1 auf Multifunktions- platine	6-23
Elektrischer Anschluss		6.21 Menü 19 Einstellungen Relais 2 auf Multifunktions- platine	6-24
4.1 Allgemeines	4-1	6.22 Menü 20 Einstellungen der Betriebsarten	6-25
4.2 Montage der Verbindungsleitungen des Antriebs	4-1	6.23 Menü 21 Überwachung Schlupfprüfkontakt	6-26
4.2.1 Anschluss am Antrieb	4-1	6.24 Menü 22 Einlernen der Endlagenposition RWA	6-27
4.2.2 Anschluss an die Steuerung	4-2	6.25 Menü 23 Auswahl Beschlagart	6-28
4.2.3 Anschluss an die Steuerung	4-3	6.26 Menü 99 Rücksetzen von Daten	6-29
4.3 Anschluss externer Bedien-/Steuerungselemente	4-4	7	
4.3.1 Anschluss der Systemleitungen	4-4	Zubehör und Erweiterungen	
4.3.2 Anschluss der Schraubklemmen	4-5	7.1 Allgemeines	7-1
4.4 Netzanschluss	4-6	7.2 Platine Fahrbahnregelung	7-2
4.4.1 Anschluss der Netzanschlussleitung	4-6	7.3 Platine Zentralsteuerung	7-4
4.4.2 Festanschluss am Hauptschalter	4-6	7.4 Platine Endlagenmeldung	7-5
4.4.3 Vorbereitungen vor dem Einschalten	4-7	7.5 Multifunktionsplatine	7-6
5		7.6 Schließkantensicherung SKS	7-7
Bedienung		8	
5.1 Bedien-/Steuerungselemente des Steuerungs- Gehäuses	5-1	Service	
5.2 7-Segment-Anzeigen	5-2	8.1 Allgemeines zum Service	8-1
5.2.1 Allgemeine Begriffsdefinition	5-2	8.2 Stromlose Betätigung des Tores	8-1
5.2.2 Anzeige der Torpositionen	5-2	8.2.1 Wartungsarbeiten	8-1
5.2.3 Mögliche Meldungen	5-2	8.2.2 Störungen	8-1
5.2.4 Anzeige interne Taster betätigt	5-3	8.3 Service-Menü	8-2
5.2.5 Anzeige externe Taster betätigt	5-3	8.3.1 Allgemeines zum Service-Menü	8-2
5.2.6 Anzeige Signale an den Eingängen	5-3	8.3.2 Arbeitsschritte zur Abfrage des Service-Menü	8-2
5.2.7 Anzeige während des automatischen Betriebes	5-3	8.4 Service-Menü 01 Fehlermeldungen	8-4

Kapitel	Seite
8 Service	
8.5 Service-Menü 02 Betriebsstunden seit der letzten Wartung	8-5
8.6 Service-Menü 03 Torlaufzyklen	8-6
8.7 Service-Menü 04 Betriebsstunden gesamt ..	8-7
8.8 Service-Menü 05-22 Menü-Werte	8-8
8.9 Service-Menü 99 Softwareversion	8-9
8.10 Fehleranzeige über das Display	8-10
8.10.1 Fehlermeldungen / Fehlerbehebung	8-10
8.11 Sicherungselemente im Steuerungsgehäuse	8-13
8.11.1 Allgemeines	8-13
8.11.2 1-phasige Steuerung	8-13
 9 Technische Informationen	
9.1 Motorverdrahtung	9-1
9.2 Verdrahtung Ruhestromkreis	9-1
 10 Übersichtsseiten hinten	
Übersicht Programm-Menü	10-1



	Netzanschluss 1-ph X90 Kap. 4.4		Motoranschluss X91 Kap. 4.2			
						
 	externe Bedienelemente X10 Kap. 4.3		Sicherheitseinrichtungen X20/X21/X22 Kap. 4.3		Schließkantensicherung X30 Kap. 4.3	
						
	Torpositionsgeber X40 Kap. 4.2		Umrichtersteuerung X41 Kap. 4.2		Diagnoseschnittstelle X59 Kap. 4.3	
						
	Ruhestromkreis X1 Kap. 4.3		Impuls/Funkempfänger X2 Kap. 4.3		externe Bedienelemente X3 Kap. 4.3	
						
	Erweiterungsplatten X51 Kap. 7		Deckel-Bedienelemente X50 Kap. 5			
						

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns, dass Sie sich für ein Qualitäts-Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf!

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise, sie geben Ihnen wichtige Informationen für den Einbau und die Bedienung dieser Steuerung, damit Sie über viele Jahre Freude an diesem Produkt haben.

1.2 Urheberrecht

Alle Rechte liegen in unserem Hause. Vorschriften und technische Zeichnungen der Inbetriebnahmeanleitung dürfen weder vollständig noch teilweise verbreitet werden. Diese Unterlagen dürfen auch nicht vervielfältigt oder Anderen zu Zwecken des Wettbewerbs mitgeteilt werden. Technische und inhaltliche Änderungen behalten wir uns ohne Mitteilung vor.

1.3 Gewährleistung

Für die Gewährleistung gelten die allgemein anerkannten, bzw. die im Liefervertrag vereinbarten Konditionen. Sie entfällt bei Schäden, die aus mangelhafter Kenntnis der von uns mitgelieferten Betriebsanleitung entstanden sind. Wird diese Steuerung abweichend vom definierten Einsatzbereich verwendet, entfällt die Gewährleistung ebenfalls.

1.4 Aufbau der Betriebsanleitung

Modularer Aufbau

Die Betriebsanleitung ist modular aufgebaut. Die Themen sind in einzelne Kapitel getrennt.

Schriftsatz

- Wichtige Informationen im Fließtext sind **fett** gesetzt.
- Zusatzinformationen und Bildunterschriften sind *kursiv* gesetzt.
- Seitenzahlen beginnen mit der Kapitelnummer und werden laufend durchgezählt. Beispiel: 3–13 bedeutet Kapitel 3, Seite 13.
- Bildnummern beginnen mit der Seitenzahl und werden laufend durchgezählt. Beispiel 4–12.7 bedeutet Seite 4-12, Bild 7.



Hinweise zur Sicherheit von Personen

Sicherheitshinweise, die auf Gefahren für Leib und Leben hinweisen sind, so wie hier, in einem grauen Kasten mit einem Warndreieck gekennzeichnet.

Hinweise auf Sachgefährdungen

Hinweise auf die Gefahr von Sachschäden und andere wichtige Verhaltensmaßnahmen sind, so wie hier, in einem grauen Kasten gekennzeichnet.

1.5 Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteilen

Die Abkürzungen der Farben für Leitung- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgt dem internationalen Farbcode nach IEC 757:

BK	=	Schwarz
BN	=	Braun
BU	=	Blau
GD	=	Gold
GN	=	Grün
GN/YE	=	Grün/Gelb
GY	=	Grau
OG	=	Orange
PK	=	Rosa
RD	=	Rot
SR	=	Silber
TQ	=	Türkis
VT	=	Violett
WH	=	Weiss
YE	=	Gelb

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Steuerung ist bei ordnungsgemäßer und bestimmungsgemäßer Benutzung betriebssicher. Bei unsachgemäßem oder bestimmungswidrigem Umgang können Gefahren von ihr ausgehen. Wir weisen in aller Deutlichkeit auf die Sicherheitshinweise in Punkt 2.4 hin.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Industrietor-Steuerung darf nur in Verbindung mit dem Wellenantrieb WA 400 FU-FU/WA 400 M/ITO 400 FU für den Antrieb von Sectional-Toren mit vollständigem Feder- bzw. Gewichtsausgleich verwendet werden. Alle anderen Anwendungen dieser Industrietor-Steuerung bedürfen der Rücksprache mit dem Hersteller.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise zur Personen- und Sachgefährdung in dieser Betriebsanleitung und die Einhaltung der landesspezifischen Normen und Sicherheitsvorschriften sowie des Prüfnachweises.

Lesen und befolgen Sie ebenfalls die Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung des Antriebes.

2.3 Persönliche Sicherheit

Bei allen Handhabungen mit der Industrietor-Steuerung hat die persönliche Sicherheit der damit befassten Personen höchste Priorität.

Wir haben in Kapitel 2.4 alle Sicherheitshinweise der einzelnen Kapitel zusammengefasst. Jede mit der Industrietor-Steuerung befasste Person muss diese Zusammenfassung kennen. Lassen Sie sich von diesen Personen die Kenntnisnahme per Unterschrift bestätigen.

An jedem Kapitelanfang weisen wir auf die Gefahrenmomente hin. Bei Bedarf wird an der entsprechenden Textstelle noch einmal auf die Gefahr hingewiesen.

2.4 Zusammenfassung der Sicherheitshinweise (nach Kapiteln geordnet)

Montage (Kapitel 3)

Bei der Montage müssen Sie Folgendes beachten:



Das Steuerungsgehäuse muss so montiert werden, dass das Tor jederzeit bei der Bedienung einsehbar ist.

Temperaturbereich: – 20 °C bis + 60 °C

Elektrischer Anschluss (Kapitel 4)

Beim elektrischen Anschluss müssen Sie Folgendes beachten:



Der Anschluss darf nur von ausgebildetem und autorisiertem Personal entsprechend den örtlichen/landesüblichen elektrischen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.

Bei unsachgemäßem Anschluss besteht Lebensgefahr!

- Die Steuerung ist für den Anschluss an das öffentliche Niederspannungsnetz vorgesehen.
- Vor dem elektrischen Anschluss überprüfen, ob der zulässige Netzspannungsbereich der Steuerung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.
- Die Spannung der Stromversorgung darf maximal $\pm 10\%$ der Betriebsspannung des Antriebes betragen.
- Bei ortsfestem Netzanschluss der Steuerung muss eine allpolige Netztrenneinrichtung mit entsprechender Vorsicherung vorgesehen werden.
- Die elektrischen Anschlussleitungen immer von unten in das Steuerungsgehäuse einführen.
- Zur Vermeidung von Störungen sind die Steuerleitungen des Antriebes in einem getrennten Installationssystem zu anderen Versorgungsleitungen mit Netzspannung zu legen.
- Die maximale Leitungslänge zum Anschluss von Befehlsgeräten beträgt 30 m bei einem Kabelquerschnitt von mindestens 1,5 qmm.
- Spannungsführende Leitungen sind im Rahmen jeder Torprüfung auf Isolationsfehler und Bruchstellen zu überprüfen. Bei einem Fehler sofort die Spannung ausschalten und die defekte Leitung ersetzen.
- Bei Steuerungsgehäusen mit Hauptschalter (optional) muss dieser vor dem Öffnen des Gehäuses auf „0“ geschaltet werden.

Inbetriebnahme (Kapitel 6)

Bei der Inbetriebnahme müssen Sie Folgendes beachten:



Vor der Programmierung der Steuerung muss sichergestellt werden, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich des Tores befinden, da sich bei einigen Einstellungen das Tor bewegt.



Die Kraftbegrenzung sollte in Abwägung zwischen Personen- und Nutzungssicherheit entsprechend den landesspezifischen Bestimmungen eingestellt werden.



Die Kraftbegrenzung sollte nicht unnötig hoch eingestellt werden, denn eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Zubehör und Erweiterungen (Kapitel 7)

Vor dem Einbau von Zubehör und Erweiterungen müssen Sie Folgendes beachten:



Vor dem Einbau von Zubehör und Erweiterungen ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend den Sicherheitsvorschriften gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

- Nur vom Hersteller für diese Steuerung freigegebenes Zubehör und Erweiterungen anbauen.
- Die örtlichen Sicherheitsbestimmungen müssen beachtet werden.
- Netz- und Steuerleitungen unbedingt in getrennten Installationssystemen verlegen.

Service (Kapitel 8)

Vor Servicearbeiten müssen Sie Folgendes beachten:



Service-/Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Personal entsprechend den örtlichen / landesüblichen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.

Vor Service-/Wartungsarbeiten ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend den Sicherheitsvorschriften gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Die Wartungsentriegelung / Gesicherte Schnellentriegelung darf nur betätigt werden, wenn das Tor geschlossen ist.



Vor der Abfrage des Servicemenüs muss aus Sicherheitsgründen sichergestellt werden, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich des Tores befinden.



Vor der Fehlerbehebung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend den Sicherheitsvorschriften gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.



Vor dem Wechsel von Sicherungen ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend den Sicherheitsvorschriften gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

3 Montage

3.1 Normen und Vorschriften

Bei der Montage müssen besonders folgende Vorschriften (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) beachtet werden:

Europäische Normen	- EN 12453	Tore – Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen
	- EN 12978	Tore – Schutzeinrichtungen für kraftbetätigte Tore – Anforderungen und Prüfverfahren
VDE-Vorschriften	- VDE 0113	Elektrische Anlagen mit elektronischen Betriebsmitteln
	- VDE 0700	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
Brandverhütungsvorschriften		
Unfallverhütungsvorschriften	- VBG 4	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
	- BGR 232	Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore

3.2 Montagehinweise

Die Steuerung in Standardausführung darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden. Das Gehäuse sollte mit allen mitgelieferten Montagefüßen auf einem ebenen, schwingungs- und vibrationsfreien Untergrund befestigt werden. Für eine bedienerfreundliche Blickhöhe wird eine Gehäuseunterkantenhöhe von ca. 1400 mm empfohlen.

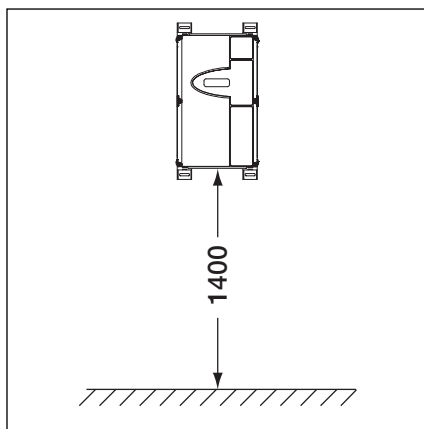
Montage des Gehäuses mit Montagefüßen auf Stahlblech durch die mitgelieferten Blechschrauben für die Dübel (C) und die Unterlegscheiben (vorbohren mit 3,5 mm).

Montage des Gehäuses mit Montagefüßen auf z.B. Stahlträgern durch Gewindeschrauben M4/M5 und Unterlegscheiben.

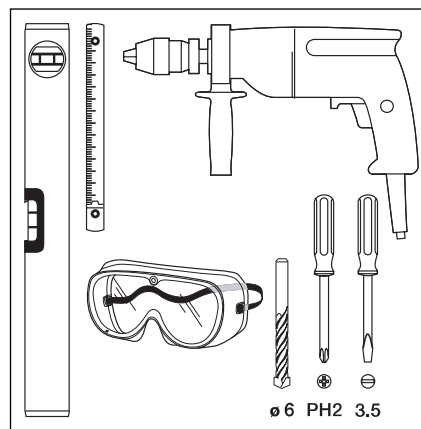


Das Steuerungsgehäuse muss so montiert werden, dass das Tor jederzeit bei der Bedienung einsehbar ist.
Temperaturbereich: – 20 °C bis + 60 °C

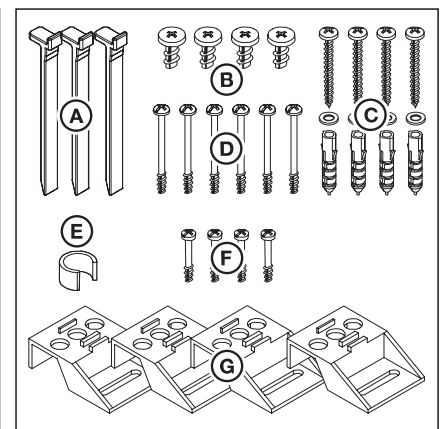
3.2.1 Allgemeines



3-1.1 Montagehöhe

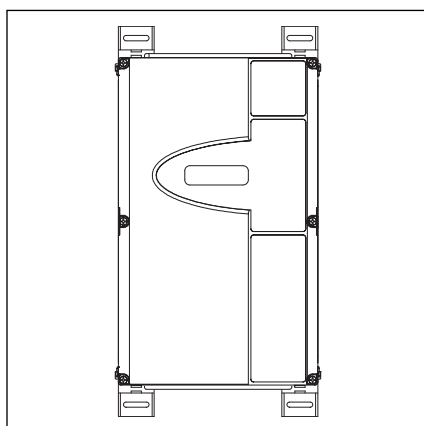


3-1.2 Benötigtes Werkzeug

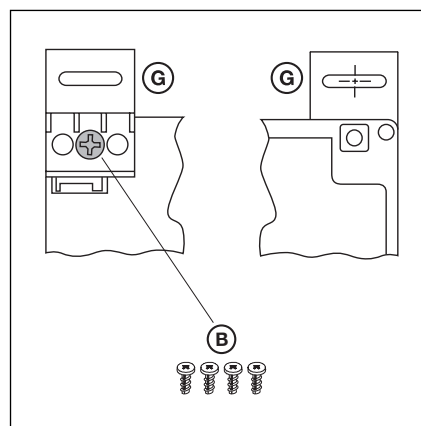


3-1.3 Zubehörbeutel Steuerungsgehäuse

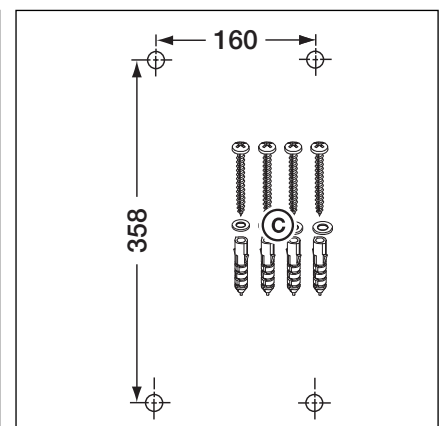
3.2.2 Montagefüße vertikal



3-1.4 Steuerungsgehäuse mit vertikal befestigten Montagefüßen.

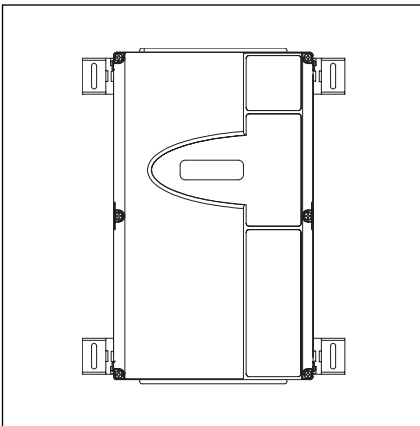


3-1.5 Befestigung der Montagefüße, Ansicht von hinten und vorne.

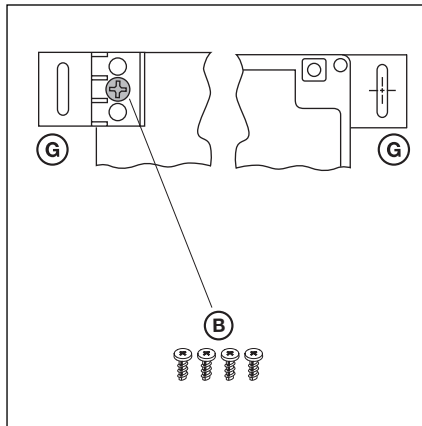


3-1.6 Bohrbild der Befestigungslöcher, benötigtes Montagmaterial.

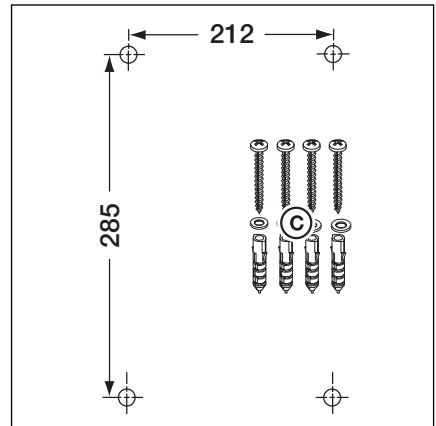
3.2.3 Montagefüße horizontal



3-2.1 Steuerungsgehäuse mit horizontal befestigten Montagefüßen.

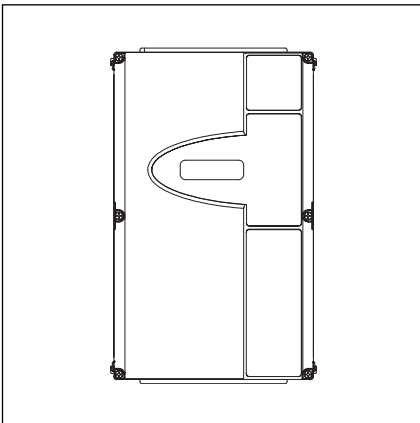


3-2.2 Befestigung der Montagefüße, Ansicht von hinten und vorne.

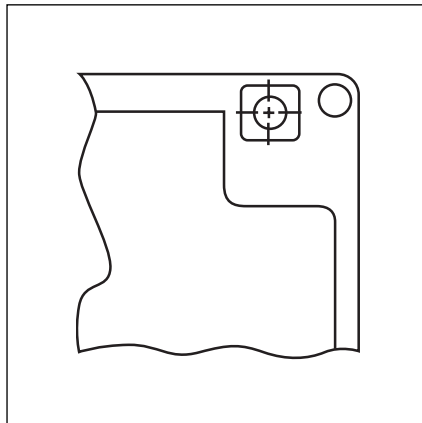


3-2.3 Bohrbild der Befestigungslöcher, benötigtes Montagematerial.

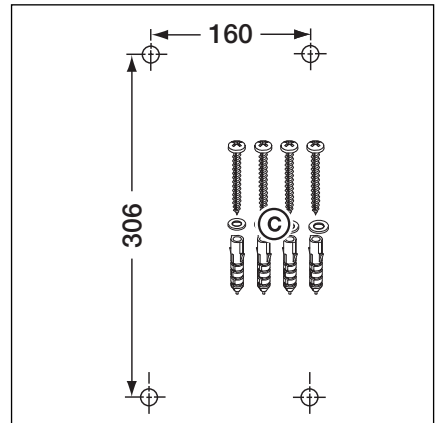
3.2.4 Montage direkt auf Wand oder Flächen



3-2.4 Steuerungsgehäuse ohne Montagefüße direkt auf die Wand montiert

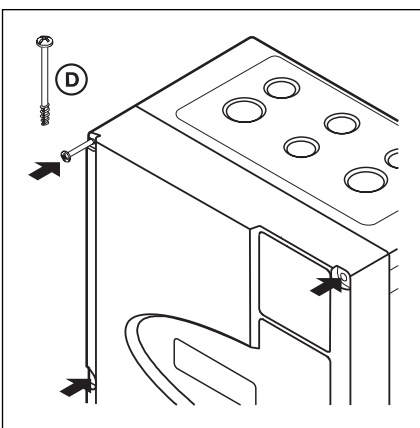


3-2.5 Befestigungslöcher des Gehäuses nutzen



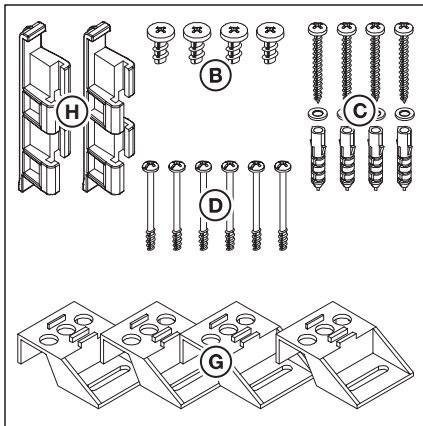
3-2.6 Bohrbild der Befestigungslöcher, benötigtes Montagematerial.

3.2.5 Deckelbefestigung

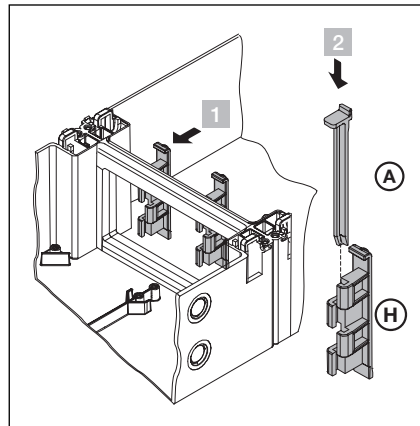


3-2.7 Alle Deckelschrauben (6x) montieren

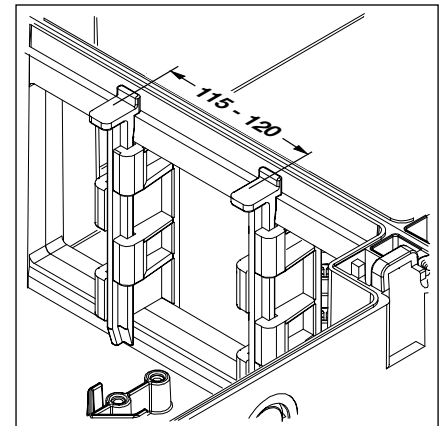
3.2.6 Montage des Erweiterungsgehäuses



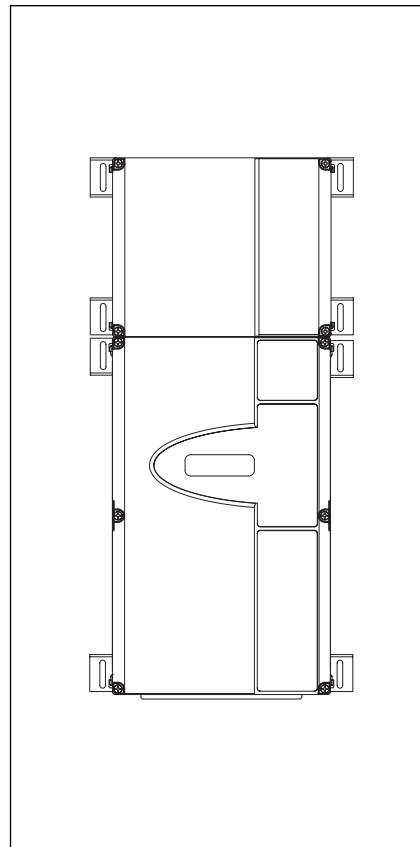
3-3.1 Inhalt Zubehörbeutel Erweiterungsgehäuse



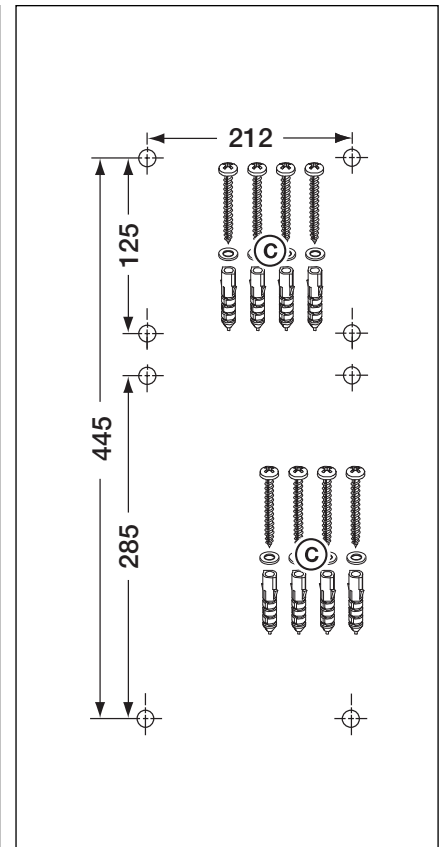
3-3.2 Zusammenbau



3-3.3 Korrekte Position der Gehäuseverbinder prüfen



3-3.4 Steuerungsgehäuse und Erweiterungsgehäuse mit horizontal befestigten Montagefüßen.



3-3.5 Bohrbild der Befestigungslöcher, benötigtes Montagematerial.

4 Elektrischer Anschluss

4.1 Allgemeines

Beim elektrischen Anschluss müssen Sie folgendes beachten:

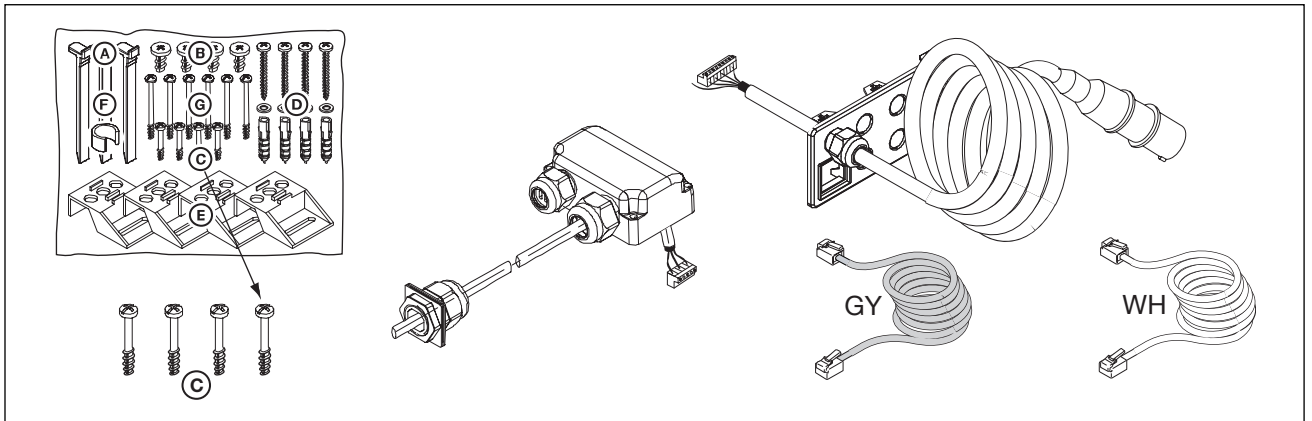


Der Anschluss darf nur von ausgebildetem und autorisiertem Personal entsprechend den örtlichen/landesüblichen elektrischen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.

Bei unsachgemäßem Anschluss besteht Lebensgefahr!

- Die Steuerung ist für den Anschluss an das öffentliche Niederspannungsnetz vorgesehen.
- Vor dem elektrischen Anschluss überprüfen, ob der zulässige Netzspannungsbereich der Steuerung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt.
- Die Spannung der Stromversorgung darf maximal $\pm 10\%$ der Betriebsspannung des Antriebs betragen.
- Bei ortsfestem Netzanschluss der Steuerung muss eine allpolige Netztrenneinrichtung mit entsprechender Vorsicherung vorgesehen werden.
- Die elektrischen Anschlussleitungen immer von unten in das Steuerungsgehäuse einführen.
- Zur Vermeidung von Störungen sind die Steuerleitungen des Antriebes in einem getrennten Installationssystem zu anderen Versorgungsleitungen mit Netzspannung zu legen.
- Die maximale Leitungslänge zum Anschluss von Befehlsgeräten beträgt 30 m bei einem Kabelquerschnitt von mindestens 1,5 qmm.
- Spannungsführende Leitungen sind im Rahmen jeder Torprüfung auf Isolationsfehler und Bruchstellen zu überprüfen. Bei einem Fehler sofort die Spannung ausschalten und die defekte Leitung ersetzen.
- Bei Steuerungsgehäusen mit Hauptschalter (optional) muss dieser vor dem Öffnen des Gehäuses auf „0“ geschaltet werden.

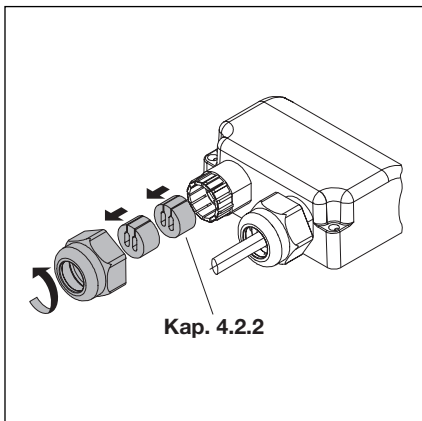
4.2 Montage der Verbindungsleitungen des Antriebes



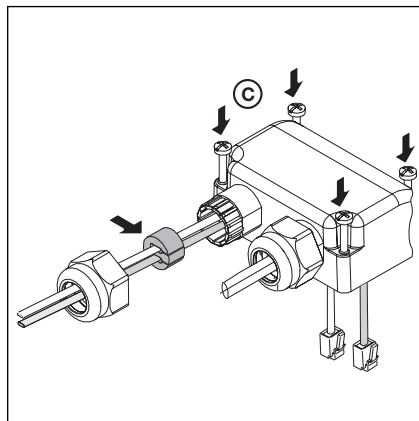
4-1.1 benötigt wird:

Schrauben aus Zubehörbeutel, Motoranschlussleitung, Netzanschlussleitung, Systemleitung 6-adrig.

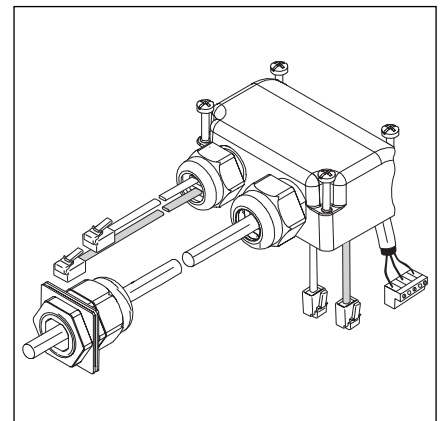
4.2.1 Anschluss der Motoranschluss-/Systemleitung am Antrieb



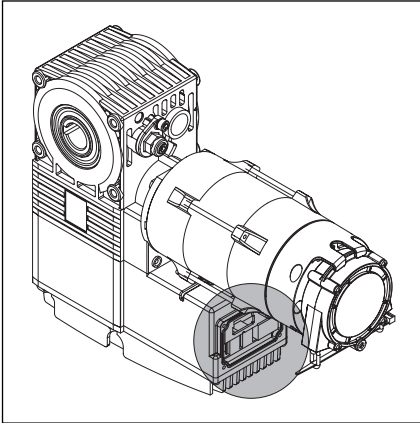
4-1.2 Kabelverschraubung für die Systemleitung vorbereiten



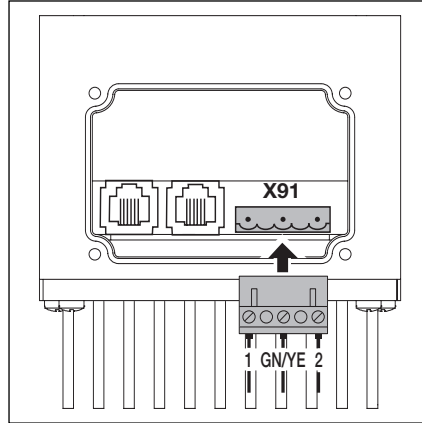
4-1.3 Systemleitung durchführen, Dichtung platzieren.



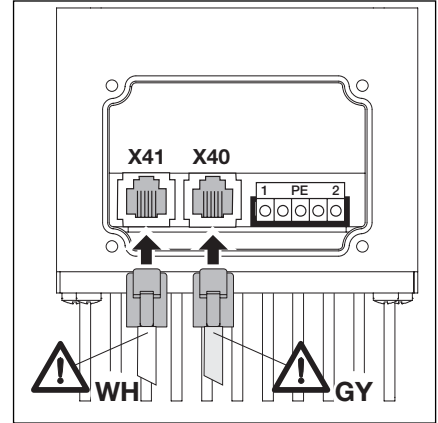
4-1.4 Vorbereiteter Motoranschluss-Dosendeckel



4-2.1 Lage der Motoranschlussplatine am Motor.

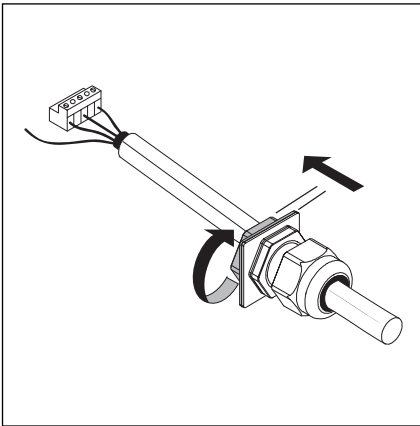


4-2.2 Anschluss der Motorleitung an die Motoranschlussplatine.

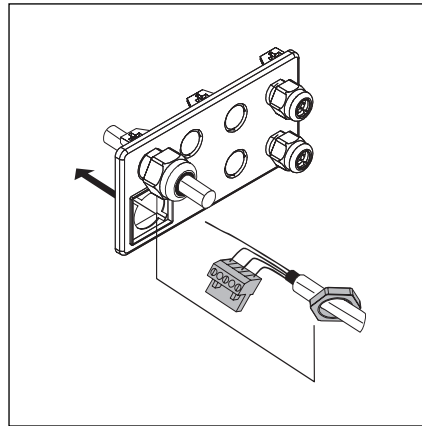


4-2.3 Anschluss der Systemleitung an die Motoranschlussplatine. Farben beachten!

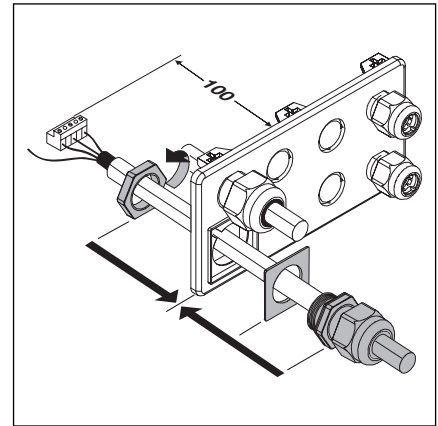
4.2.2 Anschluss der Motoranschlussleitung an die Steuerung



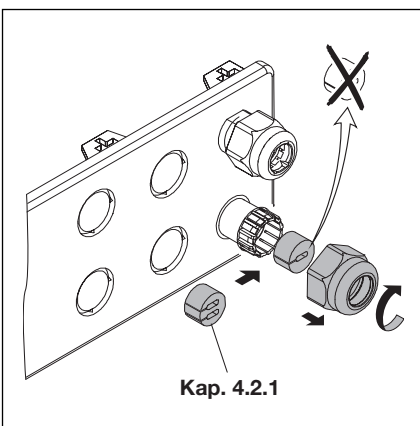
4-2.4 Verschraubung der Motorleitung lösen.



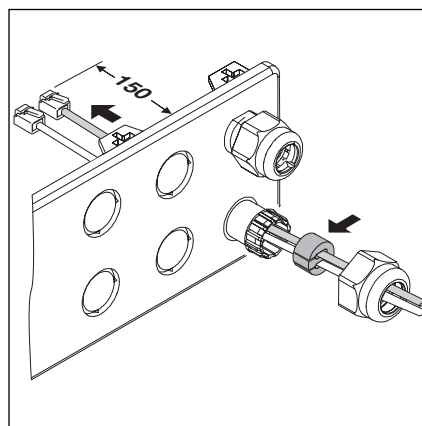
4-2.5 Stecker und Befestigungsmutter durch die Flanschplatte fädeln



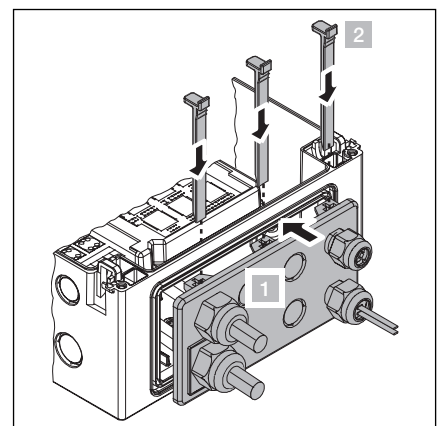
4-2.6 Endmontage der Verschraubungsflanschplatte.



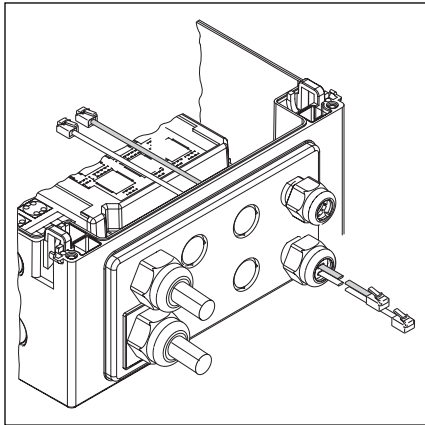
4-2.7 Kabelverschraubung für die Systemleitung vorbereiten.



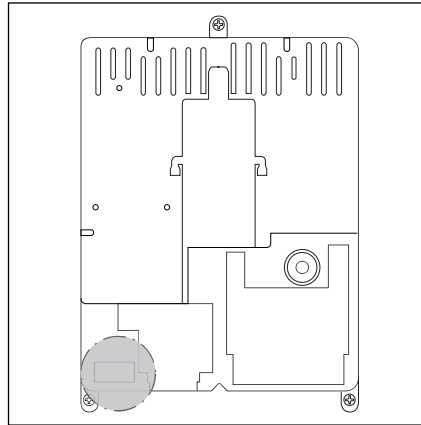
4-2.8 Systemleitung durchstecken, Dichtung platzieren.



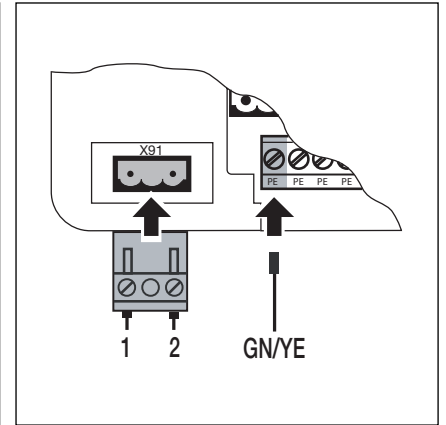
4-2.9 Einbau der Verschraubungsflanschplatte.



4-3.1 Fertig montierte Verschraubungsflanschplatte

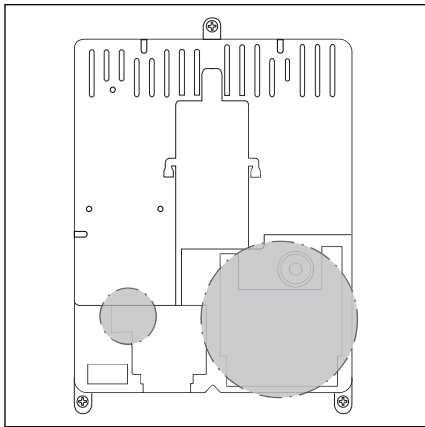


4-3.2 Lage des Motoranschlusses X91 auf der Steuerungsplatine

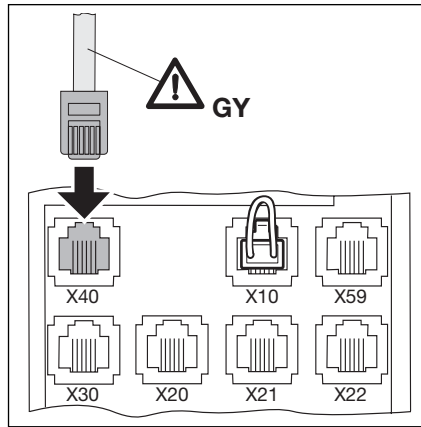


4-3.3 Anschluss der Motorleitung an X91

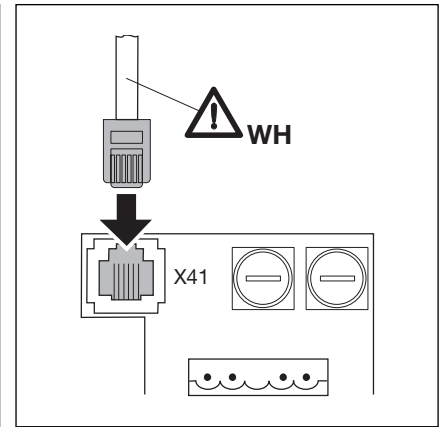
4.2.3 Anschluss der Systemleitung des Antriebs an die Steuerung



4-3.4 Lage der Systemleitungsanschlüsse X10 – X59 auf der Steuerungsplatine



4-3.5 Anschluss des Tor-Positionsgebers des Motors an X40, Kabelfarbe **grau**.

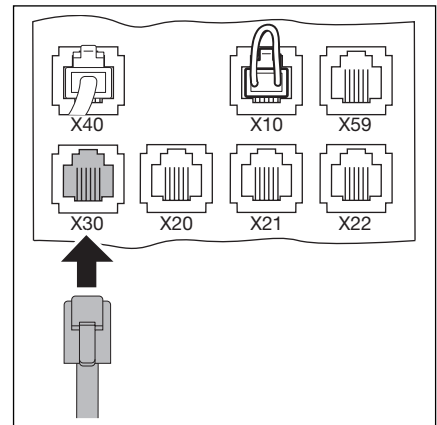


4-3.6 Anschluss der Frequenzrichtersteuerung des Motors an X41, Kabelfarbe **weiß**.

4.3 Anschluss externer Bedien- und Steuerungselemente

4.3.1 Anschluss der Systemleitungen im Steuerungsgehäuse

- X40** Tor-Positionsgeber
- X59** Diagnoseschnittstelle
- X30** Schliesskantensicherung (optisch oder Widerstandkontaktleiste 8k2) in Richtung Tor-Zu (siehe Kapitel 7)

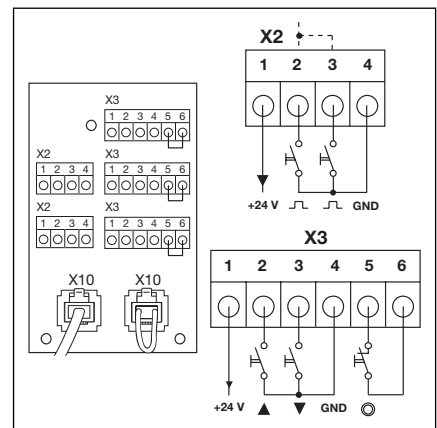


4-4.1 Anschluss der Systemleitungen, z.B. Schliesskantensicherung an X30

- X10** Zusätzliche externe Bedienelemente
Die Erweiterungsplatine für externe Bedienelemente mit X10 im Steuerungsgehäuse verbinden (Brückenstecker entfernen!). An der zweiten Steckbuchse X10 kann eine zusätzliche Erweiterungsplatine angeschlossen werden.

- X2** Schraubklemmleiste für Impulseingang (z.B. Funkempfänger)
 - 1 +24 V
 - 2 Impuls (siehe Programm-Menü 15)
 - 3 Impuls (intern gebrückt mit Klemme 2)
 - 4 GND-Bezugspotential

- X3** Schraubklemmleiste für externe Taster
 - 1 +24 V
 - 2 Taste Tor-Auf
 - 3 Taste Tor-Zu
 - 4 GND-Bezugspotential
 - 5 Taste Stopp, Anschluss 1
 - 6 Taste Stopp Anschluss 2 (bei Anschluss die Brücke zwischen Klemme 5 und 6 entfernen!)

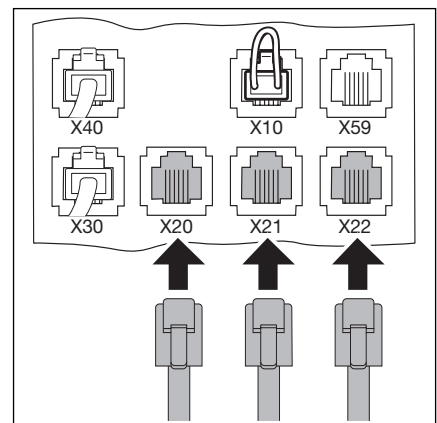


4-4.2 Anschluss zusätzlicher externer Bedienelemente an X10

- X20** Sicherheitseinrichtung (z.B. Lichtschranke)
- X21** Sicherheitseinrichtung (z.B. Lichtschranke)
- X22** Sicherheitseinrichtung (z.B. Lichtschranke)

Getestete Sicherheitseinrichtungen mit Systemkabel

Sicherheitseinrichtungen mit Testung als Sicherungsmittel (z.B. Einweg- oder Reflektionslichtschranken mit Testung) werden direkt mit Systemleitung an die Steckbuchsen X20/X21/X22 angeschlossen.
Die Reaktion des Antriebes auf diese Sicherheitseinrichtungen ist in den entsprechenden Menüs 12/13/14 einzustellen.



4-4.3 Anschluss der Sicherheitseinrichtungen mit Systemleitung

Andere Einrichtungen ohne Testung mit Kabelanschluss

Andere Einrichtungen ohne Testung (z.B. Lichtvorhänge, Lichtschranken) können an einen Schraubklemmenadapter angeschlossen werden. Die Verbindung zur Steuerung an die Steckbuchsen X20/X21/X22 erfolgt über eine Systemleitung. Die Testung ist wahlweise zuschaltbar.

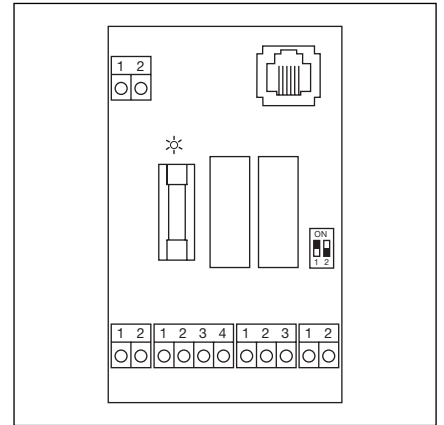
Die Reaktion des Antriebes auf diese Sicherheitseinrichtungen ist in den entsprechenden Menüs 12/13 einzustellen.

Anschlussspannung: 24 V DC \pm 15%

Stromentnahme: max. 250 mA



Ungetestete Sicherheitseinrichtungen sind nur für den Sachschutz zulässig!



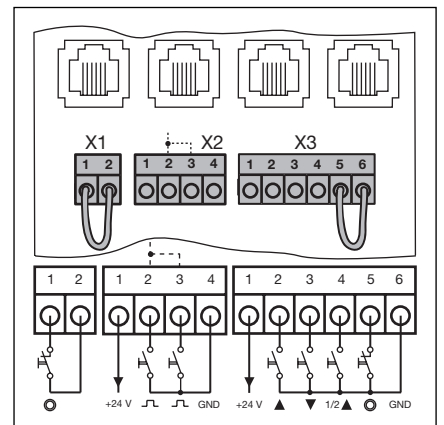
4-5.1 Anschlussadapter für Sicherheitseinrichtungen mit Kabelanschluss

4.3.2 Anschluss an die Schraubklemmleisten im Steuerungsgehäuse

X1 Anschluss für Ruhestromkreis (Öffner, z.B. Not-Stopp)

X3 Anschluss für externe Taster

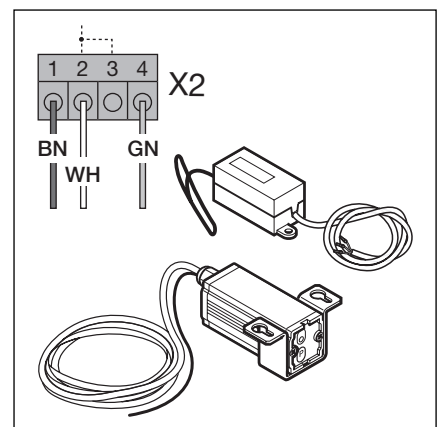
- 1 +24 V
- 2 Taste Tor-Auf
- 3 Taste Tor-Zu
- 4 Taste 1/2-Auf
- 5 Taste Stopp (bei Anschluss die Brücke zur Klemme 6 entfernen!)
- 6 GND-Bezugspotential



4-5.2 Anschluss der Schraubklemmen

X2 Anschluss für Impulseingang (z.B. Funkempfänger)

- 1 +24 V
- 2 Impuls (siehe Programm-Menü 15)
- 3 Impuls (intern gebrückt mit Klemme 2)
- 4 GND-Bezugspotential



4-5.3 Anschluss eines Funkempfängers

Bei Anschluss von Zubehör an die Klemmen X1/X2/X3/X10/X20/X21/X22/X30/X40/X59 darf der gesamte Summenstrom max. 500 mA betragen!

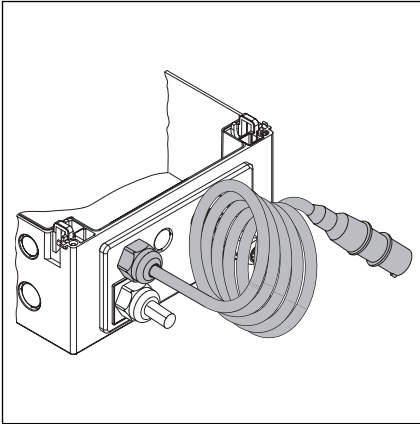
Die Impulse an den Eingangsklemmen müssen mindestens 150 ms anstehen, um von der Steuerung verarbeitet werden zu können!

Fremdspannung an den Klemmleisten X1/X2/X3 führt zur Zerstörung der Elektronik.

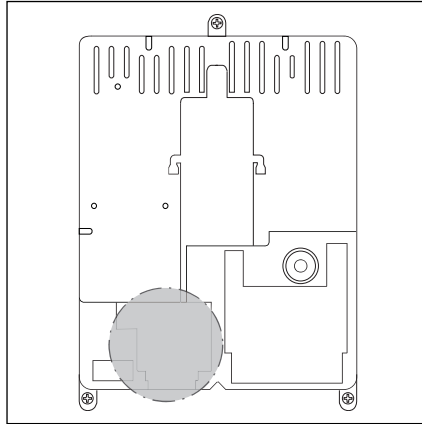
Die maximale Leitungslänge zum Anschluss von Befehlsgeräten beträgt 30 m bei einem Kabelquerschnitt von mindestens 1,5 qmm.

4.4 Netzanschluss

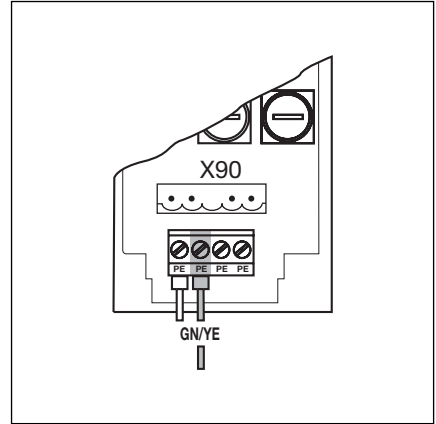
4.4.1 Anschluss der Netzanschlussleitung



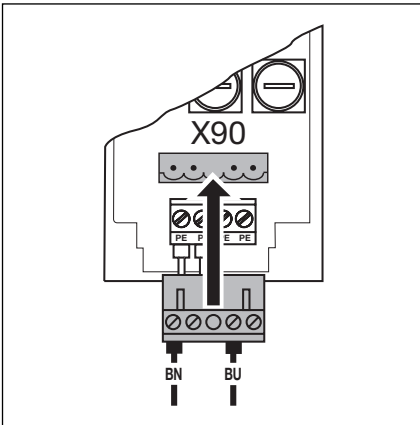
4-6.1 Verschraubungsflanschplatte mit Netzanschlussleitung



4-6.2 Lage des Netzanschlusses X90 im Steuerungsgehäuse



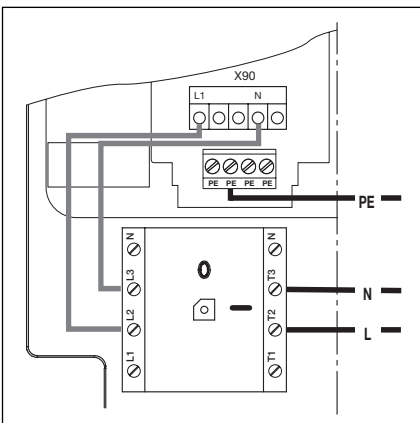
4-6.3 Anschluss der Schutzleiterader der Netzanschlussleitung



4-6.4 Netzanschluss 1-Phasen-Wechselstrom an X90

4.4.2 Festanschluss am Hauptschalter

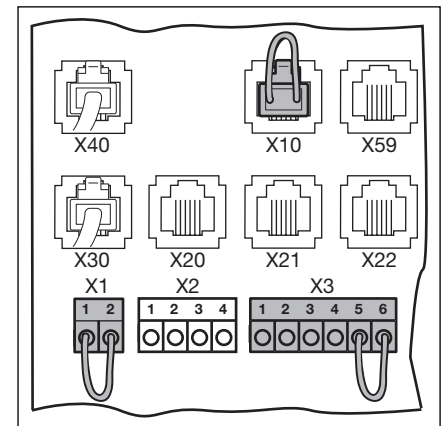
Bei Betrieb der Steuerung unter IP65 Bedingungen darf der mitgelieferte CEE-Stecker nicht benutzt werden. Die Spannungszuführung erfolgt durch Festanschluss am Hauptschalter. Vorsicherungen sind entsprechend den örtlichen / landesüblichen Vorschriften vorzusehen.



4-6.5 Netzanschluss 1-Phasen-Wechselstrom am Hauptschalter

4.4.3 Vorbereitungen vor dem Einschalten der Steuerung

- An der Steuerung nochmals überprüfen:
 - Alle elektrischen Anschlüsse.
 - Steckbrücken X1/X3 (Ruhestromkreis) sowie Brückenstecker X10 müssen auf der Platine gesteckt sein, wenn hier kein weiteres Zubehör angeschlossen ist.
- Vorabsicherung der CEE-Steckdose entsprechend den landesüblichen / örtlichen Vorschriften.
- Prüfen, ob Spannung an der Steckdose anliegt.
- Korrekte mechanische Montage des Antriebes überprüfen.
- Ordnungsgemäße Befestigung des Motoranschluss-Gehäusedeckels überprüfen.
- Aus Sicherheitsgründen das Tor von Hand auf ca. 1000 mm Höhe öffnen (siehe Kap. 8.2).



4-7.1 Steckbrücken X1/X3, Brückenstecker X10.

5 Bedienung

5.1 Bedien-/Steuerungselemente des Steuerungsgehäuses

A Taste Tor-Auf

Zum Öffnen des Tores.

B Taste Stopp

Zum Stoppen der Torfahrt

C Ziffernanzeige

Zwei 7-Segment-Ziffern dienen zum Anzeigen der verschiedenen Betriebszustände.

D Taste Tor-Zu

Zum Zufahren des Tores.

E Taste 1/2-Auf

Zum Öffnen des Tores bis auf die programmierte Zwischenendlage.

F Miniaturschloss

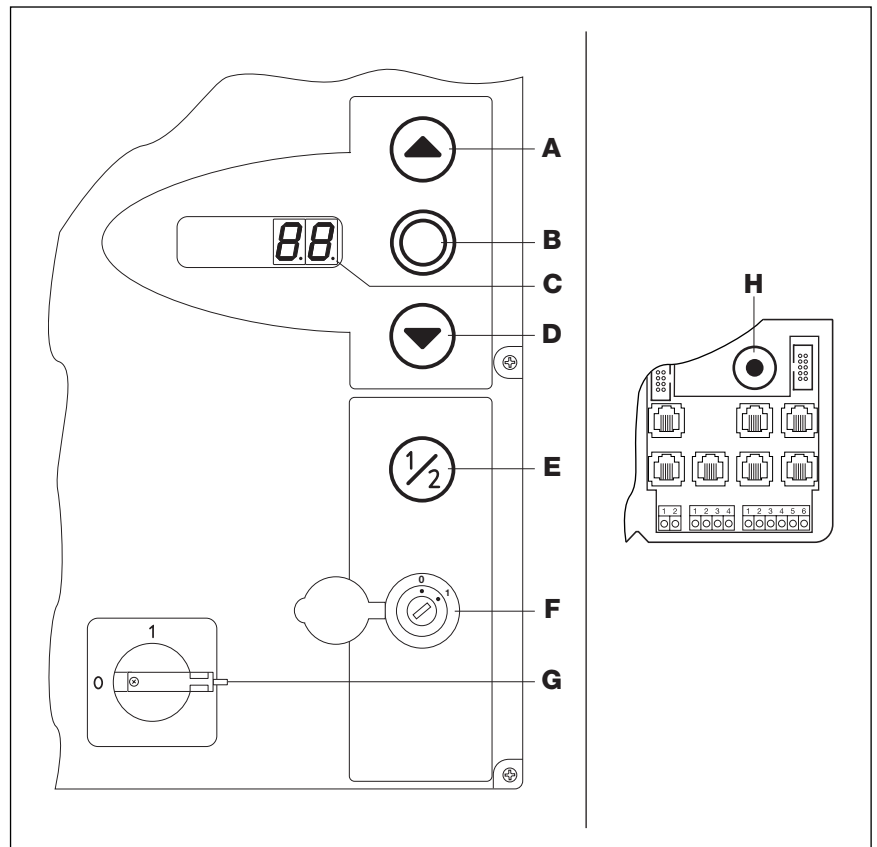
Das Miniaturschloss schaltet die Deckeltastatur Ein und Aus und ist gegen einen Profilhalbzylinder (optional) austauschbar. Durch Umstecken des Anschlusses kann das Miniaturschloss unter anderem die Funktion eines Meisterschalters übernehmen.

G Hauptschalter

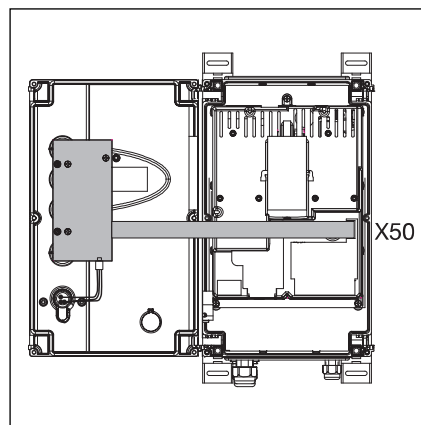
Der Hauptschalter (optional) schaltet die Betriebsspannung allpolig ab. Er ist für Wartungs-/Servicearbeiten mit einem Vorhängeschloss verriegelbar.

H Programmieraster

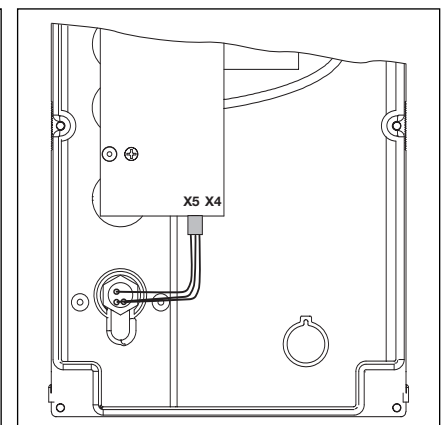
Der Programmieraster dient zum Einleiten und Beenden der Menüprogrammierung.



5-1.1 Bedien-/Steuerungselemente auf und im Steuerungsgehäuse



5-1.2 Anschluss der Tastaturplatte an X50 in der Steuerung



5-1.3 Anschluss des Miniaturschlosses an X5 der Tastaturplatte

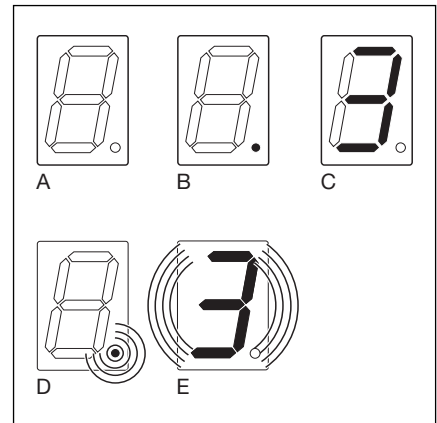
5.2 7-Segment-Anzeigen

Die 7-Segment-Anzeigen dienen zur Anzeige von Torpositionen, Betriebszustände und Fehlermeldungen.

5.2.1 Allgemeine Begriffsdefinition

Im folgenden werden die mögliche Anzeigezustände der 7-Segment-Anzeige erklärt.

- A** Keine Anzeige
- B** Punkt leuchtet
- C** Ziffer leuchtet
- D** Punkt blinkt
- E** Ziffer blinkt

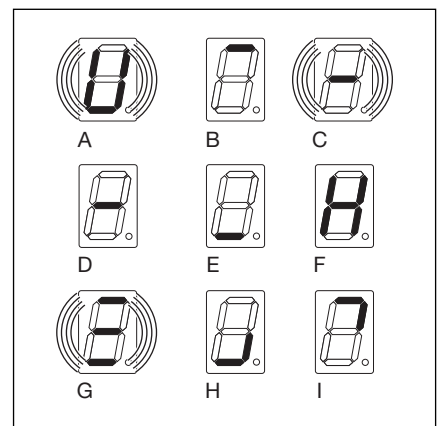


5-2.1 Mögliche Anzeigezustände der 7-Segment-Anzeigen

5.2.2 Anzeige der Torpositionen

Die Torpositionen werden nur auf der rechten 7-Segment-Anzeige dargestellt.

- | | | |
|----------|-----------------------------------|--|
| A | Balken seitlich und unten | Die Steuerung wird zum ersten Mal in Betrieb genommen und ist noch nicht eingelernt. |
| B | Balken oben | Tor in Endlage Tor-Auf |
| C | Balken Mitte, blinkt | Tor fährt zu den Endlagen |
| D | Balken Mitte, leuchtet | Tor in beliebiger Position gestoppt |
| E | Balken unten | Tor in Endlage Tor-Zu |
| F | Balken seitlich und Mitte | Tor in programmierter Zwischenendlage (1/2-Auf Position) |
| G | Balken oben, Mitte, unten, blinkt | Tor in programmierter RWA-Position |
| H | Balken unten rechts, unten | Bremspunkt des Umrichter für Tor-Zu |
| I | Balken oben, oben rechts | Bremspunkt des Umrichter für Tor-Auf |

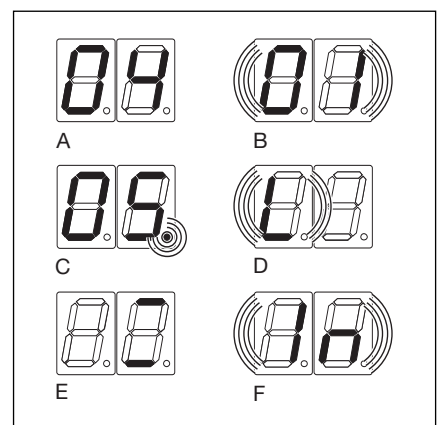


5-2.2 Darstellungen für die Torpositionen

5.2.3 Mögliche Meldungen

Diese Meldungen während des Betriebs können auf beiden 7-Segment-Anzeigenstellen dargestellt werden.

- | | | |
|----------|--|--|
| A | Zweistellige Zahl, ständig leuchtend | stellt eine Menünummer dar (z.B. Menü 04) |
| B | Zweistellige Zahl, blinkend | zeigt die zurzeit eingestellte Funktionsnummer eines Menüs an (z.B. Funktion 01) |
| C | Einstellige / zweistellige Zahl mit blinkendem Punkt | es wird eine Fehlernummer angezeigt (z.B. Fehlernummer 05) |
| D | L blinkend | eine Lernfahrt ist im Totmannbetrieb durchzuführen |
| E | Balken oben und unten, ständig leuchtend | Torpositionsgeber/Kabel nicht angeschlossen oder defekt |
| F | "In" blinkend | Inspektionsanzeige (Service-Menü 02) |



5-2.3 Mögliche Betriebsmeldungen

5.2.4 Anzeige - Taster auf dem Steuerungsgehäuse betätigt -

Betätigung der Tasten auf dem Steuerungsgehäuse führt zu Signaländerungen an den entsprechenden Eingängen und wird auf dem Display für die Dauer von 2 Sekunden angezeigt.

Taste	Displayanzeige	
Stopp	50	
Auf	51	
Zu	52	
1/2	53	
Schlüsselschalter in Pos. 1	54	Stecker des Schlüsselschalters muss auf X4 gesteckt sein (siehe Programm-Menü 17)

5.2.5 Anzeige - Extern angeschlossene Taster betätigt -

Betätigung der extern angeschlossenen Taster führt zu Signaländerungen an den entsprechenden Eingängen und wird auf dem Display für die Dauer von 2 Sekunden angezeigt.

Taste	Displayanzeige
Stopp	60
Auf	61
Zu	62
1/2	63
Impuls	64

5.2.6 Anzeige - Signale an den Eingängen der Expansionseinheiten -

Signaländerungen an den zu den Expansionseinheiten zugehörigen Eingängen werden auf dem Display für die Dauer von 2 Sekunden angezeigt (siehe auch Kapitel 7).

Eingang	Displayanzeige
Eingang 1, Fahrbahnregelung X60	70
Eingang 2, Fahrbahnregelung X60	71
Eingang 3, Fahrbahnregelung X60	72
Eingang 4, Fahrbahnregelung X60	73
Eingang 5, Fahrbahnregelung X61	74
Eingang 6, Fahrbahnregelung X61	75
Eingang 7, Fahrbahnregelung X61	76
Eingang 8, Fahrbahnregelung X61	77
Eingang 1, Optionsrelais X61	74

5.2.7 Anzeige während des automatischen Betriebes

Bei Einsatz der Platine automatischem Zulauf / Fahrbahnregelung wird eine Belegung oder ein Defekt der Sicherheitslichtschranke (angeschlossen an X20/X21/X22) wie folgt dargestellt:

- die Anzeige wechselt von der Zahl 12 auf die Anzeige Tor-Zu.

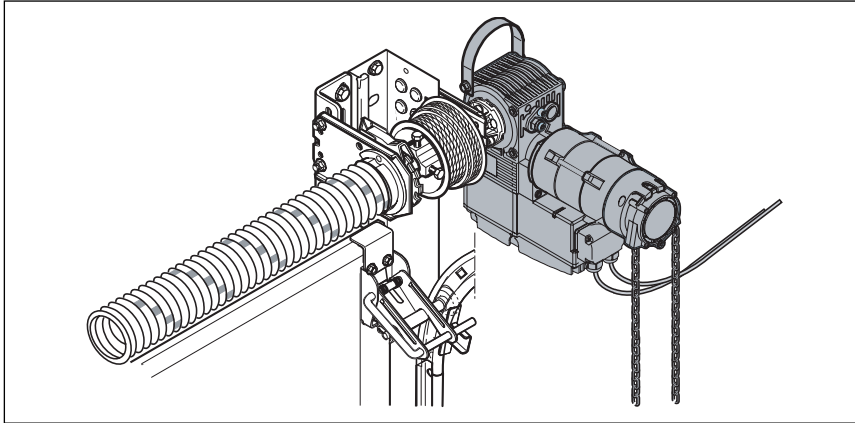
Die Impulse an den Eingangsklemmen müssen mindestens 150 ms anstehen, um von der Steuerung verarbeitet werden zu können!

6 Inbetriebnahme

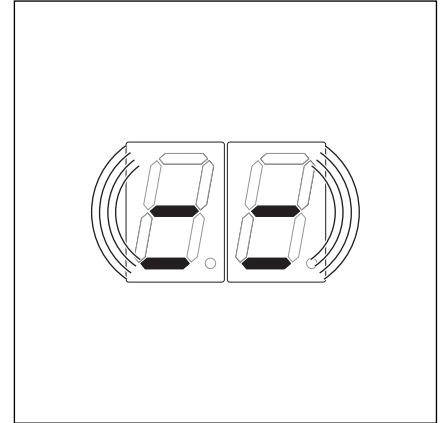
6.1 Montagearten des Wellenantriebes

Bei den verschiedenen Montagearten ist die Drehrichtung des Antriebes und damit die Torbewegung unterschiedlich. Dies ist **vor** der Inbetriebnahme der Steuerung zu beachten.

6.1.1 Montageart „Horizontal“

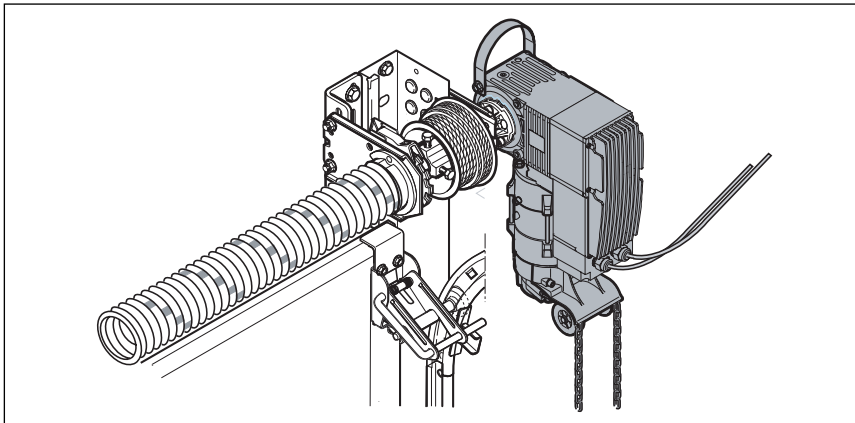


6-1.1 Montageart „Horizontal“

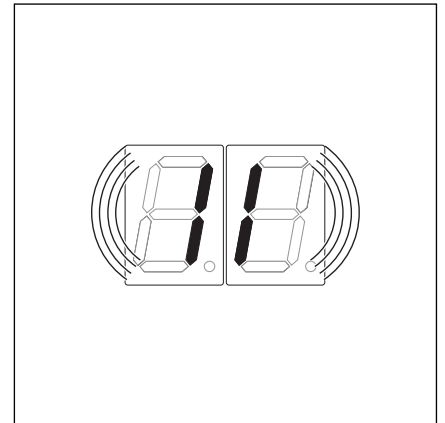


6-1.2 Einstellung der Steuerung

6.1.2 Montageart „Vertikal (gespiegelt)“

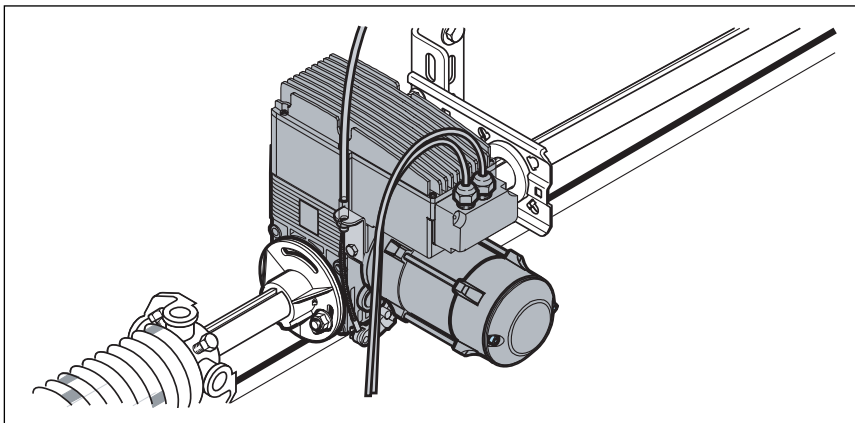


6-1.3 Montageart „Vertikal (gespiegelt)“

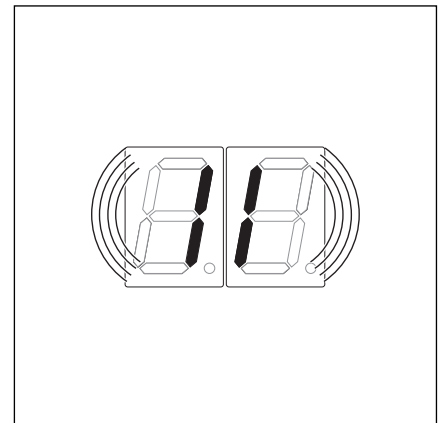


6-1.4 Einstellung der Steuerung

6.1.3 Montageart „Tor-Mitte“

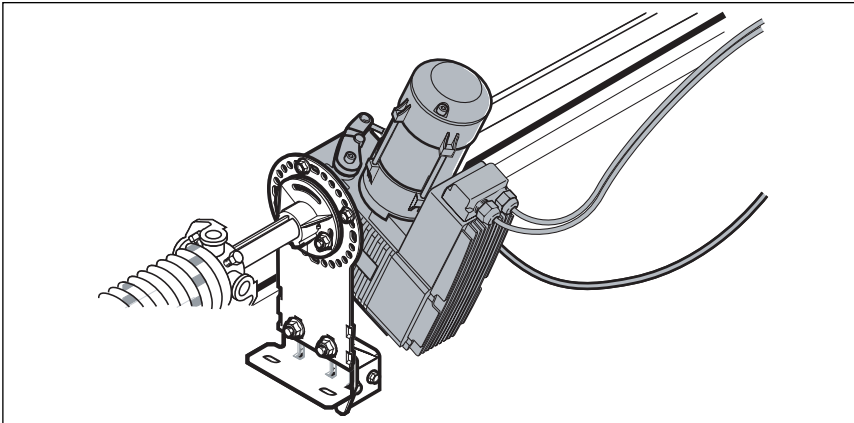


6-1.5 Montageart „Tor-Mitte“

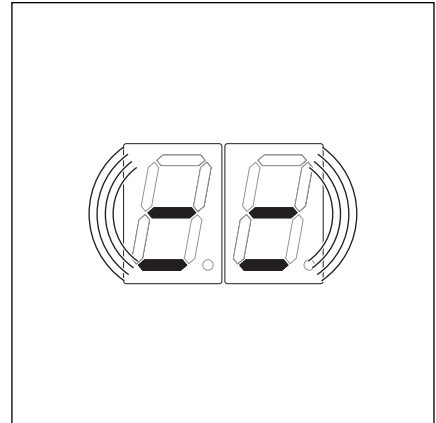


6-1.6 Einstellung der Steuerung

6.1.4 Montageart „Tor-Mitte“

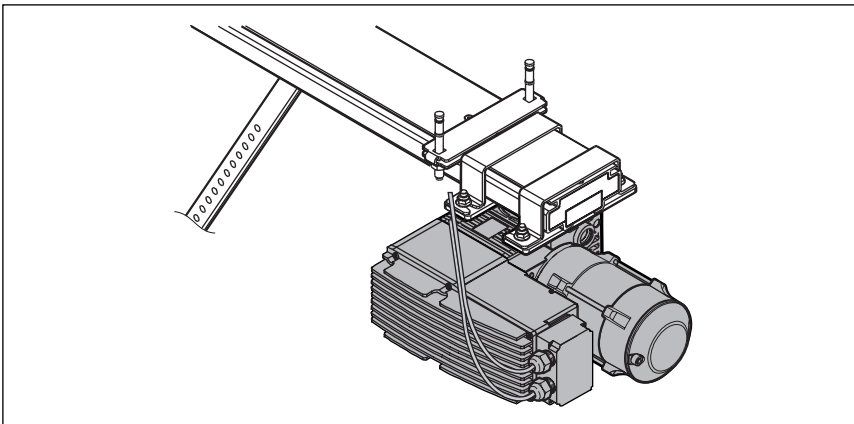


6-2.1 Montageart „Tor-Mitte“, Beschlag HU/VU

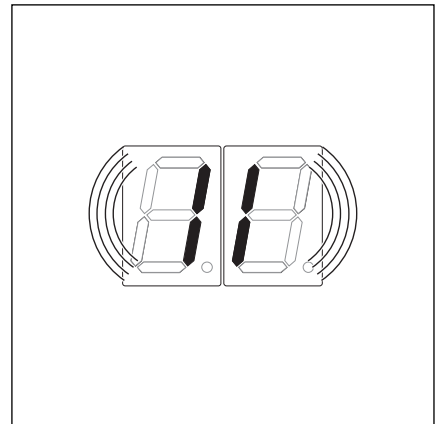


6-2.2 Einstellung der Steuerung

6.1.5 Montageart „Schienengeführter Antrieb ITO“



6-2.3 Montageart „Schienengeführter Antrieb ITO“



6-2.4 Einstellung der Steuerung

6.2 Programm-Menü

6.2.1 Allgemeines zum Programm-Menü

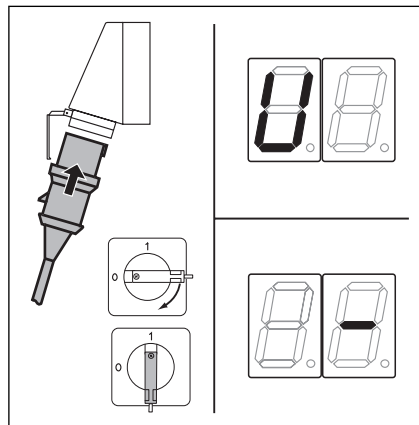
Zur Inbetriebnahme müssen Sie Folgendes beachten:



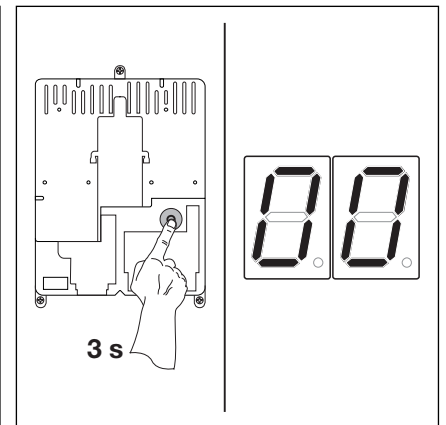
Vor der Programmierung der Steuerung muss sichergestellt werden, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich des Tores befinden, da sich bei einigen Einstellungen das Tor bewegt.

6.2.2 Arbeitsschritte zur Programmierung der Steuerung

- Stromzuführung herstellen
 - Aus Sicherheitsgründen das Tor manuell auf ca. 1000 mm Höhe öffnen (siehe Kapitel 8.2).
 - CEE-Stecker in die Steckdose stecken.
 - Hauptschalter (optional) auf Position **1** drehen.
- Zustandanzeige
 - Bei Erstinbetriebnahme **U** für eine nicht eingelernte Steuerung oder **—** für die Zwischenendlage.



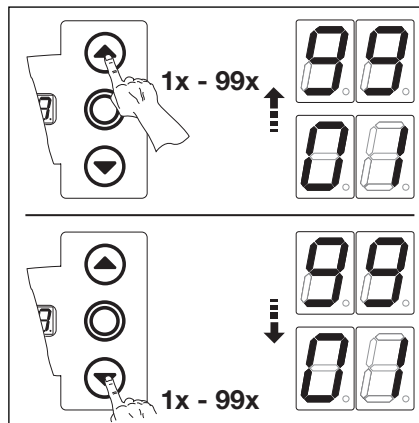
6-3.1 Stromzuführung herstellen, Anzeige "Ungelernt" oder "Zwischenendlage".



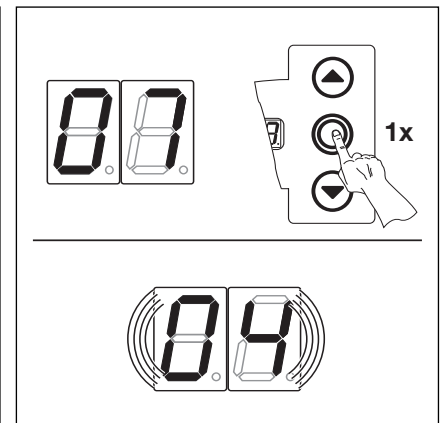
6-3.2 Programmierung einleiten

- Programmierung einleiten
 - Steuerungsgehäuse öffnen.
 - Programmierknopf 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt **00**.

- Menünummer auswählen
 - Die Taste Tor-Auf entsprechend oft drücken, bis die gewünschte Menünummer erreicht ist (Beispiel **07**).
 - Durch entsprechend häufiges Drücken der Taste Tor-Zu kann zurück geblättert werden.



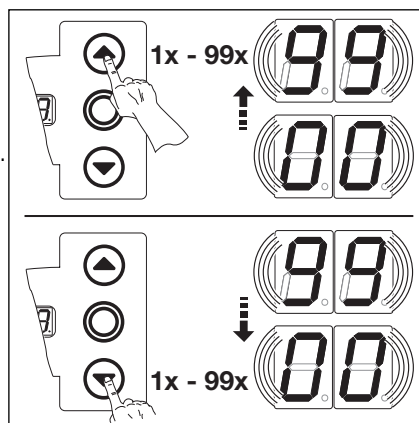
6-3.3 Menünummer auswählen



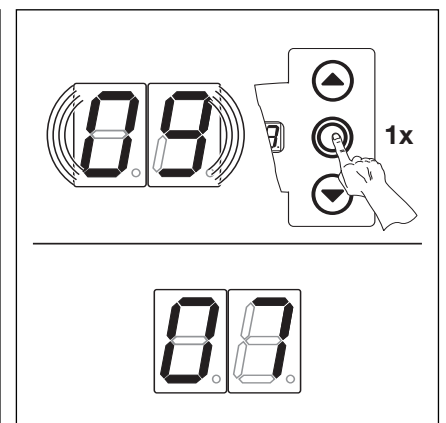
6-3.4 Menünummer (**07**) bestätigen. Funktionsnummer (**04**) wird angezeigt.

- Menünummer bestätigen
 - Wird die gewünschte Menünummer angezeigt, die Taste Stopp einmal drücken. Es erscheint blinkend die Funktionsnummer des ausgewählten Menüs (Beispiel **04**).

- Funktionsnummer verändern
 - Die Taste Tor-Auf entsprechend oft drücken, bis die gewünschte Funktionsnummer erreicht ist (Beispiel **09**).
 - Durch entsprechend häufiges Drücken der Taste Tor-Zu kann zurück geblättert werden.



6-3.5 Die Funktionsnummer verändern

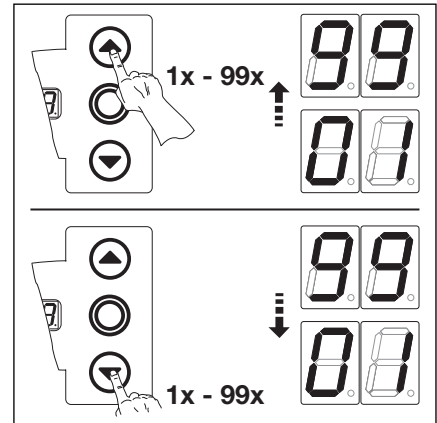


6-3.6 Funktionsnummer (**09**) bestätigen. Die Menünummer (**07**) wird angezeigt.

- Funktionsnummer bestätigen
 - Wird die gewünschte Funktionsnummer angezeigt, die Taste Stopp einmal drücken. Es erscheint die vorher ausgewählte Menünummer (Beispiel **07**).

entweder

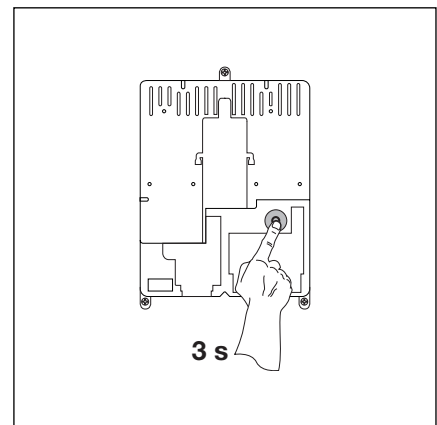
- Neue Menünummer auswählen und entsprechende Funktionsnummer ändern.



6-4.1 Neue Menünummer wählen

oder

- Programmierung beenden
 - Programmierertaster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt den entsprechenden Betriebszustand an (Endlage oder Zwischenendlage).



6-4.2 Programmierung beenden

Erfolgt 60 Sekunden kein Tastendruck, werden die geänderten Einstellungen verworfen und die Steuerung verlässt automatisch den Programmiermodus.

6.3 Programm-Menü 01 - Montageart festlegen/Endlagen und Bremspunkte lernen-

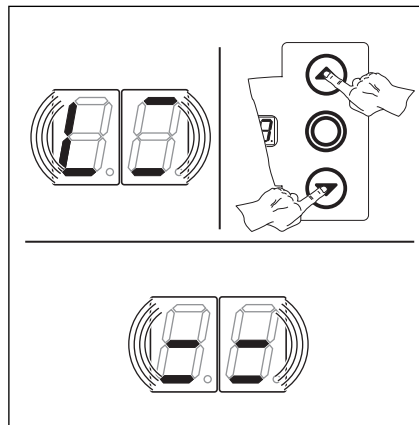
Diese Menü wird nur im **Totmannbetrieb** und **ohne Kraftbegrenzung** durchgeführt. Eine Feineinstellung der Endlage kann in Menü 03/04 durchgeführt werden. Am Bremspunkt erfolgt die Umschaltung von Schnelllauf auf Langsamlauf.

Arbeitsschritte

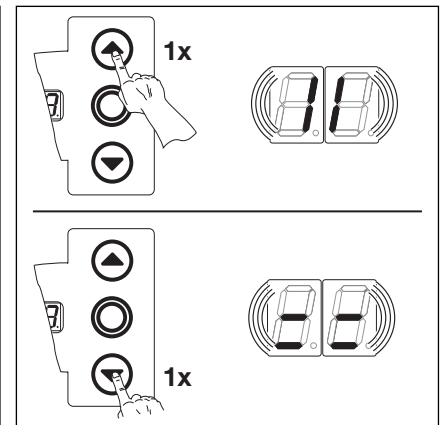
- Programmierung einleiten (siehe Kapitel 6.2).
 - Steuerungsgehäuse öffnen, die Programmieraste 3 Sek. drücken. Die Anzeige zeigt die Menünummer **00**.
 - Die Taste Tor-Auf 1x drücken. Die Anzeige zeigt die Menünummer **01**.
 - Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend **L -**.
 - Durch Drücken der Taste Stopp kann der Vorgang abgebrochen werden.

- Vorhandene Werte löschen
 - Die Tasten Tor-Auf und Tor-Zu gleichzeitig drücken.
 - Die vorhandenen Werte sind gelöscht und es erscheint blinkend die Montageart „Horizontal“ **==**.

- Montageart festlegen (Kap. 6.2)
 - Taste Tor-Auf 1x drücken für Montageart „Vertikal“ **||**.
 - oder**
 - Taste Tor-Zu 1x drücken für Montageart „Horizontal“
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Die Montageart ist eingelernt und es erscheint blinkend die Anzeige „Position“ **L -**.

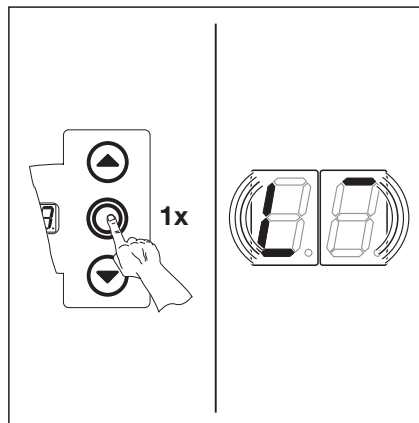


6-5.1 Vorhandene Werte löschen, Anzeige zeigt die Montageart „Horizontal“

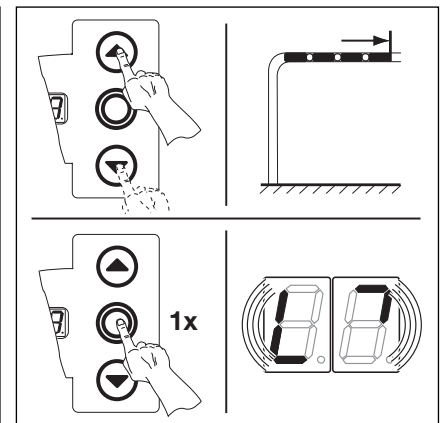


6-5.2 Montageart „Vertikal (gespiegelt)“ oder „Horizontal“ wählen.

- Endlage **Tor-Auf** programmieren
 - Taste Tor-Auf solange drücken, bis die obere Endlage erreicht ist. Gegebenenfalls kann man mit der Taste Tor-Zu korrigieren.
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Die Endlage Tor-Auf ist eingelernt und es erscheint blinkend die Anzeige „Bremspunkt“ **L -|**.

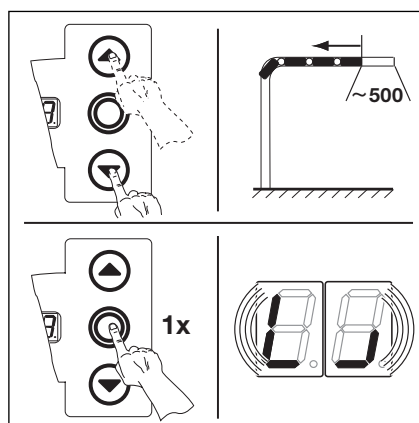


6-5.3 Anzeige „Montageart“ bestätigen, die Anzeige „Position“ **L -** erscheint

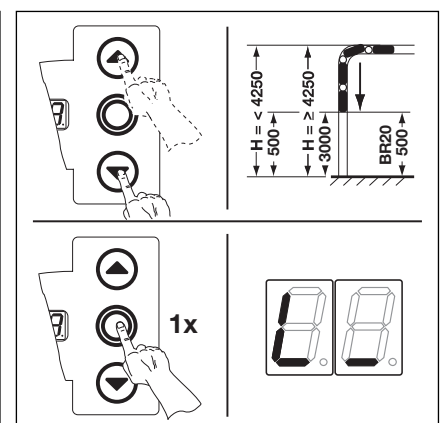


6-5.4 Endlage Tor-Auf programmieren

- Bremspunkt **Tor-Auf** programmieren
 - Mit der Taste Tor-Zu das Tor ca. 500 mm in Richtung Tor-Zu zurückfahren (Totmannbetrieb). Gegebenenfalls kann man mit der Taste Tor-Auf korrigieren.
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Die Bremspunkt Tor-Auf ist eingelernt und es erscheint blinkend die Anzeige „Bremspunkt“ **L -|**.



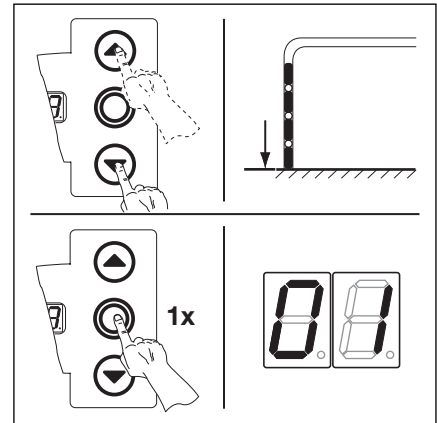
6-5.5 Bremspunkt Tor-Auf programmieren



6-5.6 Bremspunkt Tor-Zu programmieren

- Endlage **Tor-Zu** programmieren
 - Taste Tor-Zu so lange drücken (Totmannbetrieb) bis die untere Endlage erreicht ist.
 - Gegebenenfalls kann man mit der Taste Tor-Auf korrigieren.
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Die Endlage Tor-Zu ist eingelernt und es erscheint die Menünummer **01**.
 - Die Programmierung „Endlagen / Bremspunkte“ ist abgeschlossen.
- Kontrollfahrt Endlagen mit dem **Menü 2** durchführen.

Nach jeder Fahrt im Totmannbetrieb reagiert die Steuerung nach dem Stopp des Tores erst nach ca. 1,5 Sek. auf den nächsten Fahrtbefehl. In dieser Zeit blinkt die Werteanzeige nicht.



6-6.1 Endlage Tor-Zu programmieren

Nach Programmierung des Programm-Menüs 01 muß unbedingt das Programm-Menü **23** eingestellt werden. Erst dann mindestens 2x einen vollständigen Torlauf in Selbsthaltung zum automatischen Einlernen der Kraftbegrenzung durchführen. Der Torlauf darf nicht unterbrochen werden.

6.4 Programm-Menü 02 - Kontrollfahrt Endlagen -

Dieses Menü dient als Hilfe zum Überprüfen der Torendlagen nach dem Einlernen (Menü 01) und Feineinstellung (Menü 03/04) und wird nur im **Totmannbetrieb** und **ohne Kraftbegrenzung** durchgeführt.

Arbeitsschritte

• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

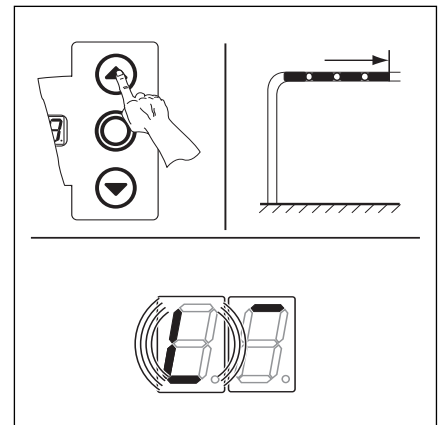
Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die „Position“ **L** $\bar{}$.
- Endlage **Tor-Auf** kontrollieren
 - Taste Tor-Auf solange drücken (Totmannbetrieb), bis die obere Endlage erreicht ist.
 - Das Tor stoppt und es erscheint blinkend die Anzeige „Position“ **L** $\bar{}$.
- Endlage **Tor-Zu** kontrollieren
 - Taste Tor-Zu solange drücken (Totmannbetrieb), bis die untere Endlage erreicht ist.
 - Das Tor stoppt und es erscheint blinkend die Anzeige „Position“ **L** $\bar{}$.

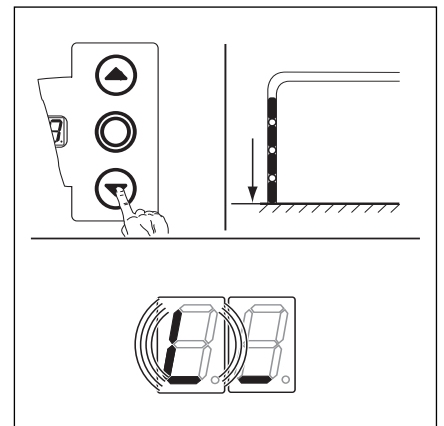
Sollte das Tor die Endlage überfahren und die Sicherheitseinrichtung betätigt worden sein, das Tor wieder mechanisch öffnen (siehe Kap. 8.2) und die Endlage neu einlernen (Kap. 6.3)

Nach jeder Fahrt im Totmannbetrieb reagiert die Steuerung nach dem Stopp des Tores erst nach ca. 1,5 Sek. auf den nächsten Fahrtbefehl. In dieser Zeit blinkt die Anzeige nicht.

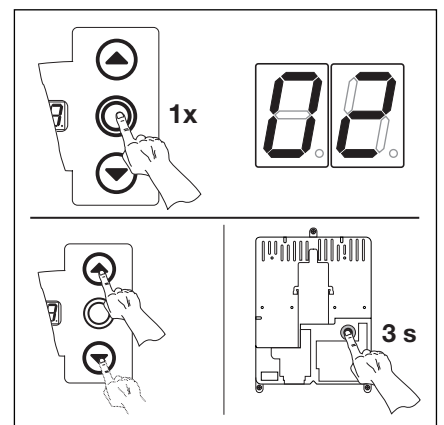
- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **02**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
 - Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- oder**
- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-7.1 Endlage Tor-Auf kontrollieren



6-7.2 Endlage Tor-Zu kontrollieren



6-7.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.5 Programm-Menü 03 - Feineinstellung der Endlage Tor-Auf -

Im diesem Menü kann man die tatsächliche Endlagenposition Tor-Auf gegenüber der gelernten Endlage aus Menü 01 in 9 Schritten verschieben. Dieser Vorgang ist beliebig oft wiederholbar.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

- **oder:**

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Schrittzahl.
- Endlage Tor-Auf weiter in Richtung **Tor-Auf** einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck auf die Taste verlagert die tatsächliche Endlage einen Schritt weiter **hinter** die gelernte Endlage.
 - Mögliche Schrittweite sind 9 Schritte (die Schrittweite ist abhängig von Getriebe und Seiltrommel).

Nach jeder Änderung durch die Feineinstellung muss die tatsächliche Endlage des Tores überprüft werden. Dazu im Programmiermodus bleiben und direkt in das Menü 02 „Kontrollfahrt Endlagen“ wechseln.

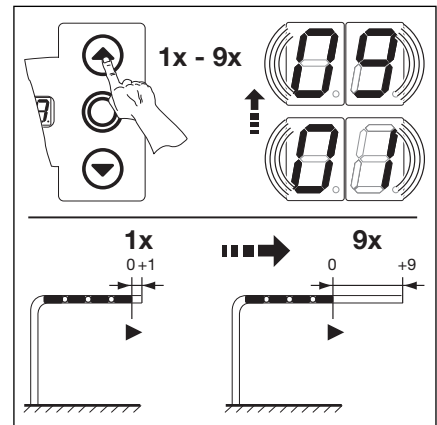
- Endlage Tor-Auf zurück in Richtung **Tor-Zu** einstellen
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck auf die Taste verlagert die tatsächliche Endlage einen Schritt weiter **vor** die gelernte Endlage.
 - Mögliche Schrittweite sind 9 Schritte (die Schrittweite ist abhängig von Getriebe und Seiltrommel).

Nach jeder Änderung durch die Feineinstellung muss die tatsächliche Endlage des Tores überprüft werden. Dazu im Programmiermodus bleiben und direkt in das Menü 02 „Kontrollfahrt Endlagen“ wechseln.

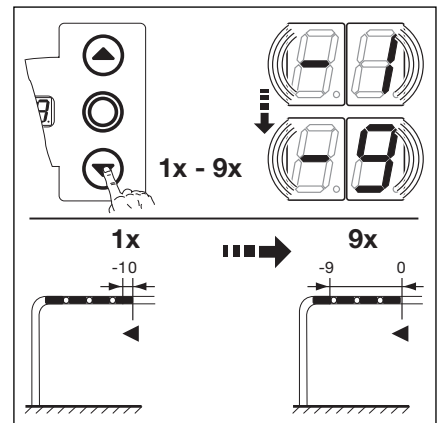
- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **03**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionsnummer ändern.

- **oder**

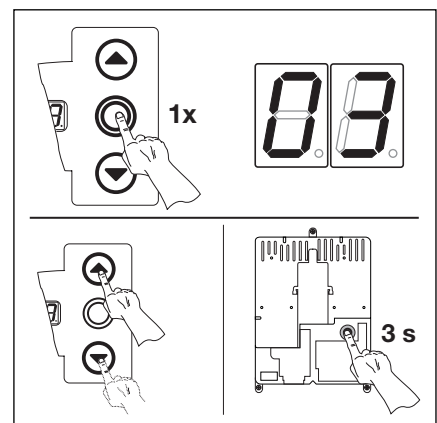
- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-8.1 Endlage Tor-Auf weiter Richtung Tor-Auf einstellen.



6-8.2 Endlage Tor-Auf zurück Richtung Tor-Zu einstellen.



6-8.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.6 Programm-Menü 04 - Feineinstellung der Endlage Tor-Zu -

Im diesem Menü kann man die tatsächliche Endlagenposition Tor-Zu gegenüber der gelernten Endlage aus Menü 01 in 9 Schritten verschieben. Dieser Vorgang ist beliebig oft wiederholbar.

Arbeitsschritte

• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmieraster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Schrittzahl.

- Endlage Tor-Zu zurück in Richtung **Tor-Auf** einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck auf die Taste verlagert die tatsächliche Endlage einen Schritt zurück **vor** die gelernte Endlage.
 - Mögliche Schrittweite sind 9 Schritte (die Schrittweite ist abhängig von Getriebe und Seiltrommel).

Nach jeder Änderung durch die Feineinstellung muss die tatsächliche Endlage des Tores überprüft werden. Dazu im Programmiermodus bleiben und direkt in das Menü 02 „Kontrollfahrt Endlagen“ wechseln.

- Endlage Tor-Zu weiter in Richtung **Tor-Zu** einstellen
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck auf die Taste verlagert die tatsächliche Endlage einen Schritt weiter **hinter** die gelernte Endlage.
 - Mögliche Schrittweite sind 9 Schritte (die Schrittweite ist abhängig von Getriebe und Seiltrommel).

Nach jeder Änderung durch die Feineinstellung muss die tatsächliche Endlage des Tores überprüft werden. Dazu im Programmiermodus bleiben und direkt in das Menü 02 „Kontrollfahrt Endlagen“ wechseln.

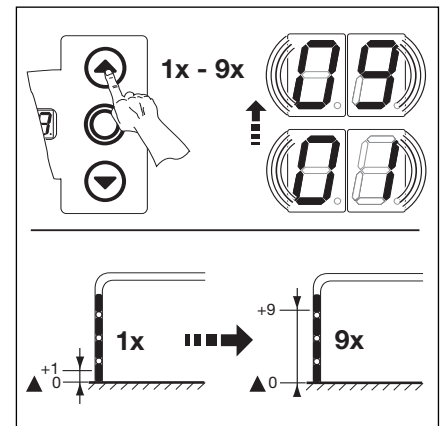
Sollte das Tor die Endlage überfahren und die Sicherheitseinrichtung betätigt worden sein, das Tor wieder mechanisch öffnen (siehe Kap. 5.3) und die Endlage neu feineinstellen.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **04**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

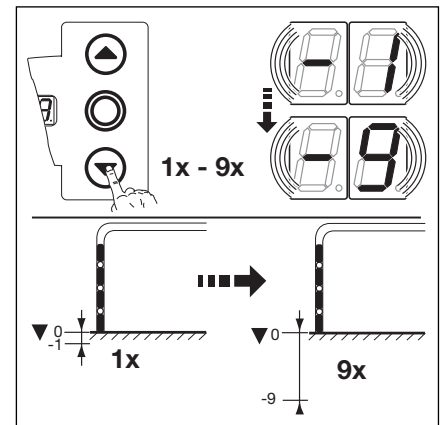
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

oder

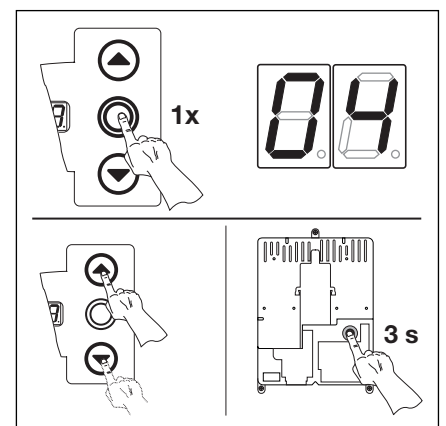
- Programmierung beenden
 - Programmieraster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-9.1 Endlage Tor-Zu zurück Richtung Tor-Auf einstellen



6-9.2 Endlage Tor-Zu weiter Richtung Tor-Zu einstellen



6-9.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden

6.7 Programm-Menü 05 - Kraftbegrenzung in Richtung Tor-Auf -

Diese Schutzfunktion soll verhindern, dass Personen mit dem Tor mitfahren können. Sie muss entsprechend den landesspezifischen Bestimmungen so eingestellt werden, dass das Tor bei einer bestimmten, zusätzlichen Gewichtsbelastung anhält.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

- **oder:**

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die Höhe der eingestellten Kraftbegrenzung.
- Kraftbegrenzung in Richtung **Tor-Auf** einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck entspricht einer Verringerung der Kraftbegrenzung (max. Wert **19**, größtes Zusatzgewicht, geringste Sicherheit).
 - Bei Wert **00** ist die Kraftbegrenzung abgeschaltet (keine zusätzliche Sicherheit).

Bei Abschaltung der Kraftbegrenzung lässt sich ohne eine Einzugsicherung das Tor nur im Totmannbetrieb aufwärts fahren.

- **oder**

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck entspricht einer Erhöhung der Kraftbegrenzung (min. Wert **01**, kleinstes Zusatzgewicht, höchste Sicherheit = Werkseinstellung).

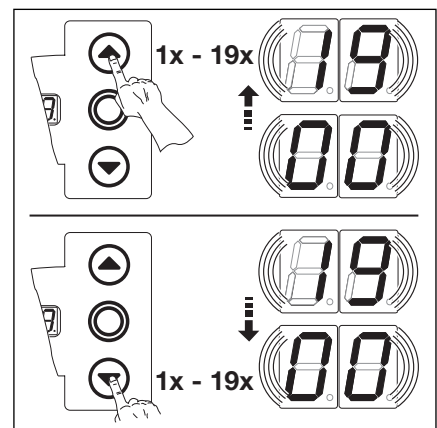


Die Kraftbegrenzung sollte in Abwägung zwischen Personen- und Nutzungssicherheit entsprechend den landesspezifischen Bestimmungen eingestellt werden.

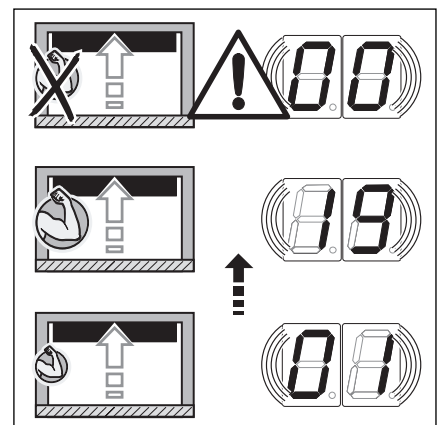
- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **05**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

- **oder**

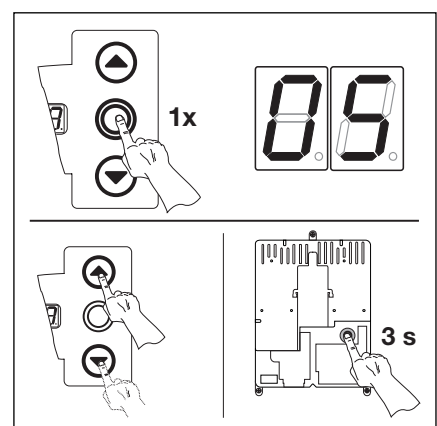
- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-10.1 Wählen der Funktionsnummer



6-10.2 Einstellung der Kraftbegrenzung.



6-10.3 Funktionsnummer bestätigen.
Programmierung beenden.

6.8 Programm-Menü 06 - Kraftbegrenzung in Richtung Tor Zu -

Die Überwachung des Torlaufes „Zu“ in Selbsthaltung muss immer über eine Schließkantensicherung (=SKS, optional mit zusätzlicher Lichtschranke), hergestellt werden. Die Funktion Kraftbegrenzung in Richtung Tor-Zu dient der zusätzlichen Sicherheit und dem Schutz für Personen und Hindernisse. Beim Ansprechen der Kraftbegrenzung stoppt das Tor.

Arbeitsschritte


• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

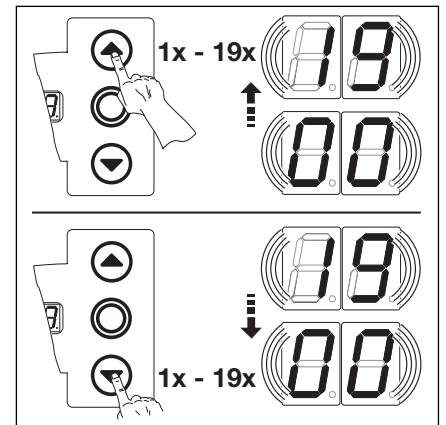
oder:

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die Höhe der Kraftbegrenzung.
- Kraftbegrenzung in Richtung **Tor-Zu** einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck entspricht einer Verringerung der Kraftbegrenzung (max. Wert **19**).
 - Bei Wert **00** ist die Kraftbegrenzung abgeschaltet (keine zusätzliche Sicherheit). Ohne eine Schließkantensicherung fährt das Tor grundsätzlich nur im Totmannbetrieb in Richtung Tor-Zu.
- oder**
- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck entspricht einer Erhöhung der Kraftbegrenzung (min. Wert **01**, höchste Sicherheit = Werkseinstellung).



Die Kraftbegrenzung sollte nicht unnötig hoch eingestellt werden, denn eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

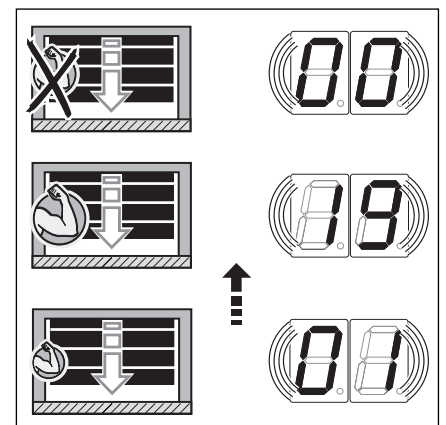


6-11.1 Wählen der Funktionsnummer

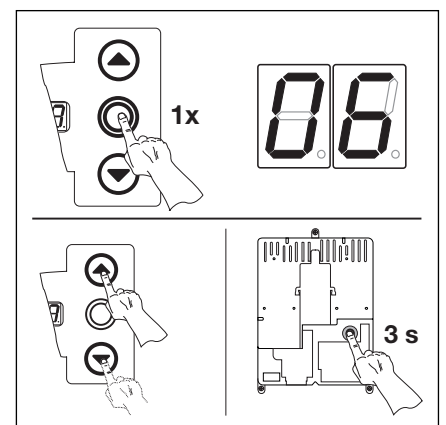
- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **06**.
 - Das Einstellen der Werte in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

oder

- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-11.2 Keine zusätzliche Sicherheit bei Menü-Wert 0.



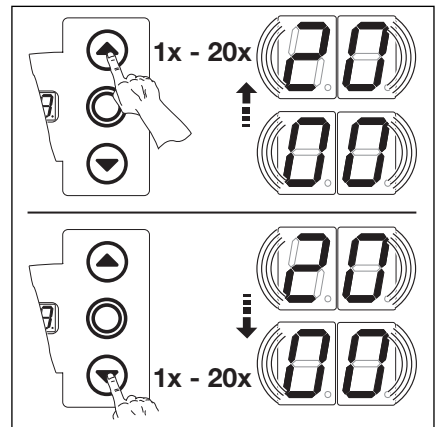
6-11.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.9 Programm-Menü 07 - Vorwahl der Position SKS-Stopp nach Beschlagsart -

Die Position SKS-Stopp deaktiviert die Schließkantensicherung SKS kurz vor dem Erreichen der Endlage Tor-Zu, um Fehlreaktionen (z.B. ungewolltes Reversieren) zu unterbinden.

Arbeitsschritte

- **entweder:**
Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).
- **oder:**
Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.
- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.
- Funktion auswählen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **20**).
 - **oder**
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).
 - **oder**
 - Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



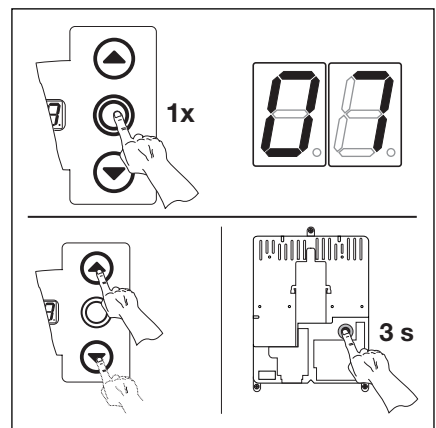
6-12.1 Wählen der Funktionsnummer

Hinweis
Wenn die gewünschte Position entsprechend der gewählten Beschlagsart nicht erreicht wurde, kann man dieses durch Ändern der Funktionsnummer ausgleichen.
Die landesspezifischen Bestimmungen sind zu beachten.

SKS	VL1	VL2
00* –		
01 H5, H8, BR20, STA400, ET400		
02 L1, L2, N1, N2, N3 H4, V6, V7, V9	H4, H5 V6, V7, V9	H4, H5 V6, V7, V9
03	N3, H8	N3, H8
04		
05	N2	N2
06 ITO	N1	N1
07 – 09		
10	L1, L2	L1, L2
11 – 17		
18		ITO
19		
20	ITO	

6-12.2 Einstellbare Funktionen.
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **07**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- **oder**
- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-12.3 Funktionsnummer bestätigen.
Programmierung beenden.

6.10 Programm-Menü 08 - Einlernen der Zwischenendlage Tor-Auf (1/2-Auf) -

Mit der Funktion Zwischenendlage fährt das Tor über die Taste 1/2-Auf nur bis zu einer bestimmten, eingelernten Höhe auf. Dieses Menü wird nur im Totmannbetrieb durchgeführt. Gelernte Zwischenendlagen können in Menü 99 gelöscht werden.

Arbeitsschritte

• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

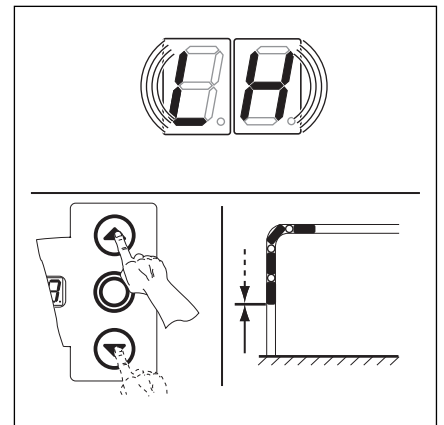
oder:

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

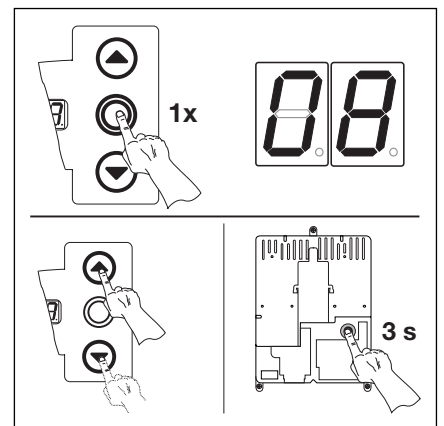
- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die **L I-I**.
- Zwischenendlage einlernen
 - Taste Tor-Auf solange drücken (Totmannbetrieb) bis die gewünschte Zwischenendlagenhöhe erreicht ist.
 - Gegebenenfalls mit der Taste Tor-Zu korrigieren.

Nach jeder Fahrt im Totmannbetrieb reagiert die Steuerung nach dem Stopp des Tores erst nach ca. 1,5 Sek. auf den nächsten Fahrtbefehl. In dieser Zeit blinkt die Anzeige nicht.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **08**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
 - Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- oder**
- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-13.1 Zwischenendlage Tor-Auf einlernen



6-13.2 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.11 Programm-Menü 09 - Zeit für Anfahrwarnung / Vorwarnung -

Mit diesen Zeiten arbeiten die Multifunktionsplatten, die in Menü **18/19** zu aktivieren sind (Zeit in Sekunden).

Arbeitsschritte

• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion einstellen

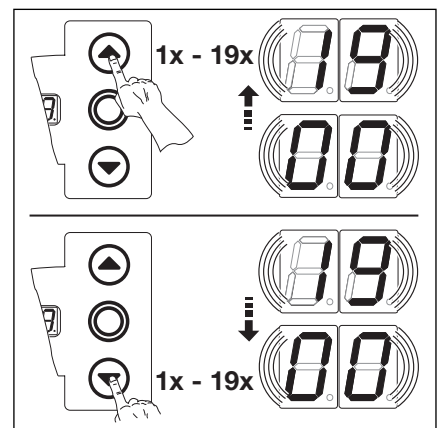
- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **19**).

oder

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).

oder

- Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-14.1 Wählen der Funktionsnummer

Hinweis:

- Anfahrwarnung
Signal bei Betrieb ohne Automatik vor und während jeder Torfahrt.
- Vorwarnung
Signal bei Betrieb mit Automatik (Zulaufsteuerung/Fahrbahnregelung) vor der Torfahrt-Zu und während jeder Torfahrt.

00*	—	11	12
01	1	12	15
02	2	13	20
03	3	14	25
04	4	15	30
05	5	16	40
06	6	17	50
07	7	18	60
08	8	19	70
09	9		
10	10		

6-14.2 Einstellbare Funktionen.

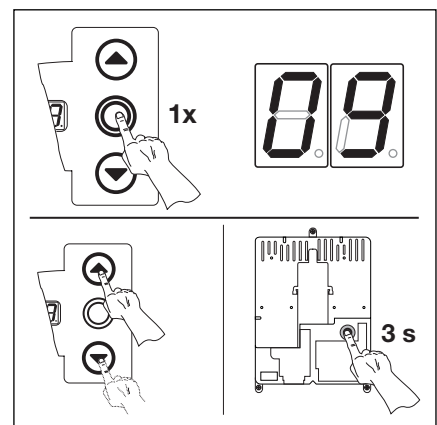
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **09**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

oder

- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-14.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.12 Programm-Menü 10 - Aufhaltezeit bei automatischem Zulauf oder Fahrbahnregelung einstellen -

Die Aufhaltezeit ist die Zeit, für die das Tor nach dem Erreichen der Endlage Tor-Auf für den Durchgang geöffnet bleibt. Nach dem Ablauf der Aufhaltezeit und der Vorwarnzeit (Menü 09) wird das Tor automatisch zugefahren (Zeit in Sekunden). Die Betriebsart muss zusätzlich in Menü 20 programmiert werden.

Arbeitsschritte

• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion einstellen

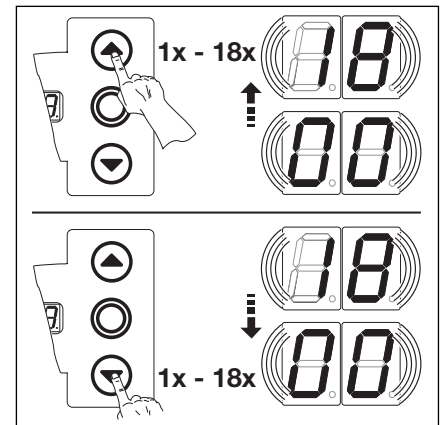
- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **18**).

oder

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).

oder

- Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-15.1 Wählen der Funktionsnummer

Hinweis:
Betriebsart muss in Programm-Menü 20 eingestellt werden.

00* —	11 90
01 5	12 120
02 10	13 180
03 15	14 240
04 20	15 300
05 25	16 360
06 30	17 420
07 35	18 480
08 40	
09 50	
10 60	

6-15.2 Einstellbare Funktionen

* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **10**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

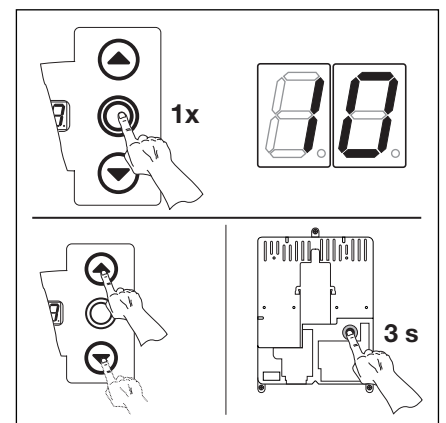
- Weitere Funktionen einstellen

- Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
- Funktionen ändern.

oder

- Programmierung beenden

- Programmier­taster 3 Sek. drücken.
- Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-15.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.13 Programm-Menü 11 - Einstellen der Reaktion des Antriebes nach dem Ansprechen der an der Buchse X30 angeschlossenen Schließkantensicherung -

Hier wird eingestellt, wie sich der Antrieb in Bewegungsrichtung **Tor-Zu** nach dem Ansprechen der an Buchse **X30** angeschlossenen Schließkantensicherung (SKS) verhält.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

- **oder:**

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion einstellen

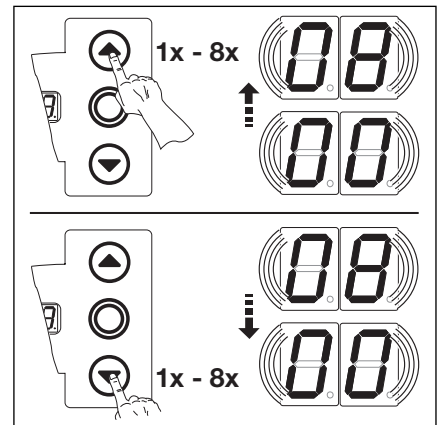
- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **08**).

- **oder**

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).

- **oder**

- Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-16.1 Wählen der Funktionsnummer

- | | |
|------------|---|
| 00 | Totmann ohne Schließkantensicherung (SKS) in Richtung Tor-Zu |
| 01 | Totmann mit Schließkantensicherung (SKS) in Richtung Tor-Zu |
| 02 | SKS: Entlasten, wenn Tor auf ein Hindernis trifft |
| 03* | SKS: kurzes Reversieren, wenn Tor auf ein Hindernis trifft |
| 04 | SKS: langes Reversieren, wenn Tor auf ein Hindernis trifft |
| 05 | Totmann mit Widerstandskontaktleiste (8k2) in Richtung Tor-Zu |
| 06 | 8k2: Entlasten, wenn Tor auf ein Hindernis trifft |
| 07 | 8k2: kurzes Reversieren, wenn Tor auf ein Hindernis trifft |
| 08 | 8k2: langes Reversieren, wenn Tor auf ein Hindernis trifft |

6-16.2 Einstellbare Funktionen

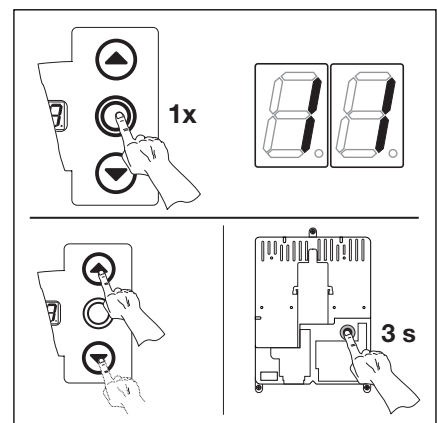
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **11**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

- **oder**

- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-16.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.14 Programm-Menü 12 - Einstellen der Reaktion des Antriebes nach dem Ansprechen der an der Buchse X20 angeschlossenen Sicherheitseinrichtung -

Hier wird eingestellt, wie sich der Antrieb nach dem Ansprechen der an Buchse **X20** angeschlossenen Sicherheitseinrichtung (z.B. eine Lichtschranke) verhält.

Arbeitsschritte

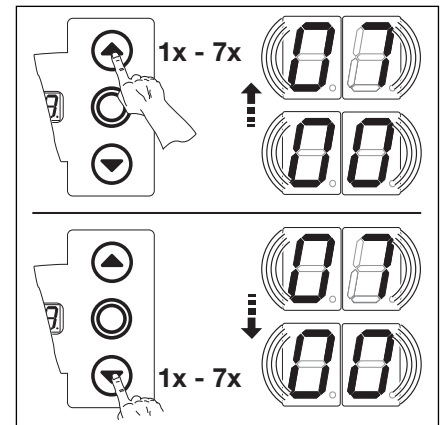
• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmieraster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.
- Funktion einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **07**).
 - oder**
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).
 - oder**
 - Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.

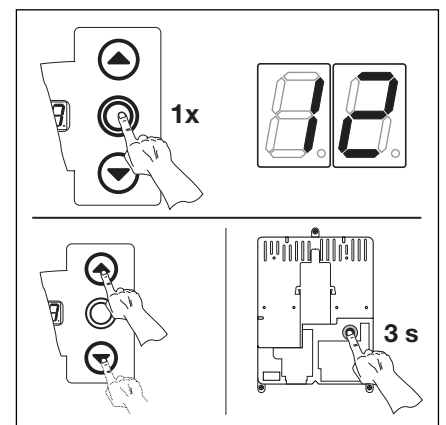


6-17.1 Wählen der Funktionsnummer

<p>Hinweis zu Funktionsnummer 06 Verwendung einer Lichtschranke als Sicherheitselement und Durchfahrtslichtschranke: Bei Belegung der Lichtschranke wird die Aufhaltezeit abgebrochen. Sollte bei der Torfahrt-Zu die Lichtschranke erneut unterbrochen werden, erfolgt langes Reversieren.</p> <p>Hinweis zu Funktionsnummer 07 Verwendung einer weit vom Tor entfernten Lichtschranke als Durchfahrtslichtschranke: Beim Verlassen der Lichtschranke wird die Aufhaltezeit abgebrochen.</p>	<p>00* Sicherheitselement (z.B. Lichtschranke) nicht vorhanden</p> <p>01 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Reversieren aus, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>02 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Kurzes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>03 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>04 Sicherheitselement (z.B Einzugsicherung) in Richtung Tor-Auf. Reversieren aus.</p> <p>05 Sicherheitselement in Richtung Tor-Auf. Kurzes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>06 Aufhaltezeit abbrechen. Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>07 Aufhaltezeit abbrechen.</p>
---	---

6-17.2 Einstellbare Funktionen
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menüanzeige **12**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- oder**
- Programmierung beenden
 - Programmieraster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-17.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.15 Programm-Menü 13 - Einstellen der Reaktion des Antriebes nach dem Ansprechen der an der Buchse X21 angeschlossenen Sicherheitseinrichtung -

Hier wird eingestellt, wie sich der Antrieb nach dem Ansprechen der an Buchse **X21** angeschlossenen Sicherheitseinrichtung (z.B. eine Lichtschranke) verhält.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

- **oder:**

Programmierung über Programmier-taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion einstellen

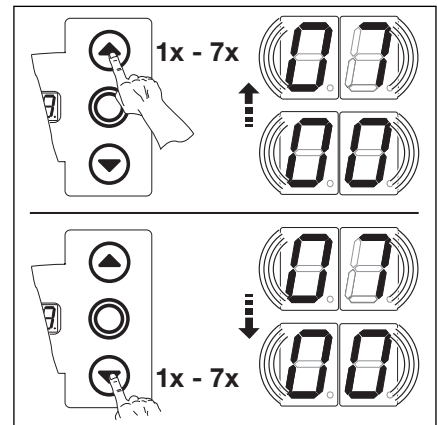
- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **07**).

- **oder**

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).

- **oder**

- Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-18.1 Wählen der Funktionsnummer

Hinweis zu Funktionsnummer 06

Verwendung einer Lichtschranke als Sicherheitselement und Durchfahrtslichtschranke:

Bei Belegung der Lichtschranke wird die Aufhaltezeit abgebrochen. Sollte bei der Torfahrt-Zu die Lichtschranke erneut unterbrochen werden, erfolgt langes Reversieren.

Hinweis zu Funktionsnummer 07

Verwendung einer weit vom Tor entfernten Lichtschranke als Durchfahrtslichtschranke:

Beim Verlassen der Lichtschranke wird die Aufhaltezeit abgebrochen.

00* Sicherheitselement (z.B. Lichtschranke) nicht vorhanden

01 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Reversieren aus, wenn Sicherheitselement anspricht.

02 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Kurzes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.

03 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.

04 Sicherheitselement (z.B. Einzugsicherung) in Richtung Tor-Auf. Reversieren aus.

05 Sicherheitselement in Richtung Tor-Auf. Kurzes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.

06 Aufhaltezeit abbrechen. Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.

07 Aufhaltezeit abbrechen.

6-18.2 Einstellbare Funktionen

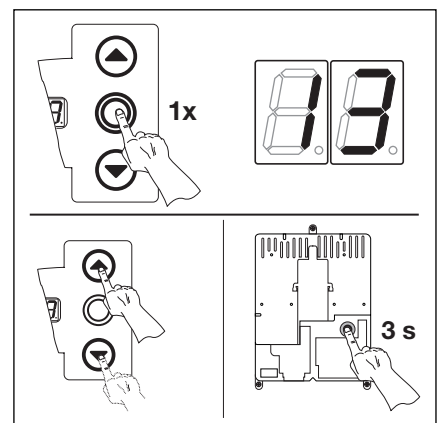
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **13**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

- **oder**

- Programmierung beenden
 - Programmier-taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-18.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.16 Programm-Menü 14 - Einstellen der Reaktion des Antriebes nach dem Ansprechen der an der Buchse X22 angeschlossenen Sicherheitseinrichtung -

Hier wird eingestellt, wie sich der Antrieb nach dem Ansprechen der an Buchse **X22** angeschlossenen Sicherheitseinrichtung (z.B. eine Lichtschranke) verhält.

Arbeitsschritte

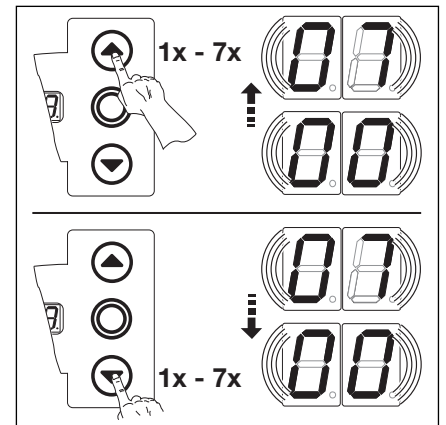
• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmieraster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.
- Funktion einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **07**).
 - oder**
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).
 - oder**
 - Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.

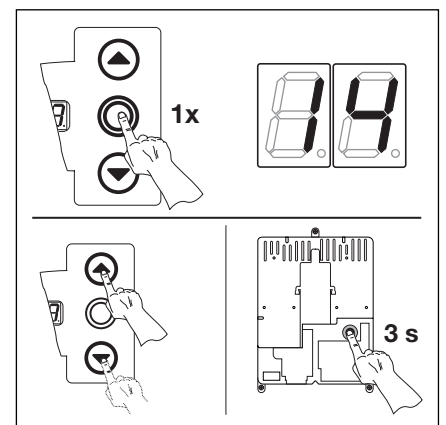


6-19.1 Wählen der Funktionsnummer

<p>Hinweis zu Funktionsnummer 06 Verwendung einer Lichtschranke als Sicherheitselement und Durchfahrtslichtschranke: Bei Belegung der Lichtschranke wird die Aufhaltezeit abgebrochen. Sollte bei der Torfahrt-Zu die Lichtschranke erneut unterbrochen werden, erfolgt langes Reversieren.</p> <p>Hinweis zu Funktionsnummer 07 Verwendung einer weit vom Tor entfernten Lichtschranke als Durchfahrtslichtschranke: Beim Verlassen der Lichtschranke wird die Aufhaltezeit abgebrochen.</p>	<p>00* Sicherheitselement (z.B. Lichtschranke) nicht vorhanden</p> <p>01 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Reversieren aus, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>02 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Kurzes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>03 Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>04 Sicherheitselement (z.B Einzugsicherung) in Richtung Tor-Auf. Reversieren aus.</p> <p>05 Sicherheitselement in Richtung Tor-Auf. Kurzes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>06 Aufhaltezeit abbrechen. Sicherheitselement in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren, wenn Sicherheitselement anspricht.</p> <p>07 Aufhaltezeit abbrechen.</p>
---	---

6-19.2 Einstellbare Funktionen
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **14**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- oder**
- Programmierung beenden
 - Programmieraster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-19.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.17 Programm-Menü 15 - Reaktion des Impulseinganges -

Hier wird eingestellt, wie sich der Antrieb nach dem Ansprechen des an Buchse **X2** angeschlossenen Impulseinganges verhält.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

- **oder:**

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion einstellen

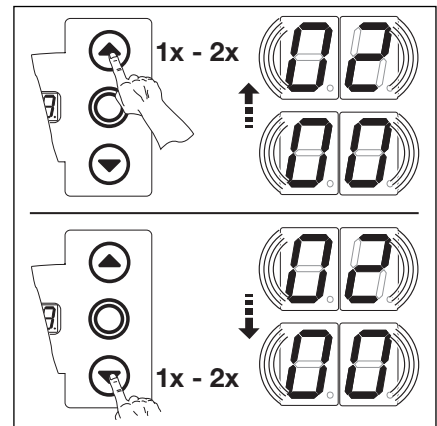
- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **02**).

- **oder**

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).

- **oder**

- Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-20.1 Wählen der Funktionsnummer

Hinweis zu Funktionsnummer

01 – 02

Die landesspezifischen Bestimmungen sind zu beachten!

Hinweis zum Automatik-Betrieb

(Menü 20 auf Funktionsnummer 01 oder 02).

Die Funktionen des Menüs 15 werden nicht berücksichtigt. Es bleibt zusätzlich erhalten:

- Impuls fährt Tor-Auf ohne Stopp.

Die landesspezifischen Bestimmungen sind zu beachten!

00* Impulsfunktion (Folgesteuerung für handbetätigte Elemente, z.B. Taster, Handsender, Zugschalter):

Auf—Stopp—Zu—Stopp—Auf—Stopp ...

01 Impulsfunktion (für elektrisch betätigte Elemente, z.B. Induktionsschleifen):

Auf (bis zur Endlage Auf)—Zu (bis in die Endlage Zu)

02 Impulsfunktion (für elektrisch betätigte Elemente, z.B. Induktionsschleifen):

- Richtung Tor-Auf: Auf—Stopp—Auf—Stopp ... (bis zur Endlage Auf)

- Richtung Tor-Zu: Zu (bis zur Endlage Zu)—Stopp—Auf—Stopp—Auf ... (bis zur Endlage Auf)

6-20.2 Einstellbare Funktionen

* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **15**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

- Weitere Funktionen einstellen

- Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.

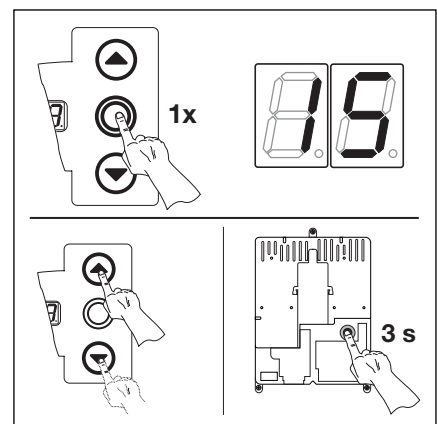
- Funktionen ändern.

- **oder**

- Programmierung beenden

- Programmier­taster 3 Sek. drücken.

- Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-20.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.18 Programm-Menü 16 - Reaktion der Befehlselemente -

Hier wird die Funktion der Befehlselemente auf dem Steuerungsgehäusedeckel und an den Buchsen X3/X10 eingestellt.

Arbeitsschritte

• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmieraster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

• Funktion einstellen

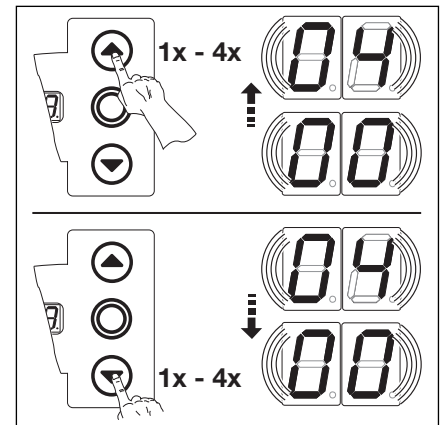
- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **04**).

oder

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).

oder

- Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-21.1 Wählen der Funktionsnummer

Hinweis zu Funktionsnummer 02 – 04
Die landesspezifischen Bestimmungen sind zu beachten!

Hinweis zum Automatik-Betrieb
(Menü 20 auf Funktionsnummer 01 oder 02).
Die Funktionen des Menüs 16 werden nicht berücksichtigt. Es bleibt zusätzlich erhalten:
- Taste Tor-Auf fährt Tor-Auf ohne Stopp
- Taste Tor-Zu bricht Aufhaltezeit ab, wenn das Tor offen ist
- Taste Stopp = Stopp
- Taste 1/2-Auf = keine Funktion
Die landesspezifischen Bestimmungen sind zu beachten!

- 00*** Tastenfunktion im Wechsel mit Tor-Stopp
 - Taste Tor-Auf: Auf—Stopp—Auf—Stopp—Auf—Stopp ...
 - Taste Tor-Zu: Zu—Stopp—Zu—Stopp—Zu—Stopp ...
- 01** Nur Tastenfunktion
 - Taste Tor-Auf: Auf bis Endlage, Taste Tor-Zu stoppt das Tor
 - Taste Tor-Zu: Zu bis Endlage, Taste Tor-Auf stoppt das Tor
- 02** Tastenfunktion mit Richtungsumkehr über Stopp bei Torfahrt Zu
 - Taste Tor-Auf stoppt das Tor. Anschließend erfolgt die Auffahrt selbsttätig
- 03** Tastenfunktion mit Richtungsumkehr bei Torfahrt Auf
 - Taste Tor-Zu stoppt das Tor. Anschließend erfolgt die Zufahrt selbsttätig
- 04** Tastenfunktion mit Richtungsumkehr über Stopp in beiden Richtungen
 - Taste Tor-Auf stoppt Zufahrt. Anschließend erfolgt die Auffahrt selbsttätig
 - Taste Tor-Zu stoppt Auffahrt. Anschließend erfolgt die Zufahrt selbsttätig

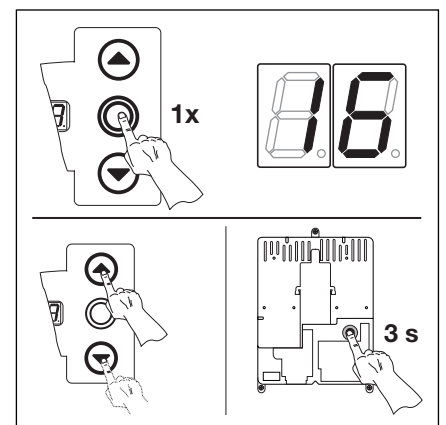
6-21.2 Einstellbare Funktionen
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **16**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

oder

- Programmierung beenden
 - Programmieraster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-21.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.19 Programm-Menü 17 - Miniaturschloss ändert die Reaktion der Befehlselemente -

Hier wird eingestellt, wie sich die Befehlselemente nach Betätigung des Miniaturschlosses auf dem Steuerungsgehäuse verhalten. Das Miniaturschloss bekommt die Funktion eines Meisterschalters.

Arbeitsschritte

- Steuerung öffnen und Anschluss des Miniaturschlosses an der Tastaturplatine im Deckel umstecken (siehe Bild 6-22.1).

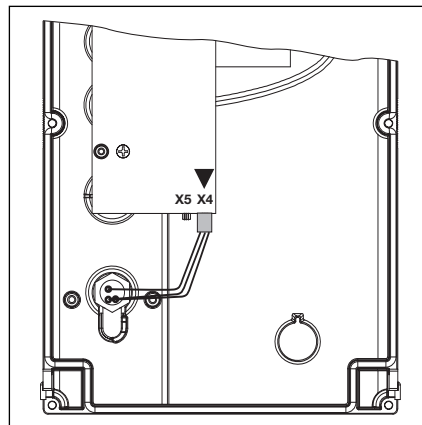
• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

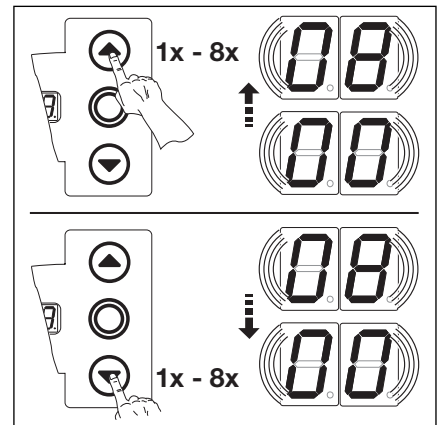
oder:

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.
- Funktion einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **08**).
 - oder**
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **00**).



6-22.1 Anschluss des Miniaturschlosses, Deckelinnenseite, von X5 nach X4 umstecken.



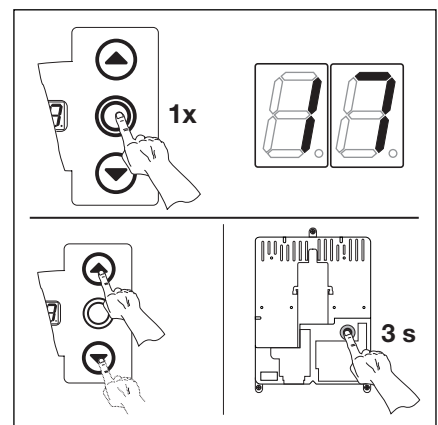
6-22.2 Wählen der Funktionsnummer

<p>00* Miniaturschloss ohne Funktion</p> <p>01 Miniaturschloss auf 1 sperrt Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel (außer Taste Stopp).</p> <p>02 Miniaturschloss auf 1 sperrt alle externen Steuersignale (außer Taste Stopp).</p> <p>03 Miniaturschloss auf 1 sperrt Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel und alle externen Steuersignale (außer Taste Stopp).</p> <p>04 Miniaturschloss auf 1 sperrt Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel (außer Taste Stopp). Externe Taster Tor-Auf/Zu werden Meistertaster.</p> <p>05 Miniaturschloss auf 1 sperrt alle externen Steuersignale (außer Taste Stopp). Taster Tor-Auf/Zu auf dem Steuerungsgehäusedeckel werden Meistertaster.</p> <p>06 • Miniaturschloss auf 0: Miniaturschloss sperrt Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel (außer Taste Stopp).</p> <p>07 • Miniaturschloss auf 0: Taster 1/2-Auf erhält die Funktion für die Fahrt Tor-Zu bis Endlage Tor-Auf (Sommerbetrieb).</p> <p>08 • Miniaturschloss auf 0: Taster 1/2-Auf erhält die Funktion für die Fahrt Tor-Zu bis Endlage Tor-Auf (Sommerbetrieb) mit Funktion automatischer Zulauf.</p>	<p>• Miniaturschloss auf 1: Miniaturschloss sperrt Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel (außer Taste Stopp). Externe Taster Tor-Auf/Zu werden Meistertaster.</p> <p>• Miniaturschloss auf 1: Taster 1/2-Auf erhält die Funktion für die Fahrt Tor-Zu bis Zwischenendlage (Winterbetrieb).</p> <p>• Miniaturschloss auf 1: Taster 1/2-Auf erhält die Funktion für die Fahrt Tor-Zu bis Zwischenendlage (Winterbetrieb) mit Funktion automatischer Zulauf.</p>
--	---

6-22.3 Einstellbare Funktionen

* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **17**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- oder**
- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-22.4 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

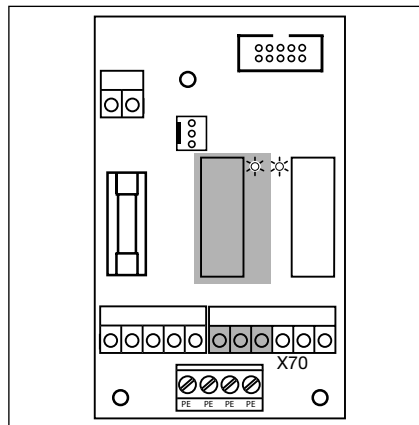
6.20 Programm-Menü 18 - Einstellungen des Relais 1 auf der Multifunktionsplatine -

Das Relais 1 kann zu bestimmten Betriebszuständen dauernd, wischend oder taktend geschaltet werden.
Einbau siehe Kap. 7.4.

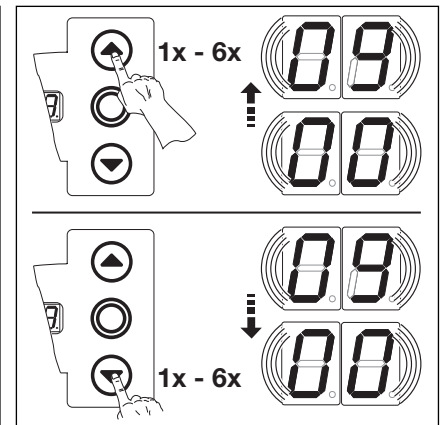
Arbeitsschritte

- **entweder:**
Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).
- **oder:**
Programmierung über Programmieraster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.
- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion einstellen
- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **09**).
- **oder**
- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).
- **oder**
- Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-23.1 Relais 1 auf der Multifunktionsplatine

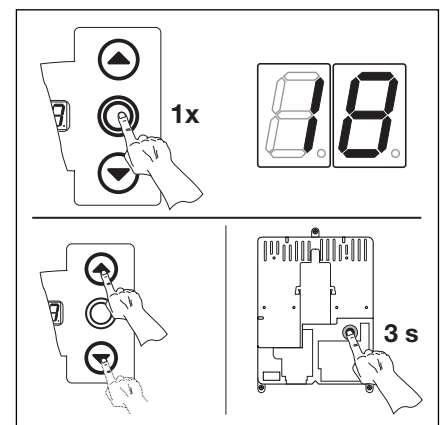


6-23.2 Wählen der Funktionsnummer

<p>Hinweis zu Funktionsnummer 06 – 07 Anfahrwarnung = Signal bei Betrieb ohne Automatik vor und während jeder Torfahrt. Vorwarnung = Signal bei Betrieb mit Automatik (Zulaufsteuerung/Fahrbahnregelung) vor der Torfahrt-Zu und während jeder Torfahrt.</p>	<p>00* Relais aus 01 Meldung „Endlage Tor-Auf“ 02 Meldung „Endlage Tor-Zu“ 03 Meldung „Zwischenendlage (1/2-Auf)“ 04 Wischsignal bei Befehlsgabe „Tor-Auf“ oder Signal „Anforderung Einfahrt“ 05 Meldung „Fehlermeldung auf dem Display“ (Störung) 06 Anfahr-/Vorwarnung Dauersignal (Zeiteinstellung Menü 09) 07 Anfahr-/Vorwarnung blinkend (Zeiteinstellung Menü 09) 08 Meldung „Antrieb läuft“ 09 Meldung „Inspektion“</p>
--	--

6-23.3 Einstellbare Funktionen
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **18**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- **oder**
- Programmierung beenden
 - Programmieraster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-23.4 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden..

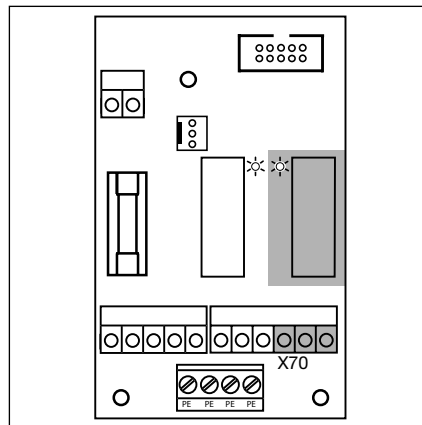
6.21 Programm-Menü 19 - Einstellungen des Relais 2 auf der Multifunktionsplatine -

Das Relais 2 kann zu bestimmten Betriebszuständen dauernd, wischend oder taktend geschaltet werden.
Einbau siehe Kap. 7.4.

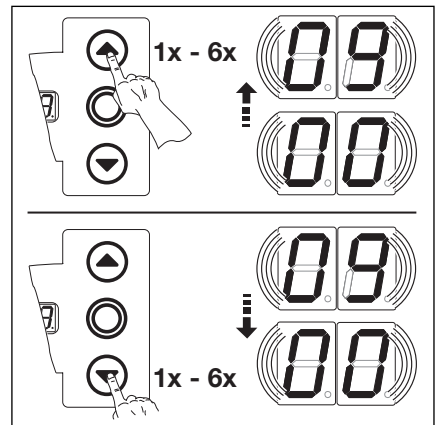
Arbeitsschritte

- **entweder:**
Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).
oder:
Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.
- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **09**).
 - oder**
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).
 - oder**
 - Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-24.1 Relais 2 auf der Multifunktionsplatine



6-24.2 Wählen der Funktionsnummer

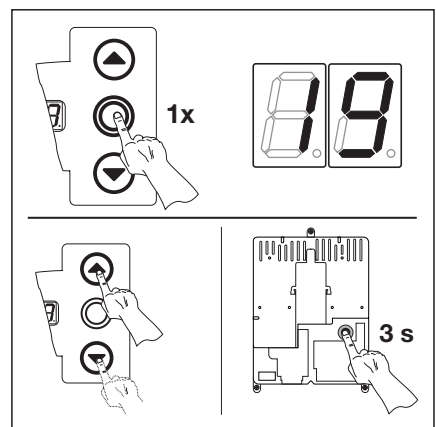
Hinweis zu Funktionsnummer 06 – 07
Anfahrwarnung = Signal bei Betrieb ohne Automatik vor und während jeder Torfahrt.

Vorwarnung = Signal bei Betrieb mit Automatik (Zulaufsteuerung/Fahrbahnregelung) vor der Torfahrt-Zu und während jeder Torfahrt.

- 00*** Relais aus
- 01** Meldung „Endlage Tor-Auf“
- 02** Meldung „Endlage Tor-Zu“
- 03** Meldung „Zwischenendlage (1/2-Auf)“
- 04** Wischsignal bei Befehls­gabe „Tor-Auf“ oder Signal „Anforderung Einfahrt“
- 05** Meldung „Fehlermeldung auf dem Display“ (Störung)
- 06** Anfahr-/Vorwarnung Dauersignal (Zeiteinstellung Menü 09)
- 07** Anfahr-/Vorwarnung blinkend (Zeiteinstellung Menü 09)
- 08** Meldung „Antrieb läuft“
- 09** Meldung „Inspektion“

6-24.3 Einstellbare Funktionen
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **19**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- oder**
- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-24.4 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden..

6.22 Programm-Menü 20 - Einstellen der Betriebsarten -

Hier wird eingestellt, ob sich die Steuerung im manuellen oder automatischem Betrieb (mit Zulaufsteuerung oder Fahrbahnregelung) befindet.

Arbeitsschritte

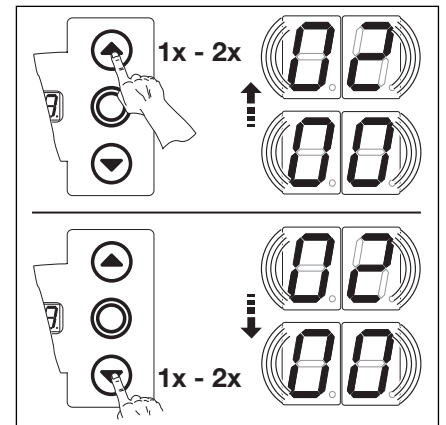
• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmieraster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.
- Funktion einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **02**).
 - oder**
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **00**).



6-25.1 Wählen der Funktionsnummer

Hinweis zu Funktionsnummer 01:
 Folgendes muss eingestellt werden:
 Programm-Menü 09: Zeit für Anfahrwarnung / Vorwarnung
 Programm-Menü 10: Aufhaltezeit
 Programm-Menü 18/19: Multifunktionsplatine - Relais 1/2 aktivieren-

Hinweis zu Funktionsnummer 02:
 Folgendes muss eingestellt werden:
 Programm-Menü 09: Zeit für Anfahrwarnung / Vorwarnung
 Programm-Menü 10: Aufhaltezeit

Der Betrieb mit Fahrbahnregelung setzt die fachgerechte Installation der entsprechenden Platine voraus (Kap. 7).

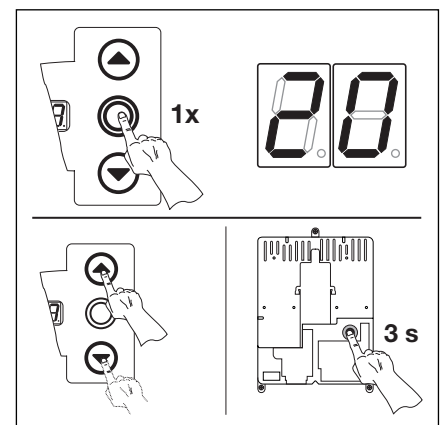
00* Manueller Betrieb

01 Zulaufsteuerung

02 Fahrbahnregelung

6-25.2 Einstellbare Funktionen
 * = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **20**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- oder**
- Programmierung beenden
 - Programmieraster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-25.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.23 Programm-Menü 21 - Überwachung getesteter Schlupftürkontakt -

Hier wird die Überwachung eines an Buchse **X31** (Platine Schliesskantensicherung SKS) angeschlossenen Schlupftürkontaktes mit Testung an- oder abgeschaltet.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

- **oder:**

Programmierung über Programmieraster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

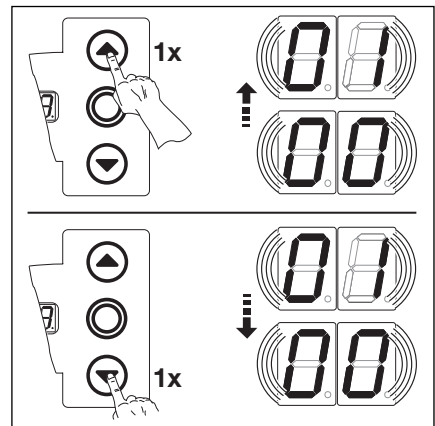
- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion einstellen

- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **01**).

- **oder**

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **00**).



6-26.1 Wählen der Funktionsnummer

Hinweis zu Funktionsnummer 01:

Bei dieser Programmierung erlischt die gelbe LED der SKS-Auswerteeinheit in der Endlage "Tor-Zu"

00* Überwachung der Testung abgeschaltet

01 Überwachung der Testung eingeschaltet

- Bei negativer Testung wird der Torlauf mit Ausgabe der Fehlermeldung 16 verhindert

6-26.2 Einstellbare Funktionen

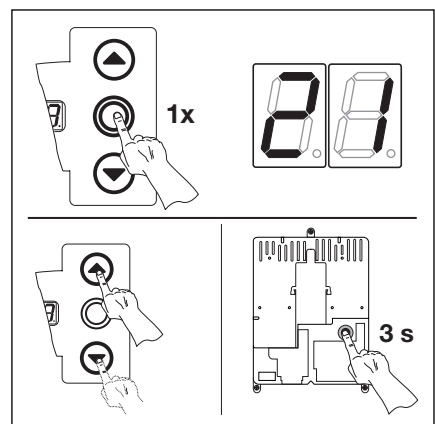
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **21**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

- **oder**

- Programmierung beenden
 - Programmieraster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-26.3 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.24 Programm-Menü 22 - Einlernen der Endlagenposition auf einen RWA-Anlagenbefehl -

Ein Signal der RWA-Anlage (Rauch- und Wärmeabzug) am Steuereingang E8 auf der Platine Fahrbahnregelung fährt das Tor bis zu einer bestimmten, eingelernten Höhe auf. Dieses Menü wird nur im Totmannbetrieb durchgeführt.

Arbeitsschritte

• **entweder:**

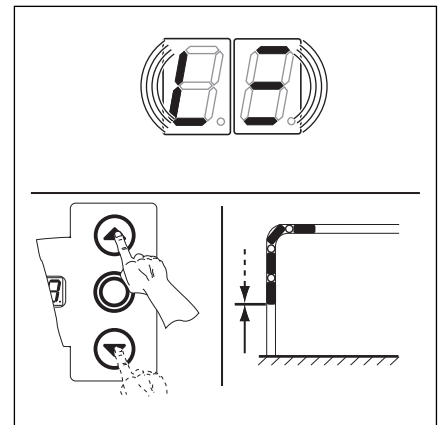
Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die „Position“ **L** \equiv
- Zwischenendlage einlernen
 - Taste Tor-Auf so lange drücken (Totmannbetrieb) bis die gewünschte Endlagenposition erreicht ist.
 - Gegebenenfalls mit der Taste Tor-Zu korrigieren.

Nach jeder Fahrt im Totmannbetrieb reagiert die Steuerung nach dem Stopp des Tores erst nach ca. 1,5 Sek. auf den nächsten Fahrtbefehl. In dieser Zeit blinkt die Anzeige nicht.

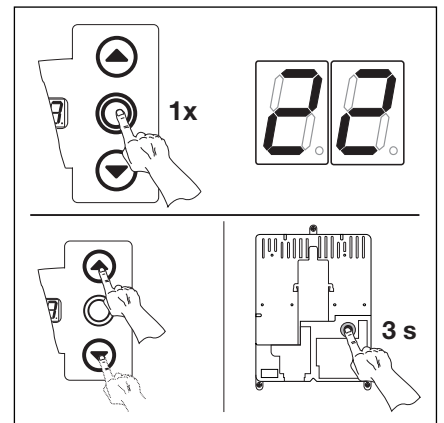


6-27.1 Endlagenposition RWA einlernen

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **22**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

oder

- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-27.2 Funktionsnummer bestätigen. Programmierung beenden.

6.25 Programm-Menü 23 - Auswahl der Beschlagsart -

Der Antrieb muss auf die verwendete Beschlagsart eingestellt werden. Diese ist im Prüfbuch und auf dem Typenschild des Tores eingetragen.

Arbeitsschritte

• entweder:

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmier­taster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.

- Funktion auswählen

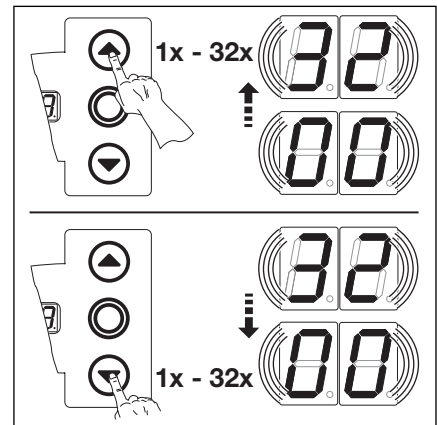
- Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **32**).

oder

- Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).

oder

- Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-28.1 Wählen der Funktionsnummer

Beschlagsart	Rastermass in mm	Beschlagsart	Rastermass in mm	Beschlagsart	Rastermass in mm
00* nicht eingestellt		11 H5 Hebungsbeschlag	4250 – ≤ 5000	23 H5 Hebungsbeschlag (TR)	3500 – ≤ 4250
01 ITO		Höherführung > 2000 mm		Höherführung > 2000 mm	
02 N1 Normalbeschlag	– 3500	12 H8 Hebungsbeschlag	5000 – ≤ 7000	24 H5 Hebungsbeschlag (TR)	4250 – ≤ 5000
L1/L2 Niedrigsturzbeschlag		13 V6 Vertikalbeschlag	– 3500	Höherführung ≤ 2000 mm	
03 N2 Normalbeschlag	3500 – ≤ 4250	14 V7 Vertikalbeschlag	3500 – ≤ 4250	25 H5 Hebungsbeschlag (TR)	4250 – ≤ 5000
04 N2 Normalbeschlag	4250 – ≤ 5000	15 V7 Vertikalbeschlag	4250 – ≤ 5000	Höherführung > 2000 mm	
05 N3 Normalbeschlag	5000 – ≤ 7000	16 V9 Vertikalbeschlag	5000 – ≤ 7000	26 H8 Hebungsbeschlag (TR)	5000 – ≤ 7000
06 H4 Hebungsbeschlag	– 3500	17 N2 Normalbeschlag	3500 – ≤ 4250	24 H5 Hebungsbeschlag (TR)	4250 – ≤ 5000
Höherführung ≤ 2000 mm		mit Tandemrolle (TR)		Höherführung ≤ 2000 mm	
07 H4 Hebungsbeschlag	– 3500	18 N2 Normalbeschlag (TR)	4250 – ≤ 5000	25 H5 Hebungsbeschlag (TR)	4250 – ≤ 5000
Höherführung > 2000 mm		19 N3 Normalbeschlag (TR)	5000 – ≤ 7000	Höherführung > 2000 mm	
08 H5 Hebungsbeschlag	3500 – ≤ 4250	20 H4 Hebungsbeschlag (TR)	– 3500	26 H8 Hebungsbeschlag (TR)	5000 – ≤ 7000
Höherführung ≤ 2000 mm		Höherführung ≤ 2000 mm		– 3500	
09 H5 Hebungsbeschlag	3500 – ≤ 4250	21 H4 Hebungsbeschlag (TR)	– 3500	28 N2 BR20	3501 – ≤ 5000
Höherführung > 2000 mm		Höherführung > 2000 mm		29 H4 BR20	– 3500
10 H5 Hebungsbeschlag	4250 – ≤ 5000	22 H5 Hebungsbeschlag (TR)	3500 – ≤ 4250	30 H5 BR20	3501 – ≤ 5000
Höherführung ≤ 2000 mm		Höherführung ≤ 2000 mm		– 3500	
				31 V6 BR20	– 3500
				32 V7 BR20	3501 – ≤ 5000

6-28.2 Die einstellbaren Funktionen.

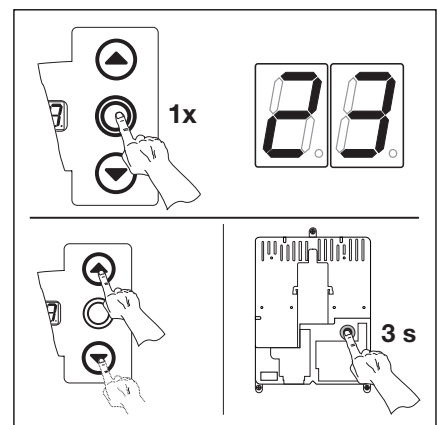
* = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **23**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.

- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.

oder

- Programmierung beenden
 - Programmier­taster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



6-29.3 Funktionsnummer bestätigen, Programmierung beenden.

6.26 Programm-Menü 99 - Rücksetzen von Daten-

In diesem Menü können verschiedenen Daten des Steuerprogramms zurückgesetzt werden.

Arbeitsschritte

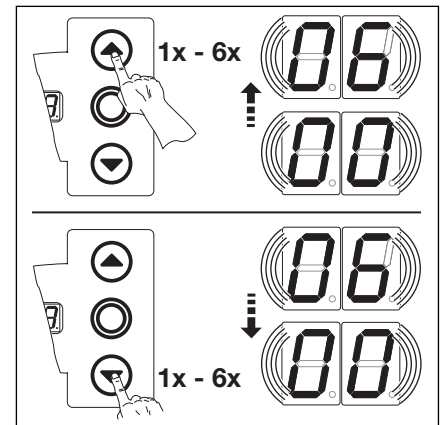
• **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Programmiermodus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 6.2).

oder:

Programmierung über Programmieraster einleiten (siehe Kapitel 6.2) und zum entsprechenden Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.
- Funktion einstellen
 - Taste Tor-Auf drücken. Jeder Druck erhöht die Funktionsnummer (max. Funktionsnummer **06**).
 - oder**
 - Taste Tor-Zu drücken. Jeder Druck verringert die Funktionsnummer (min. Funktionsnummer **01**).
 - oder**
 - Bei Funktionsnummer **00** ist die Funktion abgeschaltet.



6-29.1 Wählen der Funktionsnummer

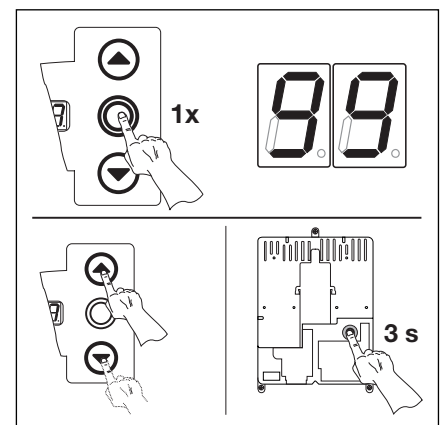
Hinweis zu Funktionsnummer 02
 Zu Diagnosezwecken wird eine 00 in den Fehlerspeicher geschrieben. Damit hat man eine Startmarkierung für neu aufgelaufene Fehlermeldungen (Service-Menü 01)

Hinweis zu Funktionsnummer 06
 Mindestens 2x einen vollständigen Torlauf in Selbsthaltung zum automatischen Einlernen der Kraftbegrenzung durchführen. Der Torlauf darf nicht unterbrochen werden.

- 00*** Keine Änderung
- 01** Wartungsintervalle zurücksetzen
- 02** Marke im Fehlerspeicher setzen
- 03** Rücksetzen der Funktionen auf Werkseinstellung ab Menü 08
- 04** Rücksetzen der Funktionen auf Werkseinstellung aller Menüs
- 05** Löschen der Zwischenendlagenposition (1/2-Auf)
- 06** Eingelernte Kraft löschen

6-29.2 Einstellbare Funktionen
 * = Werkseinstellung.

- Menü beenden
 - Die Taste Stopp einmal drücken.
 - Es erscheint die Menünummer **99**.
 - Das Einstellen der Funktionen in diesem Menü ist damit abgeschlossen.
- Weitere Funktionen einstellen
 - Über Taste Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen.
 - Funktionen ändern.
- oder**
- Programmierung beenden
 - Programmieraster 3 Sek. drücken.
 - Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an



6-29.3 Funktionsnummer bestätigen, Programmierung beenden.

7 Zubehör und Erweiterungen

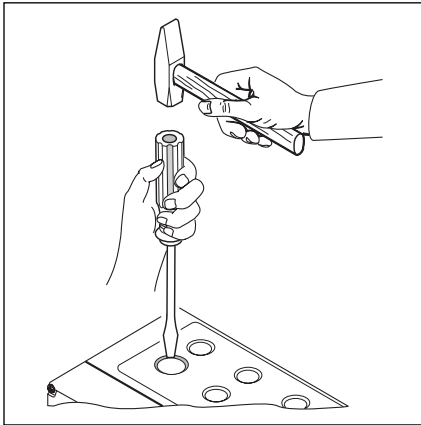
7.1 Allgemeines

Vor dem Einbau von Zubehör und Erweiterungen müssen Sie Folgendes beachten:

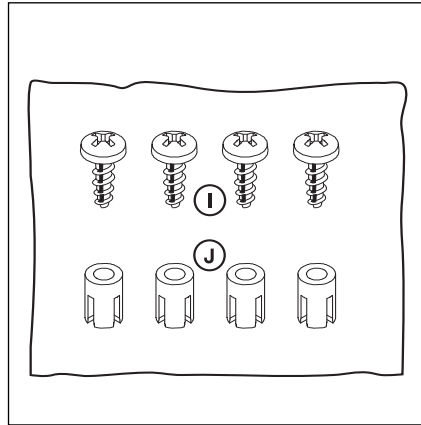


Vor dem Einbau von Zubehör und Erweiterungen ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend den Sicherheitsvorschriften gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

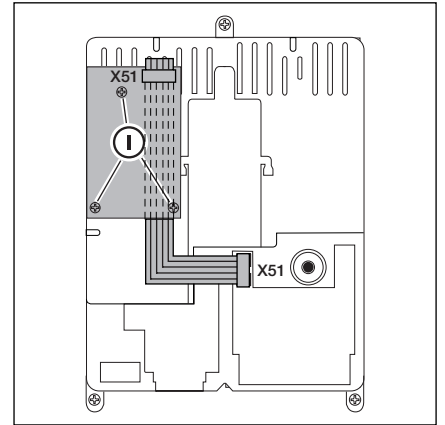
- Nur vom Hersteller für diese Steuerung freigegebenes Zubehör und Erweiterungen anbauen.
- Die örtlichen Sicherheitsbestimmungen müssen beachtet werden.
- Netz- und Steuerleitungen unbedingt in getrennten Installationssystemen verlegen.



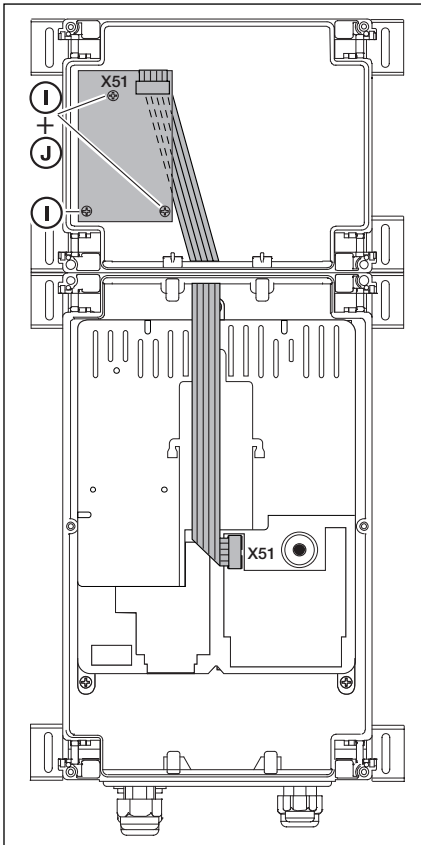
7-1.1 Zum Nachrüsten von Kabelverschraubungen die vorgeprägten Sollbruchstellen nur bei **geschlossenem** Deckel durchschlagen



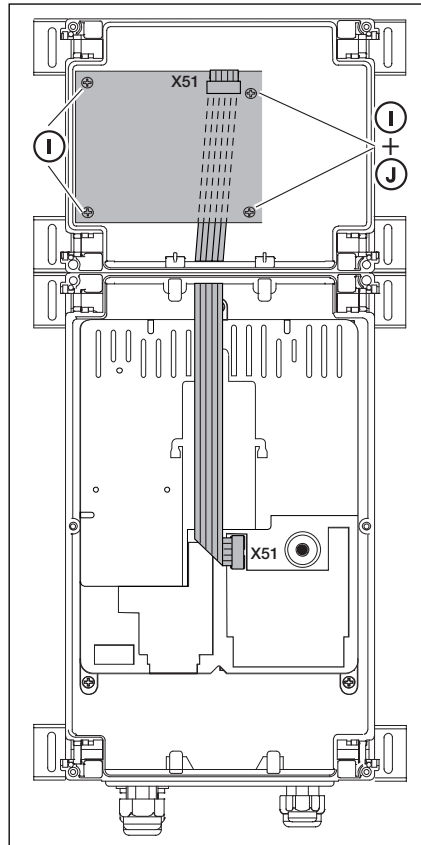
7-1.2 Zubehörbeutel Erweiterungsplatine



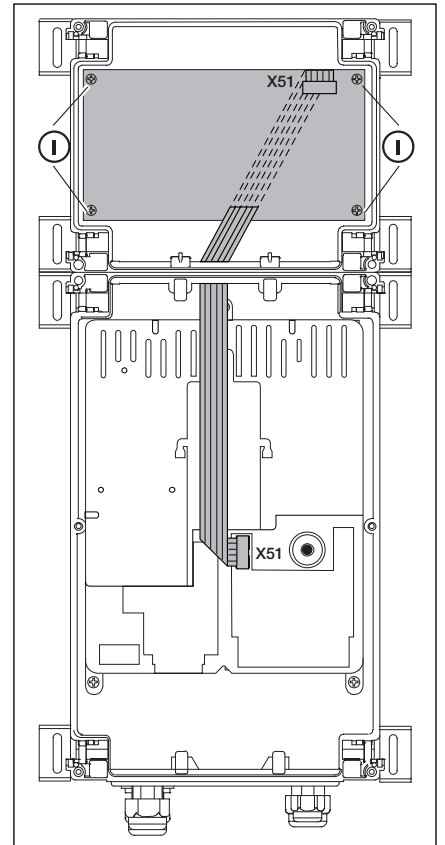
7-1.3 Montage einer Erweiterungsplatine in Breite einer Teilungseinheit im Steuerungsgehäuse und Kabelführung für X51



7-1.4 Erweiterungsplatine in Breite einer Teilungseinheit im Erweiterungsgehäuse und Kabelführung X51



7-1.5 Erweiterungsplatine in Breite von zwei Teilungseinheiten im Erweiterungsgehäuse und Kabelführung X51



7-1.6 Erweiterungsplatine in Breite von drei Teilungseinheiten im Erweiterungsgehäuse und Kabelführung X51

7.2 Platine Fahrbahnregelung

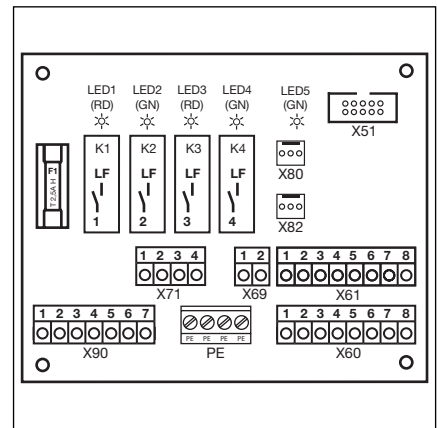
Mit der Platine Fahrbahnregelung stehen Relaiskontakte für Ampelsteuerungen und optionaler Verwendung zur Verfügung.

Die Platine ist direkt für Verbraucher mit 230 V Betriebsspannung vorgesehen. Der Anschluss zur Steuerungsplatine erfolgt über den Steckkontakt X51. Zusätzliche Platinen werden an X80/X82 angeschlossen.

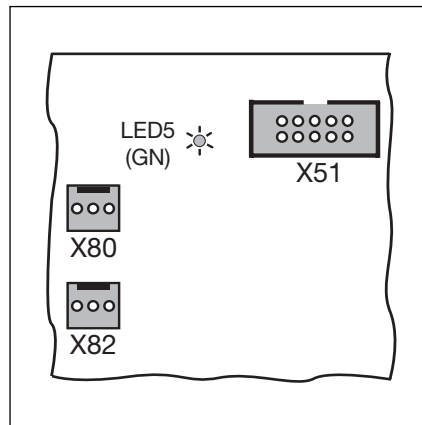
- Relais K1** -Einfahrt- Ampel rot
- Relais K2** -Einfahrt- Ampel grün
- Relais K3** -Ausfahrt- Ampel rot
- Relais K4** -Ausfahrt- Ampel grün

Die Relaiskontakte an X71 für die Relais K1 - K4 sind über die Sicherung F1 zur Klemme 1/X90 abgesichert. Max. Kontaktbelastung 500 W.

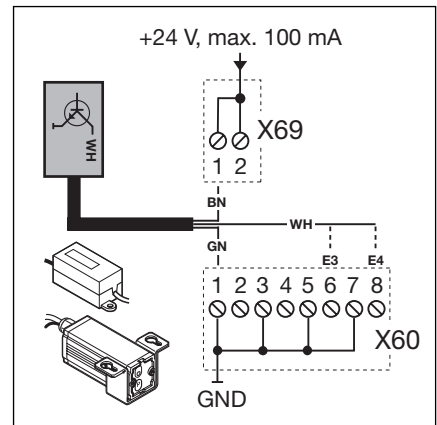
- X51** - Anschluss zur Steuerung
- X69** - + 24 V / max. 100 mA, zur Spannungsversorgung eines Funkempfängers.
- X80** - Anschluss einer Relaisplatine (siehe Kap. 7.3) für die Endlagenmeldung. Es werden potentialfreie Kontakte für die Meldung Tor-Auf und Tor-Zu zur Verfügung gestellt.
- X82** Anschluss einer Relaisplatine (siehe Kap. 7.3) für Optionsfunktionen. Es stehen potentialfreie Kontakte für Endlagenmeldung, Wischsignal bei Befehl „Tor-Auf“, Signal „Automatischer Zulauf Aus“, Fehlermeldung und Anfahrwarnung / Vorwarnung zur Verfügung.



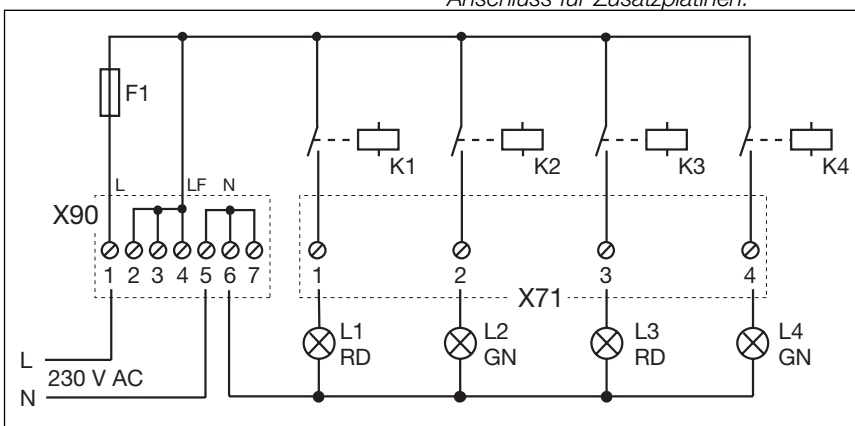
7-2.1 Layout der Platine



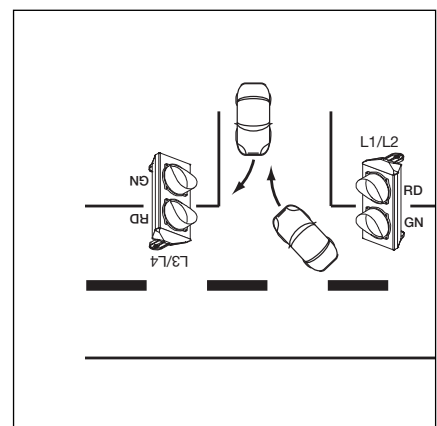
7-2.2 X51 = Anschluss zur Steuerung, LED5 = Betriebsspannung, X80/82 = Anschluss für Zusatzplatinen.



7-2.3 Anschluss eines Funkempfängers für Anforderung Einfahrt/Ausfahrt



7-2.4 Schaltplan Stromversorgung und Relais



7-2.5 Anordnung der Ampeln

Festlegung der Eingänge

- E1** Zentral "Tor-Auf":
 Ein Befehl an diesen Eingang stoppt ein in Richtung Tor-Zu fahrendes Tor und fährt nach einer Sekunde das Tor in die Endlage "Tor-Auf". Diesen Vorgang kann man nur mit einem Befehl "Zentral Tor-Zu" oder „Stopp“ beenden. Nach dem Erreichen der Endlage ist die Steuerung wieder betriebsbereit.
 Ein Schalter (Dauerkontakt) an diesem Eingang deaktiviert den automatischen Zulauf. Mit einem Taster an diesem Eingang fährt das Tor auf und schließt über den automatischen Zulauf.

- E2** Zentral "Tor-Zu":
 Ein Befehl an diesen Eingang stoppt in Richtung Tor-Auf fahrendes Tor und fährt nach einer Sekunde das Tor in die Endlage "Tor-Zu". Diesen Vorgang kann man nur mit einem Befehl "Zentral Tor-Auf" oder „Stopp“ beenden. Nach dem Erreichen der Endlage ist die Steuerung wieder betriebsbereit.
 Ein Schalter (Dauerkontakt) an diesem Eingang schließt das Tor und verriegelt es.
 Mit einem Taster an diesem Eingang fährt das Tor zu.

- E3** Anforderung Einfahrt

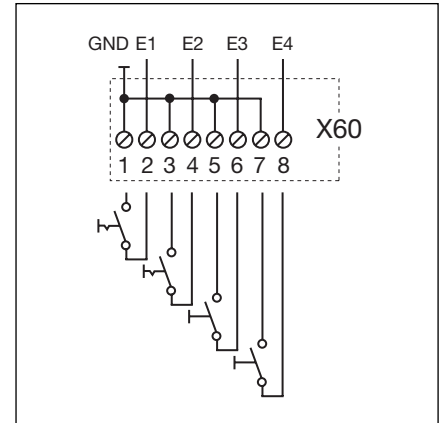
- E4** Anforderung Ausfahrt

- E5** Automatischer Zulauf „Aus“
 (nur bei Steuerungen mit automatischem Zulauf)
 Bei einem geschlossenen Kontakt (Schalter, Schaltuhr) an diesem Eingang bleibt das Tor in der Endlage „Tor-Auf“ geöffnet, bis der Eingang wieder freigegeben wird.

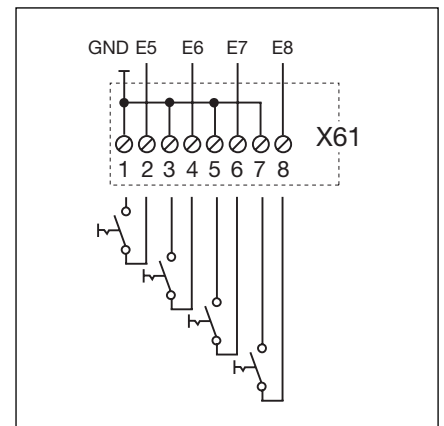
- E6** Einfahrt hat Vorrang

- E7** Dauerhafte Einfahrt:
 Ein hier angeschlossener und geschlossener Schalter schaltet die Einfahrt dauerhaft auf grün. Nur bei einer Ausfahrtsanforderung wechselt die Grünphase die Fahrtrichtung.

- E8** RWA-Anlage (Rauch- und Wärmeabzug)
 Ein Befehl der RWA-Anlage an diesem Eingang stoppt einen Torlauf und fährt nach 1 Sek das Tor in die im Programm-Menü **22** programmierte Endlagenposition.
 Der laufende Antrieb kann nur durch den Befehl Stopp angehalten werden.
 Nach Erreichen der Endlage ist die Steuerung verriegelt und kann nur durch Aus- und Einschalten der Steuerung betriebsbereit gemacht werden.



7-3.1 Anschluss der Eingänge E1 - E4



7-3.2 Anschluss der Eingänge E5 - E8

Alle Sicherheitselemente (z.B SKS, Lichtschranke) sind weiterhin aktiv.
 Fremdspannung an der Klemmleiste X60/61 führt zur Zerstörung der Elektronik.
 Die Einstellung der Betriebsart ist im Menü 20 (siehe Kapitel 6) durchzuführen.

7.3 Platine Zentralsteuerung

Mit der Platine können Aufgaben für z.B. Zentralsteuerungen und Brandmeldeanlagen übernommen werden

Der Anschluss zur Steuerungsplatine erfolgt über den Steckkontakt X51. Zusätzliche Platinen werden an X80/X82 angeschlossen.

X51 - Anschluss zur Steuerung

X69 - + 24 V / max. 100 mA, zur Spannungsversorgung eines Funkempfängers.

X80 - Anschluss einer Relaisplatine (siehe Kap. 7) für die Endlagenmeldung. Es werden potentialfreie Kontakte für die Meldung Tor-Auf und Tor-Zu zur Verfügung gestellt.

X82 Anschluss einer Relaisplatine (siehe Kap. 7) für Optionsfunktionen.

Es stehen potentialfreie Kontakte für Endlagenmeldung, Wischsignal bei Befehl „Tor-Auf“, Signal „Automatischer Zulauf Aus“, Fehlermeldung und Anfahrwarnung / Vorwarnung zur Verfügung.

Festlegung der Eingänge

E1 Zentral „Tor-Auf“:

Ein Befehl an diesen Eingang stoppt ein in Richtung Tor-Zu fahrendes Tor und fährt nach einer Sekunde das Tor in die Endlage „Tor-Auf“.

Diesen Vorgang kann man nur mit einem Befehl „Zentral Tor-Zu“ oder „Stopp“ beenden. Nach dem Erreichen der Endlage ist die Steuerung wieder betriebsbereit.

Ein Schalter (Dauerkontakt) an diesem Eingang deaktiviert den automatischen Zulauf. Mit einem Taster an diesem Eingang fährt das Tor auf und schließt über den automatischen Zulauf.

E2 Zentral „Tor-Zu“:

Ein Befehl an diesen Eingang stoppt in Richtung Tor-Auf fahrendes Tor und fährt nach einer Sekunde das Tor in die Endlage „Tor-Zu“.

Diesen Vorgang kann man nur mit einem Befehl „Zentral Tor-Auf“ oder „Stopp“ beenden. Nach dem Erreichen der Endlage ist die Steuerung wieder betriebsbereit.

Ein Schalter (Dauerkontakt) an diesem Eingang schließt das Tor und verriegelt es.

Mit einem Taster an diesem Eingang fährt das Tor zu.

E3 Automatischer Zulauf „Aus“

(nur bei Steuerungen mit automatischem Zulauf)

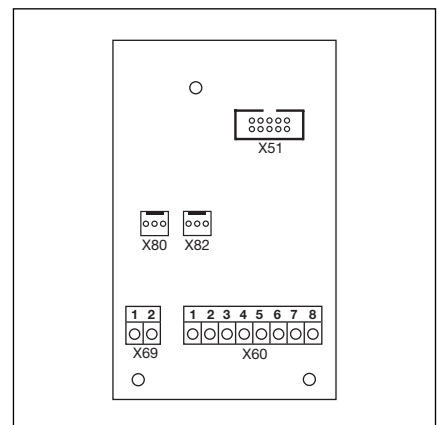
Bei einem geschlossenen Kontakt (Schalter, Schaltuhr) an diesem Eingang bleibt das Tor in der Endlage „Tor-Auf“ geöffnet, bis der Eingang wieder freigegeben wird.

E4 RWA-Anlage (Rauch- und Wärmeabzug, Torpositionsgeber)

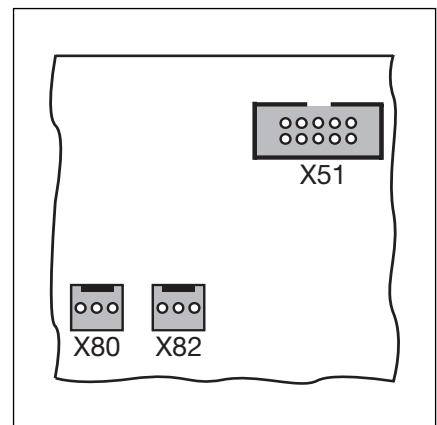
Ein Befehl der RWA-Anlage an diesem Eingang stoppt einen Torlauf und fährt nach 1 Sek das Tor in die im Programm-Menü **22**

programmierte Endlagenposition.

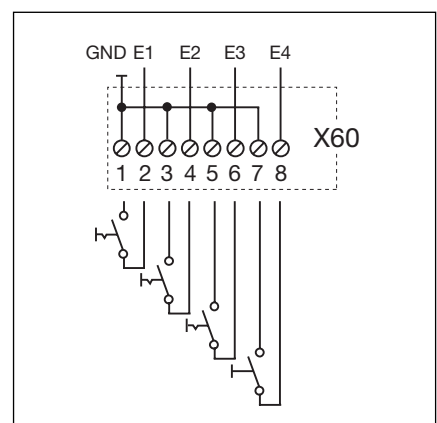
Der laufende Antrieb kann nur durch den Befehl Stopp angehalten werden. Nach Erreichen der Endlage ist die Steuerung verriegelt und kann nur durch Aus- und Einschalten der Steuerung betriebsbereit gemacht werden.



7-4.1 Layout der Platine



7-4.2 X51 = Anschluss zur Steuerung, X80/82 = Anschluss für Zusatzplatinen.



7-4.3 Anschluss der Eingänge E1 - E4

Alle Sicherheitselemente (z.B. SKS, Lichtschranke) sind weiterhin aktiv. Fremdspannung an der Klemmleiste X60 führt zur Zerstörung der Elektronik.

7.4 Platine Endlagenmeldung

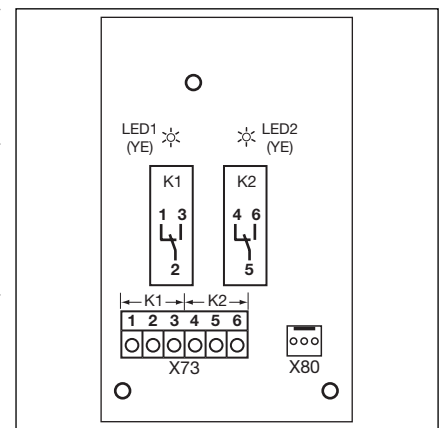
Die Relaisplatine mit potentialfreien Relaiskontakten erweitert Platinen wie z.B. die Fahrbahnregelung um zusätzliche Funktionen (z.B. Endlagenmeldung). Anschluss an vorhandene Platinen erfolgt über den Steckkontakt X80.

Klemmleiste X 73, Relais K1

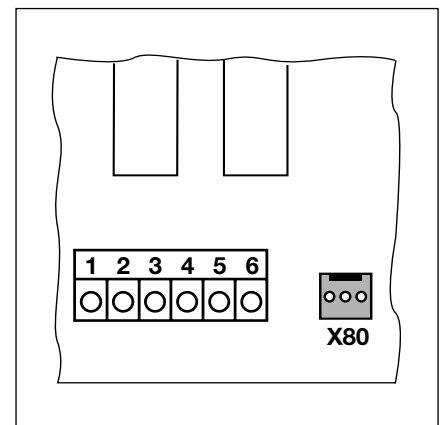
Klemme 1	Öffnerkontakt	max. Kontaktbelastung: 500 W / 250 V AC 2,5 A / 30 V DC
Klemme 2	gemeinsamer Kontakt	
Klemme 3	Schließerkontakt	

Klemmleiste X 73, Relais K2

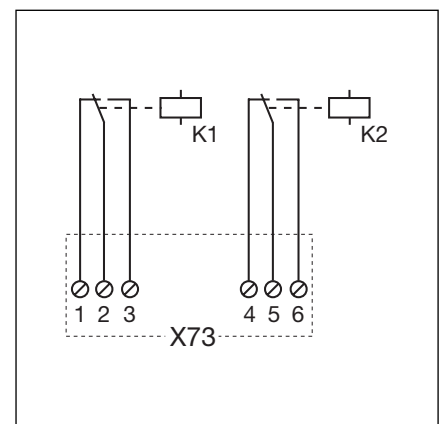
Klemme 4	Öffnerkontakt	max. Kontaktbelastung: 500 W / 250 V AC 2,5 A / 30 V DC
Klemme 5	gemeinsamer Kontakt	
Klemme 6	Schließerkontakt	



7-5.1 Layout der Platine



7-5.2 Anschluss an vorhandene Platinen über X80



7-5.3 Schaltplan der Relais

7.5 Multifunktionsplatine

Mit der Relaisplatine stehen Relaiskontakte für Endlagenmeldung, Wischsignal bei Befehl „Tor-Auf“, Signal „Automatischer Zulauf Aus“, Fehlermeldung und Anfahrwarnung/Vorwarnung zur Verfügung. Die entsprechende Funktion wird im Menü 18/19 eingestellt.

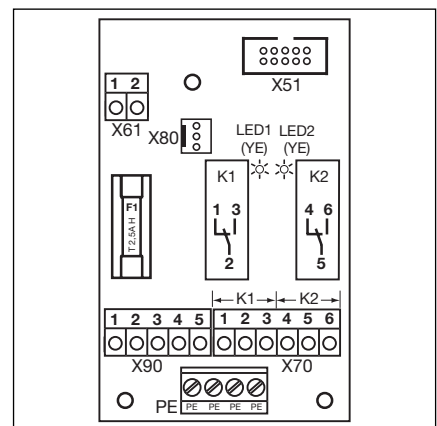
Die Platine ist direkt für Verbraucher mit 230 V Betriebsspannung vorgesehen. Der Anschluss zur Steuerungsplatine erfolgt über den Steckkontakt X51. Zusatzplatinen werden an X80 angeschlossen.

Klemmleiste X70, Relais K1

Klemme 1	Öffnerkontakt	max. Kontaktbelastung: 500 W / 250 V AC 2,5 A / 30 V DC
Klemme 2	gemeinsamer Kontakt	
Klemme 3	Schließerkontakt	

Klemmleiste X70, Relais K2

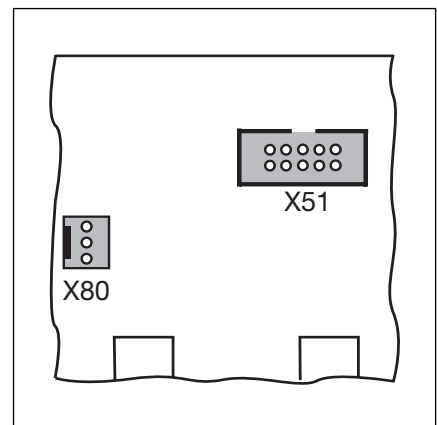
Klemme 4	Öffnerkontakt	max. Kontaktbelastung: 500 W / 250 V AC 2,5 A / 30 V DC
Klemme 5	gemeinsamer Kontakt	
Klemme 6	Schließerkontakt	



7-6.1 Layout der Platine

Über die Sicherung F1 (T 2.5A H 250V) steht an Klemme 1-2/X 90 eine abgesicherte Spannung zur Verfügung.

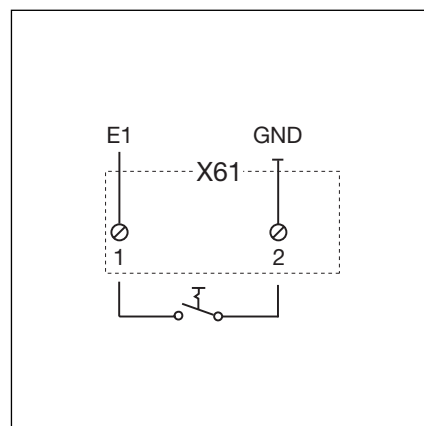
Fremdspannung an der Klemmleiste X61 führt zur Zerstörung der Elektronik.



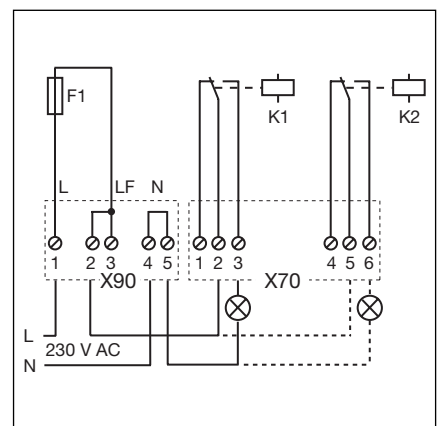
7-6.2 X51 = Anschluss zur Steuerung, X80 = Anschluss für Zusatzplatinen.

Festlegung des Einganges

E1 Automatischer Zulauf „Aus“ (nur bei Steuerungen mit automatischem Zulauf)
Bei einem geschlossenen Kontakt (Schalter, Schaltuhr) an diesem Eingang bleibt das Tor in der Endlage „Tor-Auf“ geöffnet, bis der Eingang wieder freigegeben wird.



7-6.3 Anschluss des Einganges E1



7-6.4 Schaltplan Relais und Anschlussbeispiel für 230 V Lampe

7.6 Schließkantensicherung SKS

Die Schließkantensicherung besteht aus einer Abzweigdose mit der SKS-Platine (1) (Anschluss der mit dem Torblatt mitfahrenden Sicherheitseinrichtungen), der Abzweigdose mit Y-Stück und der Abzweigdose mit der Adapterplatine Wendelleitung und Systemleitung.

Die Reaktion des Antriebes auf diese Sicherheitseinrichtung ist im **Menü 11** einzustellen.

SKS-Platine (1)

X30 Anschluss der Wendelleitung als Verbindung zur Adapterplatine

X31 Anschlüsse für z.B. Schlaffseilschalter (7), Schlupftürkontakt (8), Nachtverriegelung (9)

X32 Anschluss Optosensor Schließkantensicherung (Empfänger, mit schwarzer Verschlussmasse), **(nicht gleichzeitig ein Gerät an X33 anschließen!)**

X33 Anschluss Widerstandskontaktleiste 8K2 (WKL), **(nicht gleichzeitig ein Gerät an X32 anschließen!)**

X34 Anschluss der Verbindungsleitung der Schließkantensicherung

24V LED leuchtet, wenn die Betriebsspannung vorhanden ist (= alles in Ordnung)

SKS LED leuchtet nicht, wenn die Schließkante nicht betätigt wird (= alles in Ordnung)

RSK LED leuchtet, wenn der Ruhestromkreis geschlossen ist (= alles in Ordnung)

Y-Stück (2)

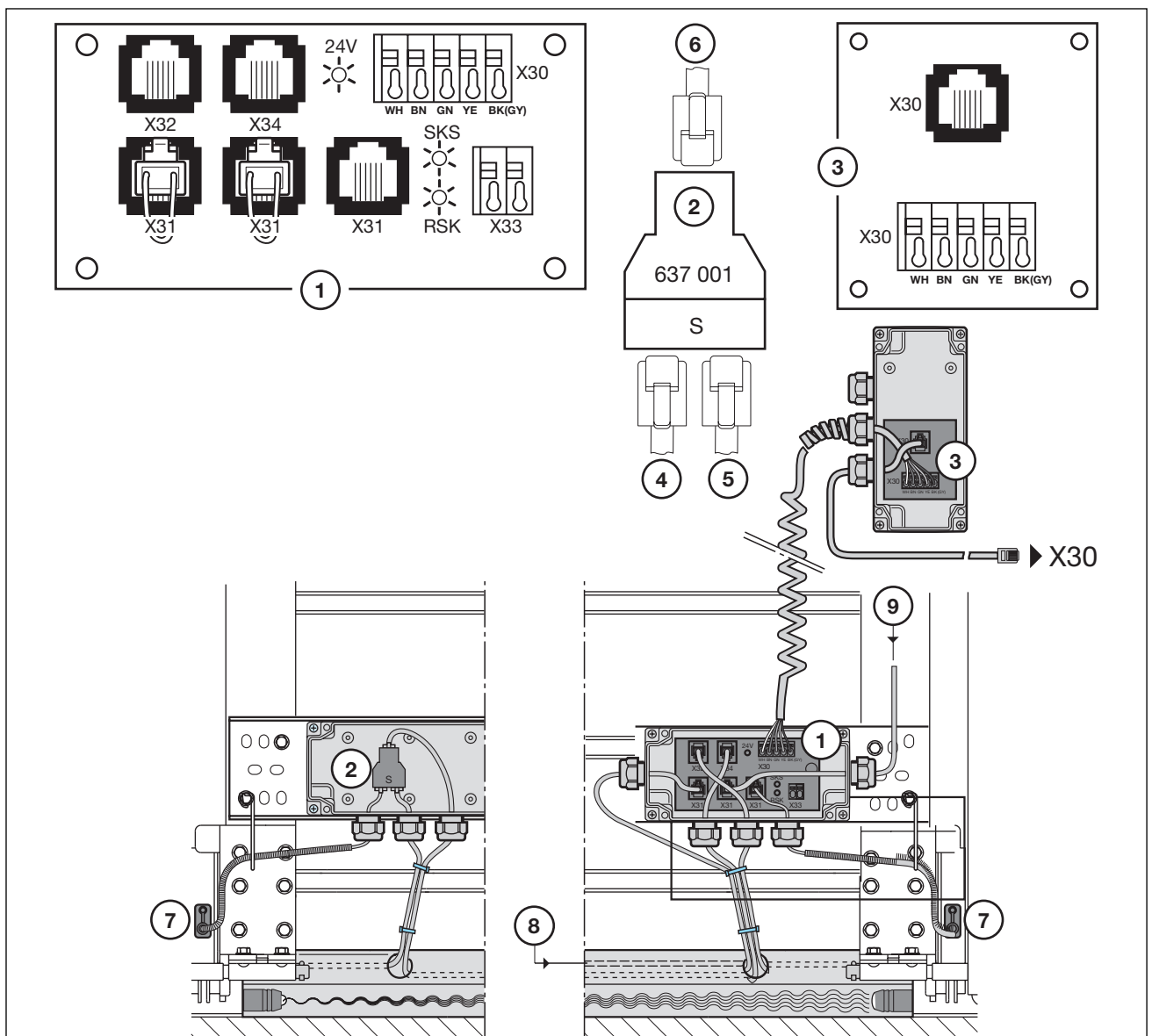
(4) Anschluss Schlaffseilschalter

(5) Anschluss Optosensor der Schließkantensicherung (Sender, mit grauer Verschlussmasse)

(6) Anschluss X34 -Verbindungsleitung Optosensor der Schließkantensicherung

Adapterplatine Wendelleitung – Systemleitung (3)

X30 Anschluss der Wendelleitung und Systemleitung als Verbindung zur Steuerung



7-7.1 Schließkantensicherung

8 Service

8.1 Allgemeines zum Service

Vor Servicearbeiten müssen Sie Folgendes beachten:



Service-/Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildetem und autorisiertem Personal entsprechend den örtlichen / landesüblichen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.
Vor Servicearbeiten ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend den Sicherheitsvorschriften gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.
Die Wartungsentriegelung/gesicherte Entriegelung darf nur betätigt werden, wenn das Tor geschlossen ist.

8.2 Stromlose Betätigung des Tores

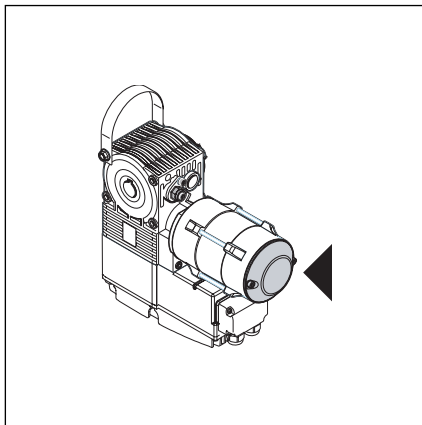
8.2.1 Wartungsarbeiten

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Wartungsentriegelung/gesicherte Entriegelung bei geschlossenem Tor betätigen. Tor von Hand in die gewünschte Richtung schieben.

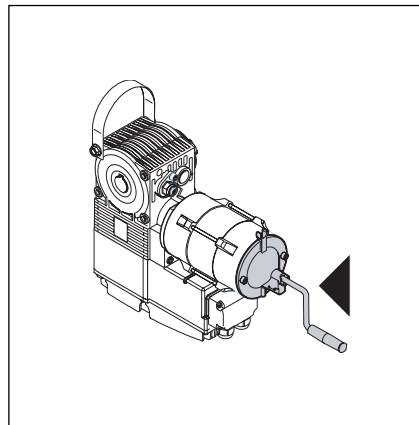
8.2.2 Störungen

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Torbetätigung wie folgt:
 - Wellenantrieb mit Abdeckkappe: Wartungsentriegelung/gesicherte Entriegelung bei geschlossenem Tor betätigen. Tor von Hand in die gewünschte Richtung schieben.
 - Wellenantrieb mit Handkurbel: durch Drehen der Handkurbel das Tor in die gewünschte Richtung bewegen.
 - Wellenantrieb mit Nothandkette: durch Ziehen der Handkette das Tor in die gewünschte Richtung bewegen.

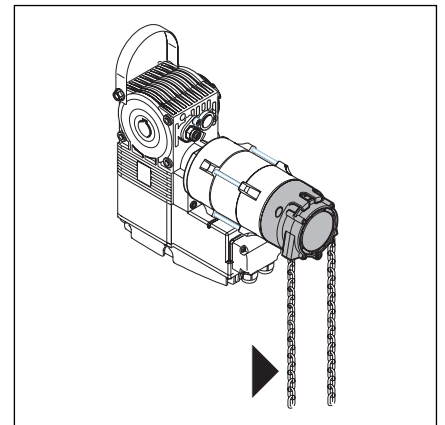
Die Betätigung des Tores über die Handkurbel oder die Nothandkette ist nur für den Störfall vorgesehen.



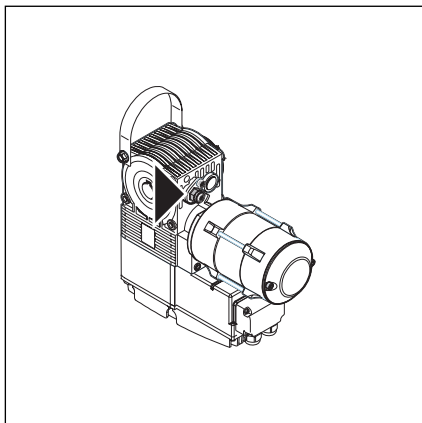
8-1.1 Wellenantrieb mit Abdeckkappe



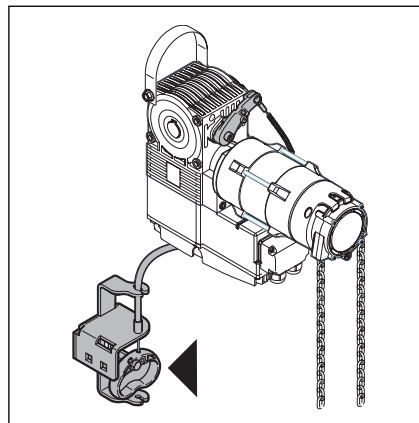
8-1.2 Wellenantrieb mit Handkurbel



8-1.3 Wellenantrieb mit Nothandkette



8-1.4 Wartungsentriegelung



8-1.5 Gesicherte Entriegelung

8.3 Service-Menü

8.3.1 Allgemeines zum Service-Menü

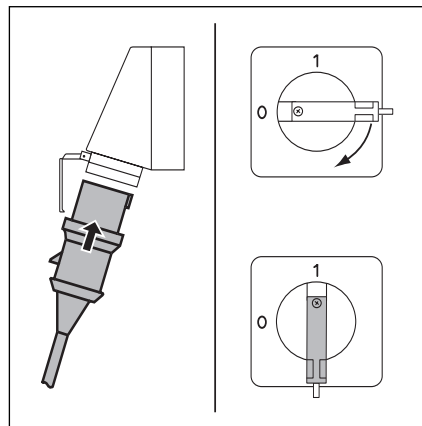
Zur Abfrage des Service-Menüs müssen Sie Folgendes beachten:



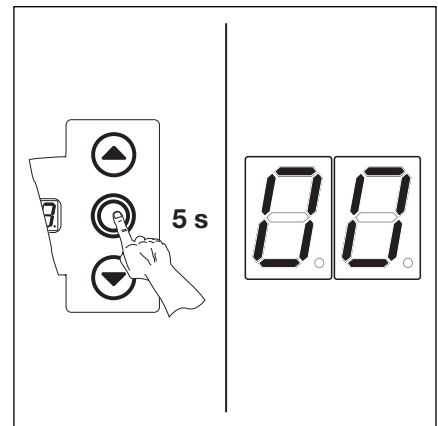
Vor der Abfrage des Service-Menüs muss aus Sicherheitsgründen sichergestellt werden, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich des Tores befinden.

8.3.2 Arbeitsschritte zur Abfrage des Service-Menüs

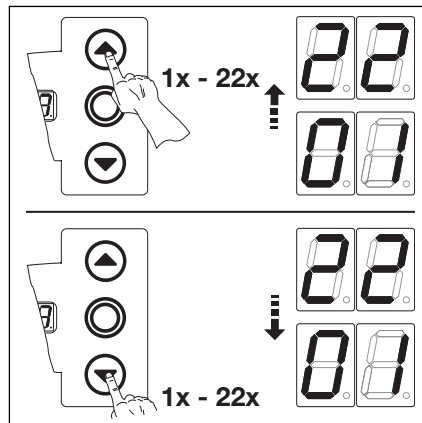
- Stromzuführung herstellen
 - CEE-Stecker in die Steckdose stecken.
 - Hauptschalter (optional) auf Position **1** drehen.
- Service-Menü aufrufen
 - Stopp-Taste 5 Sekunden drücken.
 - Die Anzeige zeigt **00**.
- Service-Menünummer auswählen
 - Die Taste Tor-Auf entsprechend oft drücken, bis die gewünschte Menünummer erreicht ist.
 - Durch entsprechend häufiges Drücken der Taste Tor-Zu kann zurück geblättert werden.
- Service-Menünummer bestätigen
 - Wird die gewünschte Menünummer angezeigt, die Taste Stopp einmal drücken. Es erscheint blinkend das Symbol für den Anfang der Zahlenreihe - - .
- Zahlen-Reihe vollständig anzeigen
 - Die Taste Tor-Zu entsprechend oft drücken, bis alle Zahlen vollständig angezeigt wurden. Das Ende der Zahlenreihe wird durch - - angezeigt. Bei weiterem Druck auf die Tor-Zu Taste wird wieder der Anfang der Zahlenreihe angezeigt.
- Service-Menü verlassen
 - Die Taste Stopp 1x drücken.
 - Es erscheint die ursprünglich ausgewählte Service-Menünummer (Beispiel **10**).



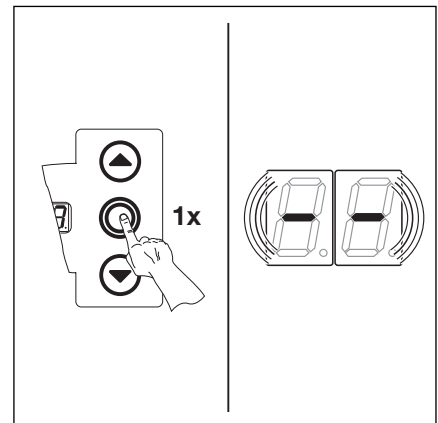
8-2.1 Stromzuführung herstellen. Hauptschalter (optional) auf 1.



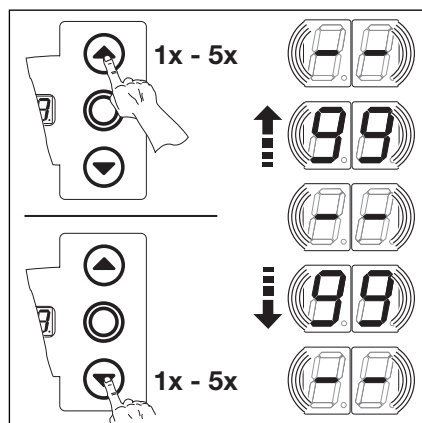
8-2.2 Service-Menü aufrufen



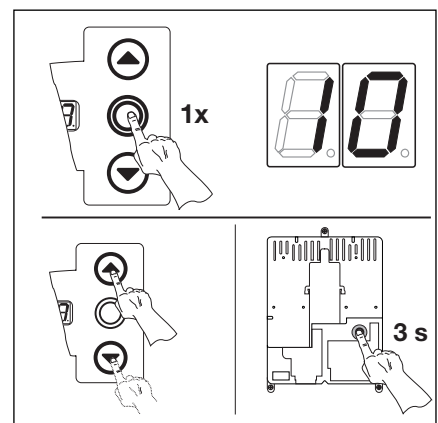
8-2.3 Menünummer auswählen



8-2.4 Menünummer bestätigen. Der Anfang der Zahlenreihe wird angezeigt.



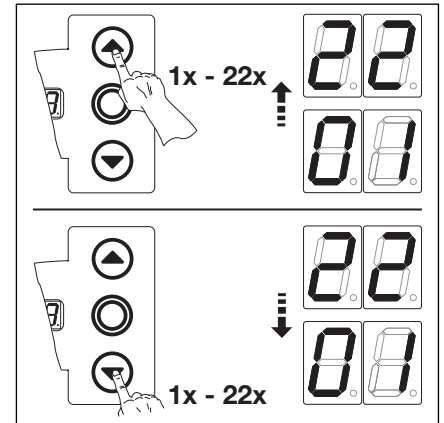
8-2.5 Zahlenreihe vollständig anzeigen



8-2.6 Menü verlassen. Die Service-Menünummer wird angezeigt.

entweder

- Neue Service-Menünummer auswählen und die entsprechenden Zahlen-Reihen abfragen.



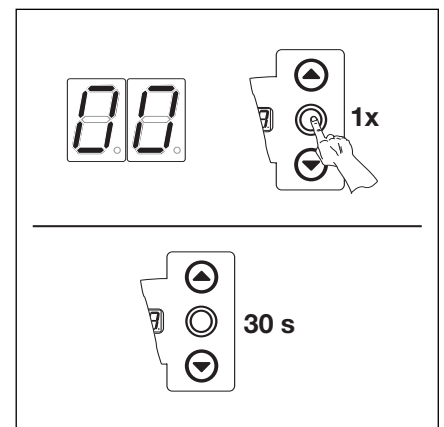
8-3.1 Neue Service-Menünummer auswählen

oder

- Service-Menü beenden
 - Service-Menünummer 00 auswählen.
 - Stopp-Taste 1x drücken.

oder

- Für 30 Sekunden keine Taste betätigen.
- Die Anzeige zeigt die entsprechende Torposition an.



8-3.2 Service-Menü beenden

Erfolgt 30 Sekunden kein Tastendruck, wird das Servicemenü beendet.

8.4 Service-Menü 01 - Fehlermeldungen -

In diesem Menü werden die letzten 10 aufgelaufenen Fehler in Form einer 2-stelligen Zahl angezeigt. Wird ein neuer Fehler gespeichert, wird der älteste Fehler gelöscht.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

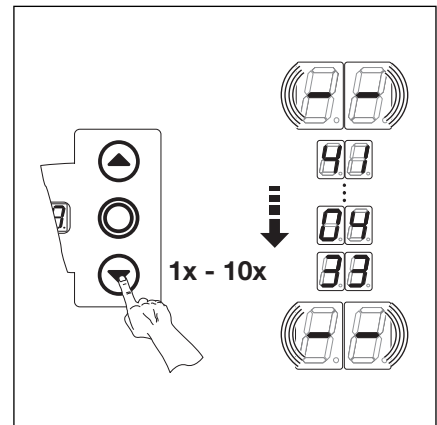
Wenn sich die Steuerung bereits im Service-Menü-Modus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 8.3).

- **oder:**

Service-Menü-Modus einleiten (siehe Kapitel 8.3) und zum entsprechenden Service-Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend den Anfang der Zahlenreihe.

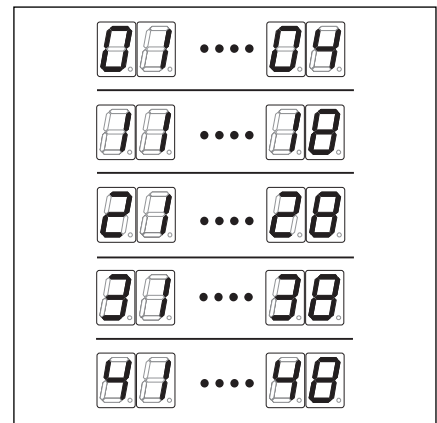
- Abfrage der letzten 10 Fehler
 - Mit der Taste Tor-Zu kann man vom Anfang der Zahlenreihe - - bis zum Ende der Zahlenreihe - - die letzten 10 Fehler aufrufen, der jüngste Fehler wird zuerst gezeigt, der älteste Fehler zuletzt.
 - Die Fehler werden in Form einer 2-stelligen Zahl angezeigt.



8-4.1 Abfrage der letzten 10 Fehler.
Fehlernummer z.B. 41, 04, 33

Fehlernummern und deren Ursache

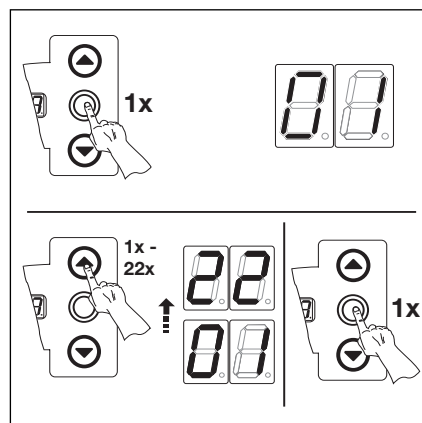
- 01...04 Offener Ruhestromkreis (siehe Kapitel 8.10)
- 11...18 Aktive Sicherheitselemente (siehe Kapitel 8.10)
- 21...28 Torbewegungen (siehe Kapitel 8.10)
- 31...38 Hardware-Komponente (siehe Kapitel 8.10)
- 41...48 Systemfehler /Kommunikation (siehe Kapitel 8.10)



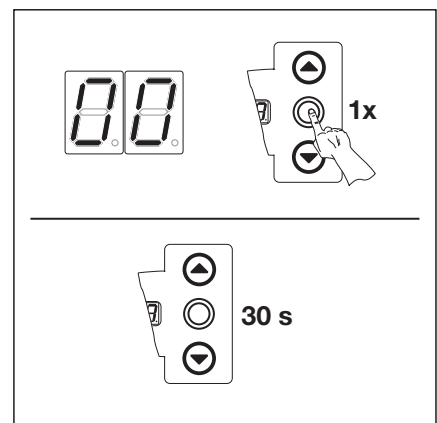
8-4.2 Anzeige der Fehlernummern
01...04 bis 41...48.

- Wechsel zu anderer Service-Menünummer
 - Die Taste Stopp 1x drücken.
 - Neue Service-Menünummer auswählen.

- Service-Menü beenden
 - Service-Menünummer 00 auswählen.
 - Taste Stopp 1x drücken.
 - oder**
 - Für 30 Sekunden keine Taste betätigen.



8-4.3 Wechsel zu anderer Service-Menünummer



8-4.4 Service-Menü beenden

Erfolgt 30 Sekunden kein Tastendruck, wird das Service-Menü selbstständig beendet.

8.5 Service-Menü 02 - Betriebsstunden seit der letzten Wartung-

In diesem Menü werden die Betriebsstunden am Netz seit der letzten Wartung angezeigt. Es können max. 999999 Stunden angezeigt werden. Dieser Betriebsstundenzähler kann in Programm-Menü 99/Funktion 01 zurückgesetzt werden.

Arbeitsschritte

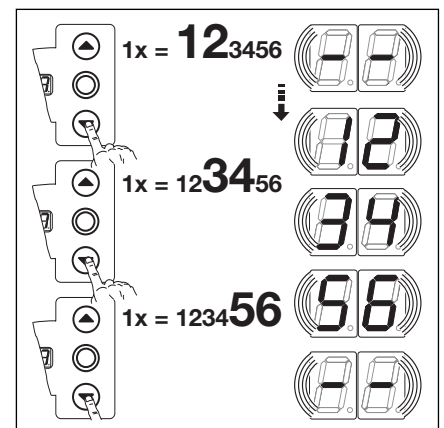
- **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Service-Menü-Modus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 8.3).

- **oder:**

Service-Menü-Modus einleiten (siehe Kapitel 8.3) und zum entsprechenden Service-Menü wechseln.

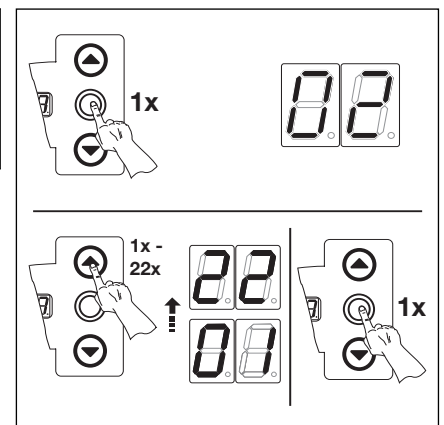
- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend den Anfang der Zahlenreihe.
- Abfrage der Betriebsstunden (Beispiel 123456)
 - Mit der Taste Tor-Zu die 100.000-er und 10.000-er-Stelle aufrufen (Beispiel 12).
 - Durch erneuten Druck der Taste Tor-Zu die 1000-er und 100-er-Stelle aufrufen (Beispiel 34).
 - Durch erneuten Druck der Taste Tor-Zu die 10-er und 1-er-Stelle aufrufen (Beispiel 56).



8-5.1 Abfrage der Betriebsstunden

Hinweis

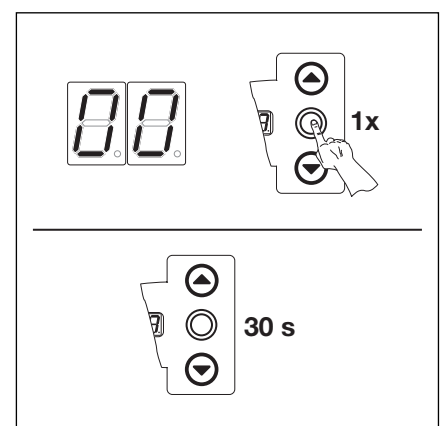
Nach ca. 365 Tagen Betriebszeit am Netz wird auf dem Display bei jedem Tastendruck die Meldung "In" ausgegeben. Dies dient als Hinweis, die jährliche Inspektion entsprechend BGR 232 durchzuführen.



8-5.2 Wechsel zu anderer Service-Menünummer

- Wechsel zu anderer Service-Menünummer
 - Die Taste Stopp 1x drücken.
 - Neue Service-Menünummer auswählen.
 - Service-Menü beenden
 - Service-Menünummer 00 auswählen.
 - Taste Stopp 1x drücken.
- oder**
- Für 30 Sekunden keine Taste betätigen.

Erfolgt 30 Sekunden kein Tastendruck, wird das Service-Menü selbstständig beendet.



8-5.3 Service-Menü beenden

8.6 Service-Menü 03 - Torlaufzyklen gesamt -

In diesem Menü werden die Torlaufzyklen angezeigt. Immer wenn das Tor die Endlage Tor-Zu erreicht, wird ein Torlaufzyklus gezählt. Es können max. 999999 Zyklen angezeigt werden.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

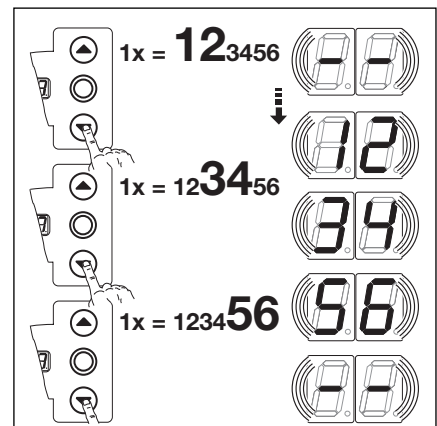
Wenn sich die Steuerung bereits im Service-Menü-Modus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 8.3).

- **oder:**

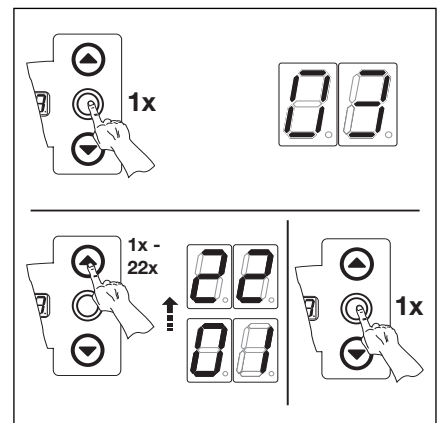
Service-Menü-Modus einleiten (siehe Kapitel 8.3) und zum entsprechenden Service-Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend den Anfang der Zahlenreihe.
 - Abfrage der Zyklen (Beispiel 123456)
 - Mit der Taste Tor-Zu die 100.000-er und 10.000-er-Stelle aufrufen (Beispiel 12).
 - Durch erneuten Druck der Taste Tor-Zu die 1000-er und 100-er-Stelle aufrufen (Beispiel 34).
 - Durch erneuten Druck der Taste Tor-Zu die 10-er und 1-er-Stelle aufrufen (Beispiel 56).
 - Wechsel zu anderer Service-Menünummer
 - Die Taste Stopp 1x drücken.
 - Neue Service-Menünummer auswählen.
 - Service-Menü beenden
 - Service-Menünummer 00 auswählen.
 - Stopp-Taste 1x drücken.
- oder**
- Für 30 Sekunden keine Taste betätigen.

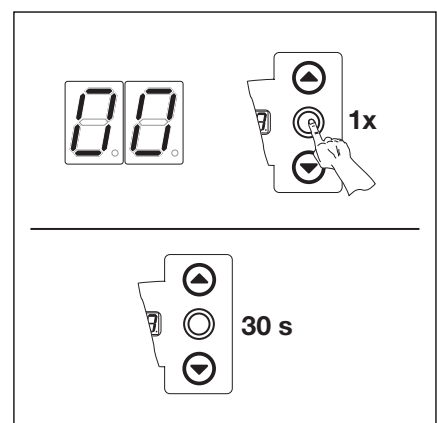
Erfolgt 30 Sekunden kein Tastendruck, wird das Service-Menü selbstständig beendet.



8-6.1 Abfrage der Torzyklenzahl



8-6.2 Wechsel zu anderer Service-Menünummer



8-6.3 Service-Menü beenden

8.7 Service-Menü 04 - Betriebsstunden gesamt -

In diesem Menü werden die gesamt aufgelaufenen Betriebsstunden am Netz angezeigt. Es können max. 999999 Stunden angezeigt werden. Dieser Zähler ist nicht rücksetzbar.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

Wenn sich die Steuerung bereits im Service-Menü-Modus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 8.3).

- **oder:**

Service-Menü-Modus einleiten (siehe Kapitel 8.3) und zum entsprechenden Service-Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend den Anfang der Zahlenreihe.

- Abfrage der Betriebsstunden (Beispiel 123456)

- Mit der Taste Tor-Zu die 100.000-er und 10.000-er-Stelle aufrufen (Beispiel 12).
- Durch erneuten Druck der Taste Tor-Zu die 1000-er und 100-er-Stelle aufrufen (Beispiel 34).
- Durch erneuten Druck der Taste Tor-Zu die 10-er und 1-er-Stelle aufrufen (Beispiel 56).

- Wechsel zu anderer Service-Menünummer

- Die Taste Stopp 1x drücken.
- Neue Service-Menünummer auswählen.

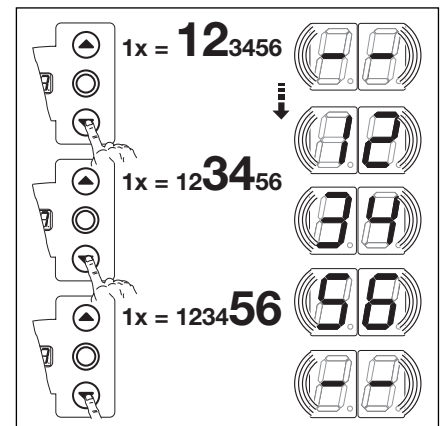
- Service-Menü beenden

- Service-Menünummer 00 auswählen.
- Taste Stopp 1x drücken.

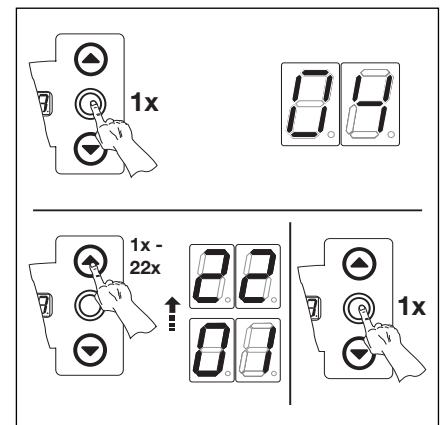
- **oder**

- Für 30 Sekunden keine Taste betätigen.

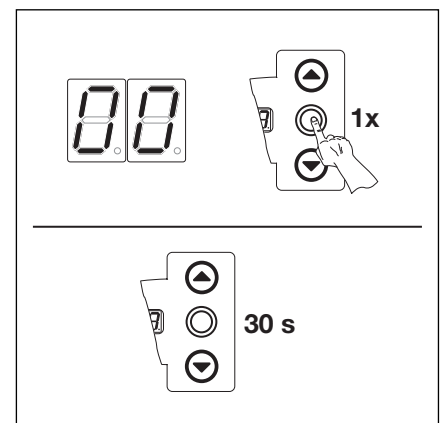
Erfolgt 30 Sekunden kein Tastendruck, wird das Service-Menü selbstständig beendet.



8-7.1 Abfrage der Betriebsstunden



8-7.2 Wechsel zu anderer Service-Menünummer



8-7.3 Service-Menü beenden

8.8 Service-Menü 05-22 - Funktionsnummern der Programm-Menüs -

In diesem Menü können die eingestellten Funktionsnummern der Programm-Menüs eingesehen werden. Dabei entspricht die Nummer des Service-Menüs der Funktionsnummer des Programm-Menüs.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

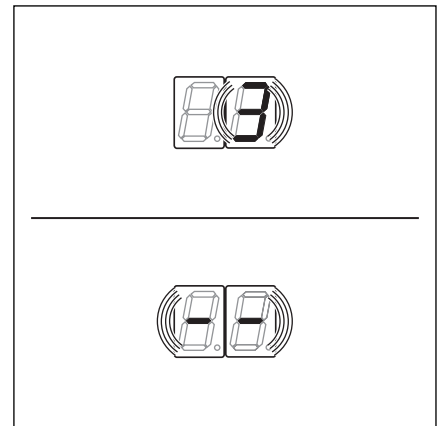
Wenn sich die Steuerung bereits im Service-Menü-Modus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 8.2).

- **oder:**

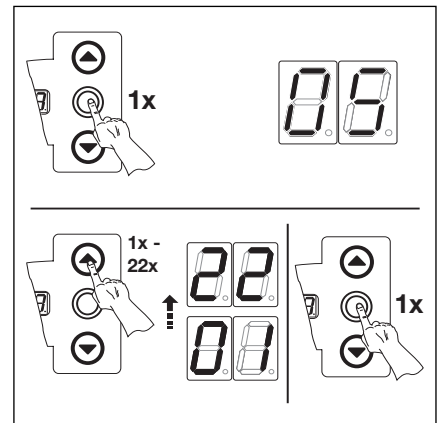
Service-Menü-Modus einleiten (siehe Kapitel 8.2) und zum entsprechenden Service-Menü wechseln. Die Service-Menünummer ist dabei gleichbedeutend mit der Programm-Menünummer (z.B. Service-Menü 5 entspricht Programm-Menü 5).

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend die eingestellte Funktionsnummer.
 - Erscheint blinkend die Anzeige - - , ist für das angezeigte Programm-Menü keine Funktion eingestellt.
 - Wechsel zu anderer Service-Menünummer
 - Die Taste Stopp 1x drücken.
 - Neue Service-Menünummer auswählen.
 - Service-Menü beenden
 - Service-Menünummer 00 auswählen.
 - Taste Stopp 1x drücken.
- oder**
- Für 30 Sekunden keine Taste betätigen.

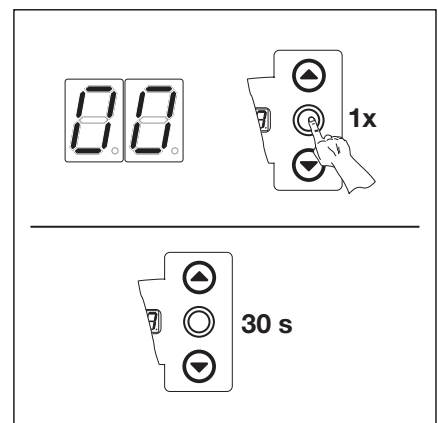
Erfolgt 30 Sekunden kein Tastendruck, wird das Service-Menü selbstständig beendet.



8-8.1 Anzeige z.B. 3 = Funktionsnummer 3, z.B. - - = keine Funktion eingestellt.



8-8.2 Wechsel zu anderer Service-Menünummer



8-8.3 Service-Menü beenden

8.9 Service-Menü 99 - Softwareversion und Steuerungsausführung -

In diesem Menü wird die Softwareversion und die Steuerungsausführung angezeigt.

Arbeitsschritte

- **entweder:**

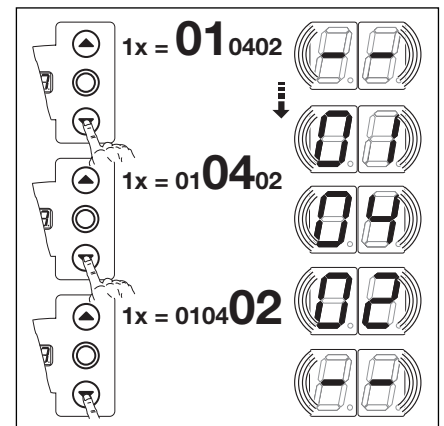
Wenn sich die Steuerung bereits im Service-Menü-Modus befindet, über die Taster Tor-Auf bzw. Tor-Zu das entsprechende Menü anwählen (siehe Kapitel 8.3).

- **oder:**

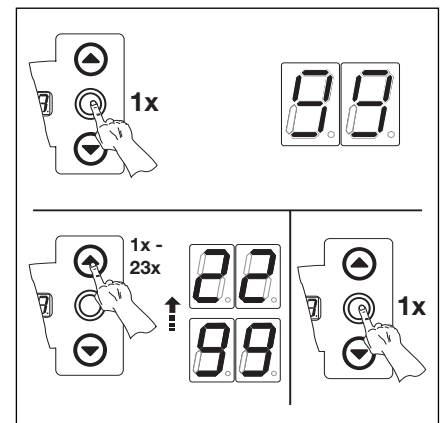
Service-Menü-Modus einleiten (siehe Kapitel 8.3) und zum entsprechenden Service-Menü wechseln.

- Die Taste Stopp 1x drücken. Die Anzeige zeigt blinkend den Anfang der Zahlenreihe.
 - Abfrage der Softwareversion und Steuerungsausführung (Beispiel 01.04-02)
 - Mit der Taste Tor-Zu die beiden ersten Zahlen der Softwareversion aufrufen (Beispiel 01).
 - Durch erneuten Druck der Taste Tor-Zu die beiden letzten Zahlen der Softwareversion aufrufen (Beispiel 04).
 - Durch erneuten Druck der Taste Tor-Zu die Zahl der Steuerungsausführung aufrufen (Beispiel 02).
 - Wechsel zu anderer Service-Menünummer
 - Die Taste Stopp 1x drücken.
 - Neue Service-Menünummer auswählen.
 - Service-Menü beenden
 - Service-Menünummer 00 auswählen.
 - Taste Stopp 1x drücken.
- oder**
- Für 30 Sekunden keine Taste betätigen.

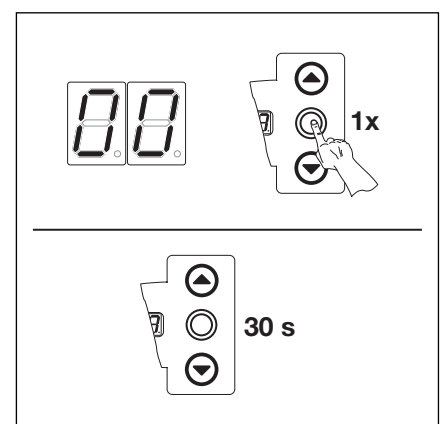
Erfolgt 30 Sekunden kein Tastendruck, wird das Service-Menü selbstständig beendet.



8-9.1 Abfrage der Softwareversion und Steuerungsausführung



8-9.2 Wechsel zu anderer Service-Menünummer



8-9.3 Service-Menü beenden

8.10 Fehleranzeige über das Display



Vor der Fehlerbehebung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend den Sicherheitsvorschriften gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

Die Fehler werden durch eine entsprechende Zahlenanzeige im Display dargestellt. Gleichzeitig blinkt der Punkt im Display als Hinweis für eine Fehlermeldung.

8.10.1 Fehlermeldungen / Fehlerbehebung

Fehlernummer	Fehlerbeschreibung	Fehlerursache / Fehlerbehebung
Ruhestromkreis (RSK)		
01	RSK allgemein geöffnet	Steuerungsgehäuse Brücken in Anschlussstecker X1, X3 überprüfen Brückenstecker X10 überprüfen
02	RSK der Schließkantensicherung offen	SKS-Anschlussgehäuse LED gelb an : Farbreihenfolge der Wendelleitung in X30 überprüfen LED gelb aus : - Alle Buchsen X31 müssen belegt sein. - Schlupftürkontakt, Schubriegel überprüfen. - Bei Anschluss einer Widerstandskontaktleiste 8K2 an X33 muss in X34 ein Brückenstecker gesteckt sein
03	RSK an Buchse X40 geöffnet	Antrieb - Antrieb überhitzt - Notbetätigungseinrichtung des Antriebs in Gebrauch
04	RSK an Buchse X50 geöffnet	Steuerungsgehäuse Miniaturschloss, angeschlossen an X4, steht in Stellung 0
Aktive Sicherheitselemente		
11	Testung der SKS an Buchse X30 nicht erfolgreich oder SKS hat angesprochen.	SKS-Anschlussgehäuse LED rot an : - Optosensoren überprüfen - Verbindungsleitung X34 überprüfen - X33 darf nicht belegt sein LED rot aus : Farbreihenfolge der Wendelleitung überprüfen Das Tor fährt nur noch im Totmann-Betrieb zu: - Druck auf den Taster --> Versuch der Selbsthaltung --> Fehlermeldung - nochmaliger Druck auf den Taster fährt das Tor im Totmann-Betrieb zu
12	Testung der Sicherheitseinrichtung an Buchse X20 nicht erfolgreich oder die Sicherheitseinrichtung hat angesprochen	- Bei Lichtschranken die Ausrichtung kontrollieren - Bei Lichtschranken muss die Verbindung zwischen Sender und Empfänger ein „Y-Stück“ Version „P“ sein
13	Testung der Sicherheitseinrichtung an Buchse X21 nicht erfolgreich oder die Sicherheitseinrichtung hat angesprochen	- Bei Lichtschranken die Ausrichtung kontrollieren - Bei Lichtschranken muss die Verbindung zwischen Sender und Empfänger ein „Y-Stück“ Version „P“ sein
14	Testung der Sicherheitseinrichtung an Buchse X22 nicht erfolgreich oder die Sicherheitseinrichtung hat angesprochen	- Bei Lichtschranken die Ausrichtung kontrollieren - Bei Lichtschranken muss die Verbindung zwischen Sender und Empfänger ein „Y-Stück“ Version „P“ sein

Fehlernummer	Fehlerbeschreibung	Fehlerursache / Fehlerbehebung
Aktive Sicherheitselemente 15	Testung der Widerstandskontaktleiste 8K2 an Buchse X30 nicht erfolgreich oder 8K2 hat angesprochen.	SKS-Anschlussgehäuse LED rot an : - Anschluss Widerstandskontaktleiste überprüfen LED rot aus : - Farbreihenfolge der Wendelleitung überprüfen - X32 darf nicht belegt sein Das Tor fährt nur noch im Totmann-Betrieb zu: - Druck auf den Taster --> Versuch der Selbsthaltung --> Fehlermeldung - nochmaliger Druck auf den Taster fährt das Tor im Totmann-Betrieb zu
16	Schlupftürkontakt defekt. Die Testung ist negativ. Das Tor kann nicht mehr verfahren werden.	Schlupftür - Magnet des Kontaktes verdreht - Schlupftürkontakt defekt
17	Die Kraftbegrenzung „Tor-Auf“ hat angesprochen	Tor - Federn haben sich gesetzt. - Schwer laufendes Tor Funktionsnummer - Kraft zu empfindlich eingestellt. Krafteinstellung Menü 05 überprüfen
18	Die Kraftbegrenzung „Tor-Zu“ hat angesprochen	Tor - Schwer laufendes Tor Funktionsnummer - Kraft zu empfindlich eingestellt. Krafteinstellung Menü 06 überprüfen (auch nach Federwechsel)
Torbewegungen 21	Antrieb blockiert. - Motor läuft nicht an -	Tor - Schwer laufendes Tor Antrieb - Motor ausgekuppelt - Anschlussleitung nicht angeschlossen Steuerung - Sicherung defekt
22	Drehrichtung. - Drehrichtung des Motors vertauscht -	Funktionsnummer - Programmierung der Montageart entspricht nicht der tatsächlichen Montageart
23	Drehzahl zu langsam. - Motor läuft nicht an oder ist zu langsam	Tor - Schwer laufendes Tor
24	Tor-Typ. - Antrieb ist nicht für den Tor-Typ ausgelegt	Tor - Torhöhe und Tor-Übersetzung passen nicht zum Antrieb Antrieb - Kettenbox 1:2 verkehrt herum montiert
25	Kommunikation mit dem Frequenzumrichter	Steuerung - Verkabelung überprüfen Antrieb - Verkabelung überprüfen - Wenn Fehler nach erneutem Fahrbefehl wieder auftritt, den Frequenzumrichter tauschen

Fehlernummer	Fehlerbeschreibung	Fehlerursache / Fehlerbehebung
Hardware-Komponente 31	Allgemeine Störung der Leistungsplatine	Steuerung - Leistungsplatine muss getauscht werden
32	Laufzeit. - Torlauf dauert unzulässig lange -	Tor - Torhöhe und Tor-Übersetzung passen nicht zum Antrieb
33	Kraftmessung	Sicherungen - Feinsicherungen Hauptstromkreis prüfen Steuerung - Leistungsplatine muss getauscht werden
34	Kraftmessung	Sicherungen - Feinsicherungen Hauptstromkreis prüfen Steuerung - Leistungsplatine muss getauscht werden
35	Unterspannung 24 V	Steuerung - Kurzschluss oder Überlastung der 24 V Versorgung der Steuerung - Eventuell angeschlossene Verbraucher abklemmen und getrennt versorgen
Systemfehler / Kommunikationsprobleme 41	Schnittstelle COM X40	Steuerung - Kabel (Torpositionsgeber) an Buchse X40 nicht oder falsch eingesteckt
42	Schnittstelle COM X50	Steuerung - Kabel (Deckeltastatur) an Buchse X50 nicht oder nicht richtig eingesteckt
43	Schnittstelle COM X51	Steuerung - Kabel (Erweiterungsplatinen) an Buchse X51 nicht oder nicht richtig eingesteckt
46	EEPROM. -Test hat fehlgeschlagen -	Funktionen - Fest gespeicherte Daten sind gelöscht. Nach dem Wiedereinschalten des Netzes müssen alle Funktionen neu programmiert werden.
47	RAM. -Test hat fehlgeschlagen -	Steuerungs-Programm - Temporär gespeicherte Daten sind gelöscht. Nach dem Wiedereinschalten des Netzes werden diese wieder hergestellt.
48	ROM. -Test hat fehlgeschlagen -	Steuerungs-Programm - Wenn nach dem Wiedereinschalten des Steuerung dieser Fehler erneut auftritt, ist die Steuerung defekt.

Display-anzeige	Fehlerbeschreibung	Fehlerursache / Fehlerbehebung
—		Steuerung - Kabel (Torpositionsgeber) an Buchse X40 nicht oder falsch eingesteckt
LI		Funktionen - Die Steuerung ist nicht eingelernt - Fest gespeicherte Daten sind gelöscht. Nach dem Wiedereinschalten des Netzes müssen alle Menü-Werte neu programmiert werden.

8.11 Sicherungselemente im Steuerungsgehäuse

8.11.1 Allgemeines



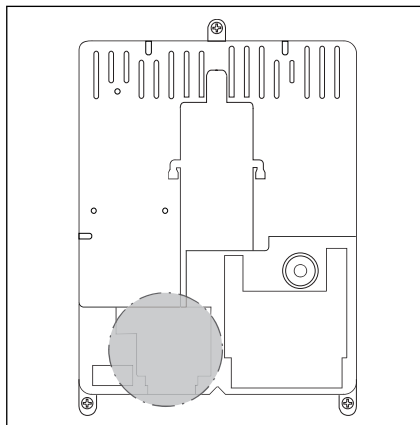
Vor dem Wechsel von Sicherungen ist die Anlage spannungsfrei zu schalten und entsprechend den Sicherheitsvorschriften gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

8.11.2 1-phasige Steuerung

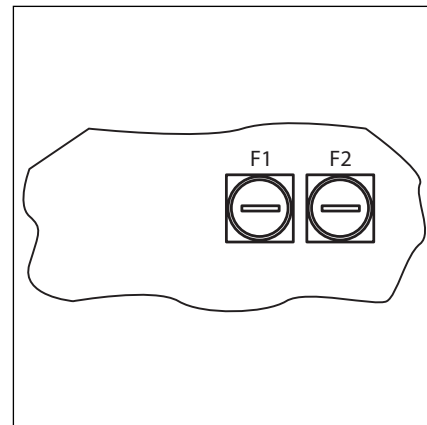
Sicherung **F1**, Hauptstromkreis
Phase L (T 6.3 A H 250 V)

Sicherung **F2**, Steuerstromkreis
von Phase L (T 3.15 A H 250 V)

(Alle Sicherungen sind Glasrohr-
sicherungen 5x20 mit Bemessungs-
ausschaltvermögen H [1500 A]).



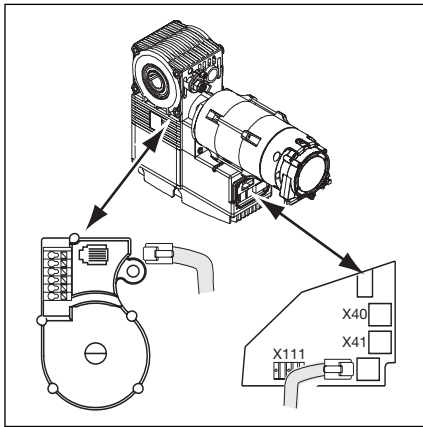
8-13.1 Lage der Sicherungen F1 – F2



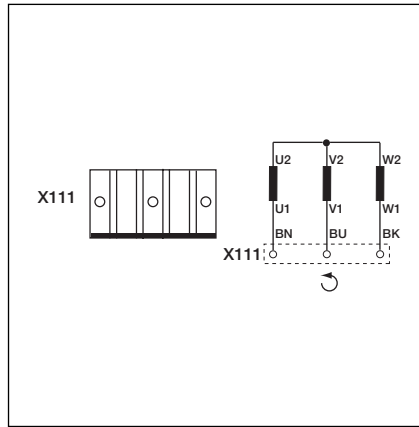
8-13.2 Die Sicherungen F1 – F2

9 Technische Informationen

9.1 Motorverdrahtung

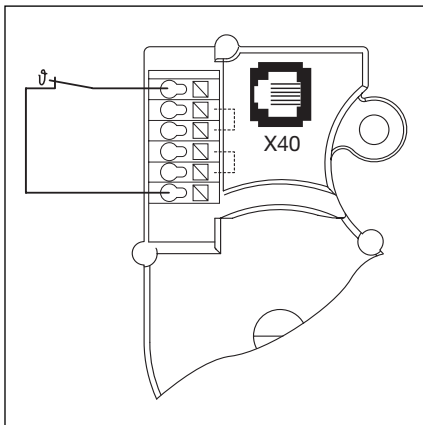


9-1.1 Lage der Motoranschlussplatine

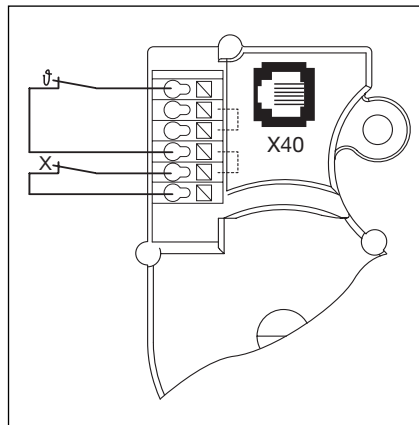


9-1.2 Verdrahtung der Motorwicklung

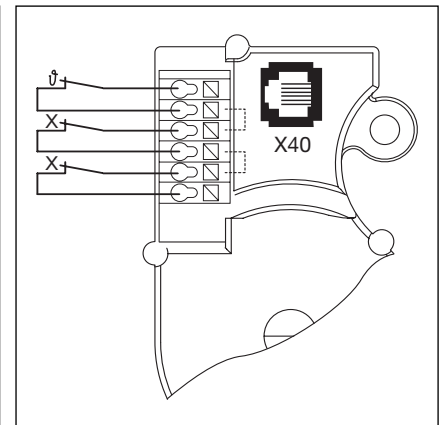
9.2 Verdrahtung Ruhestromkreis



9-1.3 Verdrahtung Ruhestromkreis (RSK) am Torpositionsgeber:
- Thermoschalter in der Motorwicklung



9-1.4 Verdrahtung Ruhestromkreis (RSK) am Torpositionsgeber:
- X = zusätzliche Schutzeinrichtung (z.B. Schalter der Nothandkette, Handkurbel)



9-1.5 Verdrahtung Ruhestromkreis (RSK) am Torpositionsgeber:
- X = zwei zusätzliche Schutzeinrichtungen

Menü-nummer	Einstellungen für	Funktions-nummer	Funktion	Werks-einstellung	Kapitel
01	Montageart festlegen/Endlagen/Bremspunkte lernen				6.3
02	Kontrollfahrt Endlagen				6.4
03	Feineinstellung der Endlage Tor-Auf				6.5
04	Feineinstellung der Endlage Tor-Zu				6.6
05	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-Auf			01	6.7
06	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-Zu			01	6.8
07	Vorwahl der Position SKS-Stopp nach Beschlagsart			00	6.9
		00	SKS		
		01	—	VL1	VL2
		02	H5, H8, BR20, STA400, ET400		
		03	L1, L2, N1, N2, N3	H4, H5	H4, H5
		04	H4, V6, V7, V9	V6, V7, V9 N3, H8	V6, V7, V9 N3, H8
		05	—		
		06	ITO	N2	N2
		07	—	N1	N1
		08	—		
		09	—		
		10	—	L1, L2	L1, L2
		11	—		
		12	—		
		13	—		
		14	—		
		15	—		
		16	—		
		17	—		
		18	—		ITO
		19	—		
		20	—	ITO	
08	Einlernen der Zwischenendlage (1/2-Auf)				6.10
09	Zeit für Anfahrwarnung / Vorwarnung (in Sekunden)	00	—	00	6.11
		01	1		
		02	2		
		03	3		
		04	4		
		05	5		
		06	6		
		07	7		
		08	8		
		09	9		
		10	10		
		11	12		
		12	15		
		13	20		
		14	25		
		15	30		
		16	40		
		17	50		
		18	60		
		19	70		

Menü- nummer	Einstellungen für	Funk- tions- nummer	Funktion	Werks- ein- stellung	Kapitel
10	Aufhaltezeit bei automatischem Zulauf oder Fahrbahnregelung einstellen (in Sekunden)	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18	— 5 10 15 20 25 30 35 40 50 60 90 120 180 240 300 360 420 480	00	6.12
11	Reaktion Schließkantensicherung (SKS) an X30	00 01 02 03 04 05 06 07 08	Totmann ohne SKS in Richtung Tor-Zu Totmann mit SKS in Richtung Tor-Zu SKS: Entlasten, wenn Tor auf ein Hindernis trifft SKS: kurzes Reversieren, wenn Tor auf ein Hindernis trifft SKS: langes Reversieren, wenn Tor auf ein Hindernis trifft Totmann mit Widerstandskontaktleiste (8K2) in Richtung Tor-Zu 8K2: Entlasten, wenn Tor auf ein Hindernis trifft 8K2: kurzes Reversieren, wenn Tor auf ein Hindernis trifft 8K2: langes Reversieren, wenn Tor auf ein Hindernis trifft	03	6.13
12	Reaktion Sicherheitseinrichtung an X20	00 01 02 03 04 05 06 07	Sicherheitselement (SE) nicht vorhanden SE in Richtung Tor-Zu. Reversieren aus SE in Richtung Tor-Zu. Kurzes Reversieren SE in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren SE in Richtung Tor-Auf. Reversieren aus SE in Richtung Tor-Auf. Kurzes Reversieren - Aufhaltezeit abbrechen - SE in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren Aufhaltezeit abbrechen	00	6.14
13	Reaktion Sicherheitseinrichtung an X21	00 01 02 03 04 05 06 07	Sicherheitselement (SE) nicht vorhanden SE in Richtung Tor-Zu. Reversieren aus SE in Richtung Tor-Zu. Kurzes Reversieren SE in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren SE in Richtung Tor-Auf. Reversieren aus SE in Richtung Tor-Auf. Kurzes Reversieren - Aufhaltezeit abbrechen - SE in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren Aufhaltezeit abbrechen	00	6.15
14	Reaktion Sicherheitseinrichtung an X22	00 01 02 03 04 05 06 07	Sicherheitselement (SE) nicht vorhanden SE in Richtung Tor-Zu. Reversieren aus SE in Richtung Tor-Zu. Kurzes Reversieren SE in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren SE in Richtung Tor-Auf. Reversieren aus SE in Richtung Tor-Auf. Kurzes Reversieren - Aufhaltezeit abbrechen - SE in Richtung Tor-Zu. Langes Reversieren Aufhaltezeit abbrechen	00	6.16

Menü-nummer	Einstellungen für	Funktions-nummer	Funktion	Werks-einstellung	Kapitel
15	Reaktion am Impulseingang X2	00 01 02	Impulsfunktion (Folgesteuerung für handbetätigte Elemente, z.B. Taster, Handsender, Zugschalter) Auf—Stopp—Zu—Stopp—Auf—Stopp ... Impulsfunktion (für elektrisch betätigte Elemente, z.B. Induktionsschleifen) Auf (bis zur Endlage Auf)—Zu (bis in die Endlage Zu) Impulsfunktion (für elektrisch betätigte Elemente, z.B. Induktionsschleifen) - Richtung Tor-Auf: Auf—Stopp—Auf—Stopp ... (bis zur Endlage Auf) - Richtung Tor-Zu: Zu (bis zur Endlage Zu)—Stopp—Auf—Stopp—Auf ... (bis zur Endlage Auf)	00	6.17
16	Reaktion der Befehlselemente an X3/X10	00 01 02 03 04	Tastenfunktion im Wechsel mit Tor-Stopp - Taste Tor-Auf: Auf—Stopp—Auf—Stopp—Auf—Stopp ... - Taste Tor-Zu: Zu—Stopp—Zu—Stopp—Zu—Stopp ... Nur Tastenfunktion - Taste Tor-Auf: Auf bis Endlage, Taste Tor-Zu stoppt das Tor - Taste Tor-Zu: Zu bis Endlage, Taste Tor-Auf stoppt das Tor Tastenfunktion mit Richtungsumkehr über Stopp bei Torfahrt Zu - Taste Tor-Auf stoppt das Tor. Anschließend erfolgt die Auffahrt selbsttätig Tastenfunktion mit Richtungsumkehr bei Torfahrt Auf - Taste Tor-Zu stoppt das Tor. Anschließend erfolgt die Zufahrt selbsttätig Tastenfunktion mit Richtungsumkehr über Stopp in beiden Richtungen - Taste Tor-Auf stoppt Zufahrt. Anschließend erfolgt die Auffahrt selbsttätig - Taste Tor-Zu stoppt Auffahrt. Anschließend erfolgt die Zufahrt selbsttätig	00	6.18
17	Miniaturschloss ändert Reaktion der Befehlselemente	00 01 02 03 04 05 06	Miniaturschloss ohne Funktion Miniaturschloss auf 1 sperrt die Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel (außer Taste Stopp) Miniaturschloss auf 1 sperrt alle externen Steuersignale (außer Taste Stopp) Miniaturschloss auf 1 sperrt die Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel und alle externen Steuersignale (außer Taste Stopp) Miniaturschloss auf 1 sperrt die Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel (außer Taste Stopp). Externe Taster Tor-Auf/Zu werden Meistertaster. Miniaturschloss auf 1 sperrt alle externen Steuersignale (außer Taster Stopp). Taster Tor-Auf/Zu auf dem Steuerungsgehäusedeckel werden Meistertaster. Miniaturschloss auf 0 : Miniaturschloss sperrt die Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel (außer Taste Stopp) Miniaturschloss auf 1 : Miniaturschloss sperrt die Tasten auf dem Steuerungsgehäusedeckel (außer Taste Stopp). Externe Taster Tor-Auf/Zu werden Meistertaster.	00	6.19

Menü-nummer	Einstellungen für	Funktions-nummer	Funktion	Werks-einstellung	Kapitel
17	Miniaturschloss ändert Reaktion der Befehlselemente	07 08	Miniaturschloss auf 0 : Taster 1/2-Auf erhält die Funktion für Fahrt Tor-Auf – Endlage Tor-Zu (Sommerbetrieb) Miniaturschloss auf 1 : Taster 1/2-Auf erhält die Funktion für Fahrt Tor-Auf bis Zwischenendlage (Winterbetrieb) Miniaturschloss auf 0 : Taster 1/2-Auf erhält die Funktion für Fahrt Tor-Auf – Endlage Tor-Zu (Sommerbetrieb) mit Funktion automatischer Zulauf. Miniaturschloss auf 1 : Taster 1/2-Auf erhält die Funktion für Fahrt Tor-Auf bis Zwischenendlage (Winterbetrieb) mit Funktion automatischer Zulauf.	00	6.19
18	Einstellungen des Relais 1 auf der Multifunktionsplatine	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09	Relais aus Meldung „Endlage Tor-Auf“ Meldung „Endlage Tor-Zu“ Meldung „Zwischenendlage (1/2-Auf)“ Wischsignal bei Befehls-gabe „Tor-Auf“ oder Signal „Anforderung Einfahrt“ Meldung „Fehlermeldung auf dem Display“ Anfahr-/Vorwarnung Dauersignal (Zeiteinstellung Menü 09) Anfahr-/Vorwarnung blinkend (Zeiteinstellung Menü 09) Meldung „Antrieb läuft“ Meldung „Störung“	00	6.20
19	Einstellungen des Relais 2 auf der Multifunktionsplatine	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09	Relais aus Meldung „Endlage Tor-Auf“ Meldung „Endlage Tor-Zu“ Meldung „Zwischenendlage (1/2-Auf)“ Wischsignal bei Befehls-gabe „Tor-Auf“ oder Signal „Anforderung Einfahrt“ Meldung „Fehlermeldung auf dem Display“ Anfahr-/Vorwarnung Dauersignal (Zeiteinstellung Menü 09) Anfahr-/Vorwarnung blinkend (Zeiteinstellung Menü 09) Meldung „Antrieb läuft“ Meldung „Störung“	00	6.21
20	Einstellen der Betriebsarten	00 01 02	Manueller Betrieb Zulaufsteuerung Fahrbahnregelung	00	6.22
21	Überwachung getesteter Schlupftürkontakt	00 01	Überwachung der Testung abgeschaltet Überwachung der Testung eingeschaltet - Bei negativer Testung wird der Torlauf mit Ausgabe der Fehlermeldung 16 verhindert	00	6.23
22	Einlernen der Endlagenposition RWA				6.24
23	Auswahl der Beschlagsart	00 01 02 03 04 05 06 07 08	Beschlagsart Rasterhöhe in mm nicht eingestellt ITO N1 Normalbeschlag – 3500 L1/L2 Niedrigsturzbeschlag N2 Normalbeschlag 3500 – ≤ 4250 N2 Normalbeschlag 4250 – ≤ 5000 N3 Normalbeschlag 5000 – ≤ 7000 H4 Hebungsbeschlag – 3500 Höherführung ≤ 2000 H4 Hebungsbeschlag – 3500 Höherführung > 2000 H5 Hebungsbeschlag 3500 – ≤ 4250 Höherführung ≤ 2000	00	6.25

Menü-nummer	Einstellungen für	Funktions-nummer	Funktion	Werks-einstellung	Kapitel				
23	Auswahl der Beschlagsart		Beschlagsart Rasterhöhe in mm	00	6.25				
		09	H5 Hebungsbeschlag Höherführung > 2000			3500 – ≤ 4250			
		10	H5 Hebungsbeschlag Höherführung ≤ 2000			4250 – ≤ 5000			
		11	H5 Hebungsbeschlag Höherführung > 2000			4250 – ≤ 5000			
		12	H8 Hebungsbeschlag			5000 – ≤ 7000			
		13	V6 Vertikalbeschlag			– 3500			
		14	V7 Vertikalbeschlag			3500 – ≤ 4250			
		15	V7 Vertikalbeschlag			4250 – ≤ 5000			
		16	V9 Vertikalbeschlag			5000 – ≤ 7000			
		17	N2 Normalbeschlag mit Tandemrolle			3500 – ≤ 4250			
		18	N2 Normalbeschlag mit Tandemrolle			4250 – ≤ 5000			
		19	N3 Normalbeschlag mit Tandemrolle			5000 – ≤ 7000			
		20	H4 Hebungsbeschlag mit Tandemrolle			– 3500			
		21	H4 Hebungsbeschlag mit Tandemrolle Höherführung ≤ 2000			– 3500			
		22	H5 Hebungsbeschlag mit Tandemrolle Höherführung > 2000			3500 – ≤ 4250			
		23	H5 Hebungsbeschlag mit Tandemrolle Höherführung ≤ 2000			3500 – ≤ 4250			
		24	H5 Hebungsbeschlag mit Tandemrolle Höherführung > 2000			4250 – ≤ 5000			
		25	H5 Hebungsbeschlag mit Tandemrolle Höherführung ≤ 2000			4250 – ≤ 5000			
		26	H8 Hebungsbeschlag mit Tandemrolle			5000 – ≤ 7000			
		27	N1 BR20			– 3500			
		28	N2 BR20			3501 – ≤ 5000			
		29	H4 BR20			– 3500			
		30	H5 BR20			3501 – ≤ 5000			
		31	V6 BR20			– 3500			
		32	V7 BR20			3501 – ≤ 5000			
		99	Rücksetzen von Daten			00	Keine Änderung	00	6.26
						01	Wartungsintervalle zurücksetzen		
						02	Marke im Fehlerspeicher setzen		
						03	Rücksetzen der Funktionen auf Werkseinstellung ab Programm-Menü 08		
						04	Rücksetzen der Menü-Werte auf Werkseinstellung aller Programm-Menüs		
						05	Löschen der Zwischenendlagenposition (1/2-Auf)		
						06	Eingelernte Kraft löschen		

